Ungeigen:

Die Ifpalitige Kleinzeile ober beren Raum to Dig., für auswärts ib Bis. Bei mehrmaliger Aufmahne Rachiaf. bellentenzule 30 Ofg., für ausmanns 30 Ofg. Beilagengebühr ger Zaufend Mt. 8.50.

Bernipred-Uniching Rr. 199.

# Wiesbadener

Begngobreis: Ronalith 80 pin. Bringericon 10 Ein, burch bie Poft bezogen vierteifibrild St. 1.75 autre Befengelt. Per "heneral-Anzeiger" erforint tagtig abends, Sountags in met Ausgaben. Unparteifiche Zeitung. Reueste Rachrichten.

# General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

alglid : Anterbalinngs-Blait "Beierflunden". - Wodentlid : "Der Jandwirth". -

Gefchäftsftelle: Manritinsftrage 8.

Rotationsdrud und Berlag ber Wiesbabener Berlageanflatt

Unzeigen-Unnahme für bie abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für bie 2. Conntags-Ausgabe bis 8 Uhr nachmittags. Im Jutereffe einer gebiegenen Ausgabe mirb gebeten, größere Angeigen weglicht einen Tag vorber aufzugeben. Für bie Aufnahme von Angeigen an bestimmt vorgeichriebenen Tagen taun keine Burgichaft übernommen

Mr. 240.

Sonntag, ben 14. Oftober 1906.

21. Jahrgang.

Erite Husgabe.

### Was Hohenlohe erzählt.

Es ift fein ichlechter Bit ber Sofgeichichte - ber Beltgefchichte darf man wohl nicht fagen — daß "Entel Chlodwig", der gu den Intimen des Raiferhaufes geborte, mit dem Freimut eines berufsmäßigen Interviewers aus der Schule planderte. Ras bamals ber junge Raijer in erreg. ten Stunden im engiten Rreife ausplauderte und mas er durch die Stellung feiner Bertrauensperfonen gum Sofe für alle Beit vor Indistretion geichütt mabnte, bas wird nun in behaglicher Berdauungsstimmung, möchte man fagen ber Deffentlichkeit mit einer geradegu unglaublich naiben Edwathaftigfeit unterbreitet. Man jage nicht, daß ber berftorbene Fürst ichuldlos an diesen Beröffentlichungen ift. Bobl batte er gu feinen Lebzeiten vielleicht eine andere Babl aus der Fille feiner Erinnerungen getroffen, aber da er feine "Bappenbeimer" fannte, hatte er mit diefer groben Indistretion rednen muffen.

Prinz Alexander, das "Meichstind", wie er spöttisch genannt wird, ist durch seine politische Handligkeit und durch seinen an Burstigseit grenzenden Unabhängigseitsdrang nach oben hin zum Schrecken seiner Standesgenossen geworden. Das alles wußte der verstorbene Kanzler und deshalb fällt auf den alten Herrn, der ja ein geschulter Diplomat war und die Tragweite seiner Worte und Handlungen sorgfältig abzuschäusen pflegte, ein nicht unbeträchtlicher Teil der

Waren schon die fürzlich befannt gewordenen Aufzeichnungen geeignet, überall ein peinliches Gefühl wachzurusen, so werden die jeht in zwei Bänden erschienenen Memoiren die Verstimmung noch vertiesen. Es ist geradezu sabelhaft, mit welch' einer Harmlosigseit viele Eindrück, Gedanken und Ereignisse wiedergegeben, die der alte Her sicher nicht in der Erwartung niedergeschen hat, daß sie zu einer Zeit befannt würden, die jenen fritischen Tagen noch so greisbar nahe ist, daß eine nicht unbeträchtliche Mehrheit der damals handelnden Personen noch am Leben ist und num in schonungsloser Weise bloßgestellt wird. Aber man kann auch über die Schwahhaftigkeit des alten Hervn selber seine Verwunderung nicht unterdrücken. Wit einer Freude, die an altzungserliche Vergungen erinnert, hat er die nebensächlichten Vorgänge niedergeschrieben, durch die jest zahlreiche Versonen in die peinlichsten Verlegenheiten fommen.

Bir geben im nachstehenden Auszüge aus den Memoiren und haben jene Teile gewählt, die vielleicht das wichtig fte Material zur Beurteilung zener Tage en halten. Mit dem Blid auf Bismards Perjon sind die nachfolgenden Ausschnitte zusammengetragen worden, so wie die Rachwelt Ontel Chlodwigs Denkwürdigkeiten dermaleinst lesen wird. Und wenn aus diesem kurzen Abris auch nicht alle Borfälle der kritischen Zeit zu verstehen sein werden, so begreift man doch die tiesen Ursachen des Endtonisistes. Und es scheint

schon jetzt, daß nicht der subtile Grandseigneur aus der französisch gebildeten, schwachen Diplomatie, sondern der starke Gründer des Deutschen Reiches das lebte Wort behalten wird, auch bevor der dritte Band der "Gedanken und Erinnerungen" veröffentlicht wird.

### Unter dem dritten Raifer.

Berlin, 25. Januar 1889.

Gestern bei Lindau und Solftein. Als ich gurudging, begegnete mir der Reichstangler, der mich einlud, mit ihm nach Saufe gu tommen. Bir fprachen da eine halbe Stunde. Er fing gleich von Gefiden an und fragte, ob man nicht in Strafburg das Disziplinarverfahren gegen ihn einleiten fonne. 3ch antwortete, das fei nicht möglich, da die Univerfitat nicht unter bem Beamtengeset ftebe. Run meinte er, dann ichute das Gefet den renitenten Profesjor auch nicht, was wohl darauf hindeutete, daß wir das frangöfische Berwoltungsrecht, nach welchem Projefforen pure entlaffen werden fonnen, anwenden follten. Ich erwiderte, daß ich die Soche mit Buttfamer besprechen würde. (Diefer ift aber, wie er mir beute fagte, der Meinung, daß dann die Univerfitat geichloffen werden fonnte; benn die Brofefforen murden nicht bleiben, wenn man fie außerhalb des Gefetzes itellte.) Der Reichstanzler erging fich dann in ausführlichen Meugerungen über bie Geffden-Affare, meinte, bag man die Cache nicht ruben laffen dürfte, und erzählte verschiedenes, um nachauweisen, daß Raifer Friedrich feinesmegs der liberale Mann gewesen sei, als den ibn die Fortschrittsbartei binftellen wolle. Diese Legende ift für die gange Thnaftic gefährlich und muffe zerfiort werden. Er hat fich augenicheinlich in die Sache verbiffen und will fie nicht lostaffen. 3ch wurde lebhaft an den Artifel "Le mort" im "Figaro" erinnert. Er mochte mir den Gindrud eines geiftig nicht gang gefunden Mannes. Die Erbitterung in allen Rlaffen machit und Fürft Bismard icabet fich mehr, als ben toten Raifer. Der Großherzog von Baden, der mich beute befuchte, ergablte mir, daß der Raifer die Beröffentlichung der Angabe, daß Gefiden ben Aufruf des Raifers Friedrich gemacht habe, verhindern wollte. Es war aber ichon au fpat. Auch meinte der Großherzog, daß es nicht unmöglich fei, daß der Raifer mit Bismard hintereinander fommen werde, wenn er merfe, daß man ihm nicht alles mitteile. Borläufig will der Raifer alles vermeiden, weil er den Gurften Bismard für die Bewilligung der Militarvorlage

Im Auswärtigen Amt und in der nationalliberalen Bartei herrscht eine gedrlickte Stimmung.

Strafburg, 26. Officber 1889.

Gestern suhr ich nach Baden, wohin ich zur Kaiserin zum Essen geladen war. Ich sand sie wohler als sonst, ihre Stimme heller und verständlicher. Sie sagte mir allerlei Schmeichelhaftes und meinte, meine Stellung im allgemeinen "wachse". Ueber die Politik äußerte sie sich wie immer

febr vorfichtig, migbilligte aber doch dos gar gu viele Berumreifen des Raifers und balt die Reife nach Athen (die, wie ich vom Fürften Betin hörte, ben griechifden Sof ruiniert) für überfluffig. Rach der Audiens ging ich in ben Salon und traf bort Frau von Anefebed, die Sofdamen, einige Gafte und Fürstenftein, mit denen ich dinierte. Rach Tifch ließ fich die Raiferin wieder in den Galon bineinfabren, iproch noch furge Beit mit mir und entlieg mich bann, bamit ich noch gur rechten Beit jum Diner ins Schloft fame. Ich war schon um 7 Uhr oben, wo ich famtliche Herrichaften mit Ausnahme ber Kronpringeffin bon Comeden fand, Die unwohl war. Rach Tijch batte ich ein längeres Geiprach mit dem Großbergog, der fich über Bismard beflagte. Diefer fei gegen ibn erbittert, weil er bem Raifer Gelegenheit gegeben babe, fich über die Schweis gunftig auszuipreden, und noch wegen anderer Dinge. Der Großbergog fagte denn: "Der Raifer hat den Fürften aud bis hierher" dabei gog er die Linie nicht am Bals, wie dies gewöhnlich bei diefer Redensart geschieht, sondern an den Augen. Ebenso sei ihm Gerbert zwoider. Ich meinte: "Ja. er hat ihn ja nach Athen mitgenommen". — worauf der Großherzog fagte: "Ja, er ift nun einmal dal" Der Raifer wolle sich jeht jolange er ihn noch für die Bewilligung der Militarvorlage brauche, nicht mit ihm überwerfen. Spater merde er ihn nicht mehr halten.

(Schlug folgt in gweiter Ausgabe.)



\* Biesbaben, 13. Oftober 1906.

### Bur braunfdweigifden Frage.

Der Herzog von Cumberland richteie unter dem 9. Oftober ein Schreiben an das braumschweigische Ministerium, worin er bedauert, daß der Kaiser sich außer stande erklärt habe, seiner Bitte näher zu treten. Die zur Ablehnung seines Borschlages vorgebrachten Eründe könne er in seiner Richtung anerkennen; denn durch die vorgeschlagene Reuregelung der Regierungsverhältnisse im Herzogtum habe sich doch die Rechts- und Sachlage wesentlich geändert. Sanz unerklärlich sei es ihm, inwiesern die Regierungsübernahme seines jüngsten Sohnes im Herzogtum Braunschweig die Interessen des Deutschen Reiches gefährden könne. Der Bundesratsbeschluß von 1885 sei doch nur gegen ihn, nicht aber gegen seine Familienmitglieder gerichtet.

### Wiesbadener Streifzüge.

00

Streif am Sauptbahnhof. — Gine Fontaine auf bem Raiferplat.
— Die neuen Colbaten, —

Jeht noch, zu guterlest, wo alles mit gespannten Erwartungen dem 15. Rovember als Eröffnungstermin des Sauptbahnhofs entgegenfieht, frifelt es dort: Dehrere Maurer ftreifen. Benn es nun gerade auch fein Generalftreit ift, fo durften immerbin angesichts ber in betracht Rommenden die Frage afut fein: Wird man unter diefen obwaltenden Umftanden bis jum festgefesten Eröffnungstermin wirflich fertig? Berichiedene werden als Antwort vielleicht nur mit den Achseln guden, andere fich beffer gang ausschweigen. Es fommt bei allen Arbeiten felbst auf die minimalite Kraft an, foll das Wert ben Meister loben. Ein jeder einzelner muß bis gum letten Augenblid auf bem Boften fein, um fo an der rechtzeitigen Gertigftellung fein Zeil nach beften Rraften beigutragen. Geschieht dies nicht - dann wird mit der Möglichkeit eines verspäteten Termins gerechnet werden muffen. Daß bies für den Baumeifter und die Auftraggeberin mithin unangenehme, ja recht nachteilige Folgen haben tann, weiß die Beitgeschichte mit genügend Beispielen zu belegen. Doppelt peinlich mußte eine folde Berichleppung binfichtlich der Babnbofsverhaltniffe berühren, da befanntlich alles bereits zum 15. Rovember eingerichtet ift. Es dürfte darum gut fein, wenn durch Entgegenfommen der Firma jener vorgestern bei ihr ausgebrochene Streif fofort beigelegt murbe. Die Donter werden wohl faum aus purem Uebermut die Arbeit an den Nagel gehängt haben. Dazu ist die Gegenwart wirklich nicht angetan. Sind ihnen tarismäßig 60 3 Stundenlohn versprochen worden, so soll man ihnen das billigerweise zahlen. Ein Mann, der sein versprochenes Wort gehalten hat, steht immer höher im Kurs des Ansehns, wie solche die das Blane vom Fimmel herunter versprechenes Wort gehalten das Blane vom Fimmel herunter verspreche nund es dabei bleiben lassen. Im übrigen wird in den sehigen teuren Zeiten ein Familienvater mit 60.3 Stundenlohn schwerlich sich Vermögen ansammeln können. Es ist schon dasür gesorgt, das die Bäume nicht in den Simmel wachsen. Also gebe man sedem das seine und zeige sich damit gleichzeitig als humaner, arbeiterfreundlicher Unternehmer. Dann können wir vielle ich i noch mit dem 15. Rovember als Eröffnungstag rechnen. Wenn nicht inzwischen etwas anderes kommt.

Richt die Eisenbahnverwaltung allein bietet olles auf, um den Bahnhof zu einem Weltkurstadtbahnhof auszustaffieren. Auch die Stadt wetteisert mit dem Fiskus in diesem Bestreben. Bir ersahren, daß man die Absicht ausgesprochen hat, den Platz vor dem Bahnhof durch eine Fontäne zu verzieren und so den aus der Halle kommenden Fremden gleich im ersten Woment zu verblüffen. Herr Garteninspektor Z ein inger informierte sich dieser Tage in der Angelegenheit bei den Ingenieuren des Licht- und Wasservers. Raklirlich müßte — so wurde ihm mit Recht gesagt — etwas Großartiges geschaffen werden. Sonst besser garnichts. Die Kosten hiersür würden mindestens 50 000 M betragen. Tas ist aber etwas viel für eine Stadt, deren gewaltige Aufgaben den Stadtsädel außerge-

wöhnlich ftart in Anspruch nehmen. Tropdem soll der Gedanke noch nicht fallen gelassen werden. Wie ware es denn, wenn ein bermögender- sich hierfür interessierender Herr seine wohltätige Hand hierzu auftun wellte? Bielleicht könnte sich dann die Stadt eher dazu entschließen.

Die Rafernen find feit Donnerstag wieder voll bevölfert Die Refruten trafen mit ihren Sandföfferchen gum gweijahrigen unfreiwilligen Dienft ein. Wie fdwer fonnte man fich bon Muttern, Batern oder gar der "Liebften" trennen. Bivei Jahre bei ben Goldaten! Das mar ein Abschiednehmen, ein Thranenbergießen und ein Bunichen und Soffen, wie es in der Familie noch felten der Fall mar. Man weiß, swei Jahre des ftrammen Militärdienftes und ber eifernen Disgiplin ift feine Rleinigfeit für einen jungen Menichen, der bisber nur immer aus den Gleifchtopfen der Eltern gegeffen hat und nun berausgeriffen werden foll aus bem familiaren Dafein. Ob er's ausbalten ober gar wiederfommen wird? Allerlei berartige Gedanfen ichiefen am. Abfchiedstag durch den Ropf und machen das Leben fchwer, febr ichwer. Da rafft fich der gufünftige Baterlandsberteibiger auf. Er fahrt voll frober Hoffnung nach feiner Garnifon Biesbaden, in der fich's gang gut dienen foll. Um Bobnhof fand militarifder Empfang ftatt. Die "Soldaten" wurden geschloffen in die Raferne begleitet. wo die "Alten" ichon lange auf fie marteten. Die Einfleidung ift bald beforgt und die jungen Marsfohne beginnen ichon Montag mit dem Dienft. Die Beit ift gwar ernft und arbeitsreich, aber fie wird auch durch ichone, angenehme Stunden unterbrochen.

### Mannheimer Befitage.

Das badifche Großbergogspaar traf Freitag morgen 10 Uhr, bon Baden-Baden fommend, auf Station Mheinauhafen ein, wo es von den Gemeindevertretungen von Mheinau und Gedenheim feierlich empfangen murbe. Bom Rheinauhafen erfolgte die Beiterfahrt des Großherzogspaares ber Dampfboot. Die Anfunft in Mannheim erfolgte um 12 Uhr. Bunachft fuhr bas Feftichiff eine Strede rheinabwarts und febrte ichlieflich an die Stelle, wo das Gürftenpaar bei feinem Eingug vor 50 Jahren gelandet hotte, guriid. Dort war ein Glieftenpavillon errichtet und es fand bier in diefem die offizielle Begrugung durch verschiedene Rorporationen ftatt. Sodann erfolgte der Gingug in die feftlich geschmiidte Stadt bis gum Abeintor, wo eine Ehrenpforte - Rachbildung der Markusfirche - errichtet war. Bürgermeifter Martin bielt eine Begrugungsanfpreche, für die das Großherzogspaar dantte. Codann erfolgte die Fahrt nach dem Schloß. Dort nahmen vom Balfon die Berrichaften den Barademarich der Garnison und den Borbeimarich der Bereine entgegen, worauf im Schloffe Empfang ftattfand. Unter anderen murden and altere Damen empfangen, die bei dem Einzug von 1856 als Chrenjungfrauen fungiert hatten. Seute nachmittag 4 Uhr ift Seftatt im Rheingarten, fobann Geftvorftellung im Boftheater um 10 Uhr Schlofbeleuchtung und Tenerivert, worauf die Abreife erfolgt.

### Die Mffaire Fifder.

Nach der K. Z. wird das Borversahren gegen den Major Fischer demnächst abgeschlossen werden. In militärischen Kreisen scheint sich die Ansicht gebildet zu haben, daß genligend Belastungsmaterial zum friegsgerichtlichen Prozeß gegen Fischer nicht vorliegt, sodaß es nur zu einer ehrengerichtlichenEntscheidung kommt. Bezüglich der Anschlosungungen gegen den Bezirksamtmann Kersting sagt das Blatt, man dürse später bedauern, die Ausreise des Beamten, der in Togo benötigt wird, verzögert zu haben. Graf Zech habe woch vor seiner Abreise der Ueberzeugung Ausdruck gegeben, daß er nach Kenntnis der Person und Handlungsweise Kerstings den Anschlungen Glauben nicht beimessen könne. Die sosort eingeleitete Untersuchung soll bisher noch nichts Belastendes ergeben haben.

### Berrn Ergbergers Gemabramann.

Wie mitgeteilt wird ist gegen Sadenbroich, den Leiter der deutschen Abteilung, im Preß-Bureau der Kongo-Regierung, den Gewährsmann des Abgeordneten Erzberger in der Affäre der beiden bestochenen Berliner Blätter, ein Disziplinarverfahren seitens der Regierung des Kongostaates eingeleitet worden wegen angeblicher Berletung des Amtsgeheimnisses. Hatelburgen an den Abgeordneten Erzberger ganz innerhalb des Kahmens seiner Amtsbesugnisse gehandelt habe.

### Die Forderungen der Bergarbeiter.

Der Eingabe der Siebenerkommission an den Bergbau-Berein wurde eine Begründung beigegeben, der die "Rh.-Westf. Zig." solgendes entnimmt:

Die Forderungen der Eingabe sind so mäßig und bewegen sich auf einer Basis, auf welcher sie die Herren Bergwerfsbesiger angesichts der anerkannt guten Konjunktur bei einigermaßen gutem Wilken erfüllen könten. Daß die Löhne der Arbeiter bei den vielsach gesteigerten Rieten und Steuern, namentlich bei den ungeheuren Lebensmittelpreisen, nicht ausreichend sind, haben doch den Herren Bergwerfsbesigern nahestehende Zeitungen anerkannt und haben auch die überaus florierenden lleberschichten meistens aus den unzureichenden Löhnen resultiert. Die Arbeiter haben sich infolge der vielsachen Sperrspsteme nicht nur geschädigt gefühlt, sondern auch als Staatsbürger zweiter Klasse gefühlt. Aus den kurzangeführten Gründen hoffen wir auf Entgegenkommen, um im beiderseitigen Interesse auf ruhigem und friedlichem Wege zu einer Berständigung kommen zu können.

### Die portugiefifde Rirdenfrage.

Der Justigminister wurde in der Bairs-Kammer über die Beglückwünschung des Bischofs von Aun seitens der portugiesischen Bischöfe sowie über den Besuch des Kardinal-Batriarchen von Lissabon bei diesem aus Anlag von dessen Haltung gegenüber der spanischen Regierung interpelliert. Er fündigte eine Untersuchung, und, wenn der Kardinal-Batriarch schuldig besunden werden sollte, dessen Maßercaelung an.

### Die Brobefahrten der "Dreadnought".

Die "Dreadnought" kam Donnerstag in Spithead wieder an. Sie ist acht Stunden lang mit voller Kraft gesahren, dabei gegen schweren Wind und grobe Sec, und hat eine Resordgeschwindigkeit von 223 Knoten erreicht. Die Durchschmittsgeschwindigkeit von 213 Knoten hat das Schiff acht Stunden hindurch ununterbrochen aufrecht erhalten. Die Jahl der entwickelten Pferdekräfte betrug 28 000, obwohl die Erbauer nominell nur zur Lieserung von 23 000 verpflichtet waren. Die Zurbinen arbeiteten hervorragend gut; es war nicht die geringste Bibration zu spiiren. Die Bersuche wurden nicht nur bei ungünstigem Wetter, sondern auch unter ungünstigen Lageverbältnissen Ausgesilbrt; man hatte das Schiff soweit belastet, daß der Liesgang um zwei volle Huß gefallen war. In Marinekreisen in Cortsmouth ist man nach den übereinstimmenden Verichten der heutigen Morgenblätter geradezu enthusiasmiert über den Erfolg des Schiffes In der nächsten Woche beginnen nunmehr die Schießen

### Bapftliche Replif gegen Clemenceau.

Der Pahlt wird demnächst ein Dokument veröffentlichen als Antwort auf die Rede des französischen Ministers über das Arcumungsgeseh. Der Baplt wird in diesem Dokument den Heiligen Stuhl verteidigen und widerlegen, daß er den Bruch zwischen Staat und Kirche in Frankreich herbeigesührt habe. Dieses Dekret soll vom Kardinal Rampolla versätzt sein; ihm wird seitens des Batikans große Bedeutung beigelegt.

### Die Unruben in Mlgerien.

Das "Echo de Paris" will wissen, daß wegen der in letzter Zeit in Algier vorgekommenen Ermerdungen französischer Beamter und der Angriffe auf Erndarmen, welche teilweise als die Folge der pansislamitischen Agitation sowie der Politif des Naghz angesehen werden der Generalgonverneur von Algier, Jonnart, auf einen Bunsch des Ministers des Janern, Elemenceau, demnächst einem Ministerrate beimohnen werde. Der Generalgouverneur solle insbesondere über die Zustände an der algerisch-maroffanischen Grenze Bericht erstatten. — Es scheint der Einmarsch in Maroffo vorbereitet zu werden.

### Deutschland.

Berlin, 12. Oftober. Der breußische Landwirtichaftsminister v. Pobbielstiift am Mittwoch, von Dalmin fommend, wieder in Berlin eingetroffen. Sier hat ihn jedoch sein altes Gichtleiden mit erneuter Heftigkeit erfaßt, sodaß er das Bett hilten muß und sich in ärztlicher Behandlung befindet.

Jena, 13. Oftober. Die Berhandlungen gegen Rosa Luxemburg wegen Aufreizung, begangen durch ihre Rede auf dem Jenaer sozialdemofratischen Porteitag, findet am 10. November vor dem Landgericht Weimar statt.

Starfernhe, 12. Oftober. Sinangminister Beder bataus Gesundheitsrüdsichten fein Entlaffungsgesuch eingereicht und vom Großherzog bereits die Genehmigung erhalten. Ueber seinen Rachfolger verlautet noch nichts be-

Düfselborf, 12. Oktober. Mehrere hundert Buchdruckereibesitzer aus Rheinland und Westfalen beschlossen in einer am 12. d. M. abgehaltenen Versammlung, den deutsichen Buch druckert arif in der vom Tarisausschuß fürzlich sestgesetzten Form anzunehmen.

### Husland.

Paris, 12. Oktober. Die Stämme in der Dase Tafileit und in den benachbarten Grenzbezirken bereiten einen Kriegszug gegen die französischen Militärposien bor, der mit Eintritt der Regenzeit beginnen soll. Leitz des Buges soll ein Bermandter des Sultans von Marokso

Paris, 12. Oftober. Der Abgeordnete Sumbert wird nach Wiederzusammentritt der Kammer eine Interpellation einbringen betreffend die Berteidigungswerfe an der Ostgrenze.

Maisand, 12. Oftober. Dem römischen "Messagere" aufolge schloß die italienische Regierung mit der Firma Krupp einen Lieferungsvertrag für neue Kanonen im Betrage von 17 Millionen Lire ab mit der Berpflichtung, für weifer Beträge in Sohe von 23 Millionen.

Beteroburg, 12. Oftober. Die hiefige persifche Gesandtichaft erhielt Rachricht aus Teheran, daß der Gesundheitszustand des Schahs die höchsten Bedenken verursacht. Der Schah hat bereits selbst seinen Rachfolger bestimmt.

### Ballon und Automobil.

Unseren Besern wird es aus gelegentlichen Mitteilungen bes "B. G.-A." erinnerlich sein, daß aus Anlas bes 25jährigen Bestehens des Berliner Bereins für Auftschiffahrt in Tegel bei Berlin eine äußerst interessante Beranftaltung statisand. Bei bem chemaligen Aeronautischen Obserbatorium am Tegeler Schiehplatz, gegenüber der Kaserne des Luftschiffer-Dataillons, stiegen vier Luftballons auf, die durch 17 Automobile versolgt wurden. Die Jührer der Ballons waren: Hauptmann v. Schuld, Dauptmann Reumann, Oberleutnant George und Oberleutnant Schoof.

Die Ballons nahmen ihren Kurs gegen Wedlenburg. Der Wind trieb die Ballons, wie auf unserer fleinen Karte ersichtlich ist, nach Reu-Strelig, Wittstod und Wusserhausen. In Busterhausen wurde der Ballon "Lerche" von den Automobilen gestellt und awar von senem des Herrn de la Croix, mit dem auch Prinz Ernst von Sachsen-Altendurg suhr. Die anderen drei Ballons konnten von den sie verfolgenden Autos nicht eingeholt werden, so daß der Besaung dieser Ballons der Sieg zugesprochen wurde. Bier Ebrenpreise — Kunstgegenstände aus Silber — wurden für die Ballonsührer resp. Automobilisten gestistet. Sämtliche Ballon- und Automobilsührer erhalten außer- dem eine Erinnerungsmedaille.

Die Bitterungsberhaltniffe waren für bie Beranftaltung febr gunftig. In 500 Meter Bobe bereichte eine Binbgeichwinbigfeit von mehr als 20 Meter in ber Sefunde, mas einer Stunbengeschwindigfeit von 72 Rilometern gleichsommt. New Steelitz & W. Not Newman 39 Busch nor 32 Not Seed of State of State of State of Seed of Se

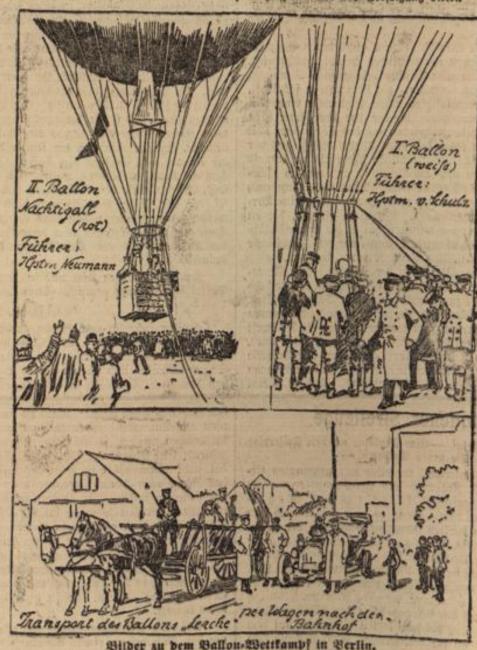
KARTE ZUR BALLONWETTFAHRT

Potsdan

Genthin Branden Tellow

Bir bringen noch ein zweites Bilb gu ber Wettfabrt, bas Gingeffgenen aus ber Berfolgung bietet.

BERLIN



### Hus aller Welt.

hennigs Rambf um bas Leben. Der Raubmörber Bennig, beffen Revision befanntlich verworfen wurde, bat nachher noch weitere Antrage auf Wieberaufnahme bes Berfahrens geftellt, bie, wie jeht verlautet, von ber erften Inftang im Laufe biefer Woche gurudgewiesen worden find.

Chebrama. Die Chefrau bes Arbeiters Stagian in Bochum wurde erbroffelt ober erwärgt aufgefunden. Der Chemann ber Ermorbeten wird bermißt. Ein "Sochseitogeichent". Anlählich ber am Montag ftattfindenden Bermablung von Bertha Krupp erhalten die Arbeiter ber Kruppichen Werfe Gelbgeschenfe im Gesamtbetrage von

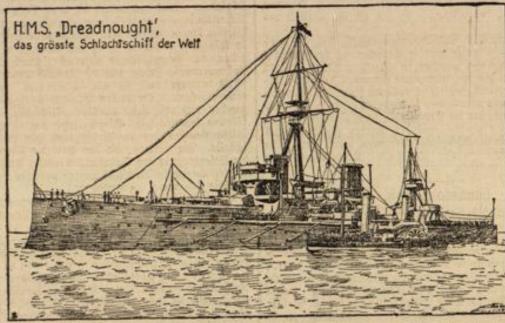
Gine verhängnisvolle Fahrt. Die wegen ihrer Schönheit bekannte Künstlerin be Bouoi ift in Paris das Opfer eines Automobil-Unfalles geworden. In der Rabe von Suresnes stieß ihr Kraftwagen mit einem anderen Automobil zusammen. Die Künstlerin wurde aus dem Wagen geschleubert und erlitt schwere innere Berlegungen. ars

Der Tausch bes Diebes. Eine Bariser Blumenmacherin stieg fürzlich in einen Tramwahmagen, um einen geschäftlichen Mustrag du erledigen. Reben ihr saß ein elegant gesteicheter Dert, an dem ihr vor allem ein blitzender Diamantring von offendar großem Werte aussiel. Als sie aussteieg, ging sie in eine Konditorei, um einige Bondons zu fausen. Man sann sich die Ueberraschung der Darie densen, als sie in der Taiche statt ihres Portemonnaies den — Ring ihres eleganten Nachbarz sind. Das Kleinod, das einen Wert von mehr als 500 Francs bat, wurde don der Blumenmacherin sosort auf der nächsten Polizesstation beponiert, wo sie auch ein genaues Signalement des Taschendiebes hinterließ. Dieser war ohne Frage zu der tleberzeugung gekommen, daß er dei dem Tausche ein ziemlich schleckes Geschäft gemacht hatte. Denn in der Geldbörse der Blumenmacherin besanden sich nur zehn Francs.

14. Oftober 1906.

Auto-Unjall. Der Rennsahrer Robl hatte bei Großenhain einen ichweren Automobil-Unjall. Als das von ihm jelbst gelenkte Automobil in schärster Fahrt die Chausse entlang sauste, suchte eine Frau mit Ihrem Hundegespann auf die andere Seite des Fahrweges zu gelangen. Robl steuerte, um einen Zusammenstoß zu vermeiden, nach dem Strahenrande hin, wobei der Wagen gegen einen Chaussetbaum prallte, sodaß dieser entwurzelt wurde. Die Insassen des Automobils wurden in den Graben und aus Feld geschleubert und der Wagen zertrümmert. Während Robl unversehrt blieb und der Ebausseur mit leichten Hautabschürfungen davon kam, blieb der Manager des Rennsahrers namens Hans Kuisbandner mit einem Schädelbruch und einem Bruch des linken Armes bewuhrtos liegen. Er wurde nach Essewerda ins Krankenhaus gebracht.

## Die Dreadnought», das größte Schlachtschiff der Welt.



Das englische Linienschiff "Dreadnought", das größte Schlachtichiff, das jemals erbaut wurde, ist in ungewöhnlich furzer Zeit sertig gestellt worden. Erst im Oktober vorigen Jahres jand im Arsenal zu Portsmouth die Riellegung statt, im Februar diese Jahres lief es vom Stapel, und jeht haben bereits, wie wir bereits melbeten, die ersten Probesahrten stattgefunden. Die Ausmerksamkeit, die dieser Schissbaw auf sich lenkte, erklärt sich leicht aus der Tatsache, daß dier zum ersten Male die im russisch-japanischen Ariege gewonnenen Ersahrungen verwertet werden sollten. Wie stellt sich nun die "Dreadnought" dar? Sie ist, wie gesagt, das größte Schlachtschift der Welt;

ihre Länge beträgt 152 Meter, ihre Breite S Meter, ihr Tiefgang 8 Meter und ihre Wasserbrängung 18 000 Tonnen. Sie ift aber auch das schnellste, da sich ihre Geschwindigkeit auf 22 Seemeilen in der Stunde belausen soll, und sie ist schließlich das stärfste Kriegsschiff der Welt. Die Annahme sreilich, das die "Dreadnought", weil sie zehn zwölfzöllige Geschübe hat, eben, so ftart sei wie zwei die drei andere Schisse, die nur ze vier ober drei solcher Geschübe haben, wird von sachverständiger Seite als irrig bezeichnet. Im Aeußeren weicht die "Dreadnought" gleichfalls in manchen Puntten von den älteren Schissen ab.



### Aus der Umgegend.

4 Connenberg, 12. Dft. In ber am Donnerstag ftattgefundenen Wemeinberatsfigung wurde über jolgenbes berhanbelt: Untrag ber Gubbeutichen Gifenbahngefellichaft nom 17. September betr. Heberlaffung eines Grunftude jur Errichtung einer Salle für eleftrische Stragenbahnwagen. Der Gemeindevorstand lehnt den Bachtvertrag mit mehr als Ziahriger Kündigungsfrist ab, da die Bebauung des Hofgartengelandes für die nächsten Jahre in Aussicht genommen ist. Ein Welande vertauf ift nur im Sofgartengelande möglich, ba bie Gemeinde andere geeignete Grundftude nicht befint. Dies Ungebot ift jeboch für bie Gubbeutiche Gifenbahn-Befellichoft boswegen gegenftanbolos, weil fich bie Regierung bie Wenehmigung des Bebauungsplanes borbehalten hat und die Anlegung eines Stragenbahnbepots ben bon ber Regierung bestimmten Beit. egungen juwiderläuft. - Gejuch bes herrn Maus u. Gen. betr. Benennung bes neuen Friedhofweges. Beichloffen murbe, fragliche Strafe Rapellenftrage gu benennen. - Ferner wirb bur befferen Orientierung für frembe Juhrwerte beichloffen, einen Begweiser bei bem Debmiden Grundftud angubringen. -Befuch bes herrn 28. Sammer bier betr, Durchlegung einer Entwafferungsanlage burch ben Gemeindewald "Fichten" nach feiner Bieje im Diftrift "Dieljenwieje". Der Gemeinbevertretung foll bie Durchführung unter verschiebenen Bedingungen tur Genehmigung empfohlen werben. - Gefuch ber biefigen Behrer um Erhöhung bes Grundgehalts und ber Dieteentichabigung. Dasfelbe mirb bis gur Beratung bes Saushaltungs. boranichlages fur 1907 vertagt. - Der herr Regierunge-Brafibent gu Biesbaben bat auf Grund Allerhöchfter Ermächtigung bem herrn Philipp Rarl Bach ju Connenberg bie Genehmigung erteilt, ben Raifer als Taufpaten feines am 18. August biefes Jahres geborenen 7. Cohnes Balter Aubolf Bilbelm, in bas Rirchenbuch eintragen gu laffen. - Die biefige Eurn gemeinbe balt am fommenben Conntag, 14. d. DR., auf bem Turnplage ihr Abturnen, verbunden mit Breisturnen ber Boglinge und Schüler ab.

r. 3bffein, 12. Det. herr Landgerichtsprafibent Den de aus Wiesbaben weilte einige Tage gur Rebilion bes biefigen Amtegerichts in unferer Ctabt. - Berr Boteibefiger 3. DR it 1 ier (Befiger bes Sotels "Merg") hat biefer Tage bie Omnibus Berbinbung, melde mabrent bes borigen Binters bestand, wieber aufgenommen, nachdem befannt murbe, bag bie Automobilverbindung erft im Frubjahr 1907 wieber guftanbe fommt. - Die 3 a gb auf Safen und Suhner ift fur bie Bad. ter biefiger Jagben in bicjem Jahre eine ausgezeichnete. - Geit Montog morgen berricht bier ber reinfte Wejangswettitreit, Galt es boch, ben aum Militar einrudenben Retruten bie lette Ehre ju erweisen. In Trupps von 15-20 Mann jogen fie bon morgens bis mittags von ben umliegenden Ortichaften gur biefigen Labnftation. - Unfere febr in ber Induftrie im Aufblaben begriffene Stabt bat in biefem Jahre wieder eine neue Bebergurichterei erhalten. Aber auch im taufminniden Gewerbe ift wieber ein Bumachs ju verzeichnen. Radbem bereits por einiger Beit ein Rurg-, Beig-, Boll- und Manufal-turmarengeschaft sowie ein neues Schubgeschaft entstand, wirb lest ein But. Dobe- und Confettionsgeichaft eröffnet. Mutier-

bem ift jest noch ein Warenhaus im Robbau fertiggefiellt, melches im Laufe bes Winters eröffnet wirb.

Bab Langenichwalbach, 12. Ott. Das Gejamtresultat der abgelausenen Saison war für unser Stahlbad sehr befriedigend, die Frequenzisser von 6700 überschritt die des Borjahrs um 500. Der Nationalität nach verteilen sich die Kurgaste wie solgt: 4501 Deutsche, 683 Russen, 577 Engländer, 465 Amerikaner, 107 Franzosen, 74 Hollander, 50 Besgier, 43 Desterreicher etc. Besonders unter den Engländern und Amerikanern besanden sich distringuierte und reiche Persönlichkeiten.

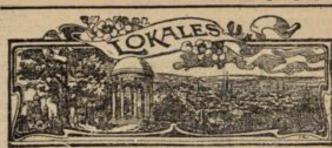
(!) Deftrich, 12. Oftober. In unseren Beinbergen fieht es so traurig aus, wie wohl seit Menschengebenken nicht mehr. Die oberirbischen Rebenschäftinge haben stellenweise aber auch nicht die Urt mehr übrig gelassen. Wo noch etwas ist, verzichwindet bas wenige jeden Tag noch mehr. Hu unsere Binger ist das eine traurige Aussicht für die Zutunst. — Im Weingeschäft ist es sehr still. Wer noch etwas liegen bat und warten fann, hält mit dem Bertauf zurück. — Am Montag begann hier der Weintersungs der gewerblichen Fortbilbungsschule mit 45 Schülern.

t. Johannisberg. 12. Oft. Ein jeltenes Inbilaum, nämlich den 800jährigen Bestand einer eigenen Seelsorge, sann die hiesige Gemeinde in diesem Jahre seinen. Im Jahre 1106 wurde nämlich durch Erzbischof Rutbard von Mainz die zu dem damals auf dem Johannisberg neu erbauten Benedikinerkloster gehörende Kirche zu Ehren des heiligen Johannes des Täusers eingeweiht und ein regelmäßiger Gottesdienst dassehre währen er vorder den Ramen "Bischossberg" sührte. Die jeßige Kirche stammt aus dem Jahre 1730. Das älteste Kirchlein dagegen wurde schon im Jahre 847 vom hl. Rhabanus erbaut, dem man jest dier ein Densmal errichtet. Den Andau des berühmten "Johannisberger" verdanst man den Benedistinermönchen. Das gegenwärtige Schloß Johannisberg wurde in den Jahren 1757—1759 erbaut.

3. Rubesheim, 12. Oltober. Der Trajeftbampier Rabe, welcher ben Berfehr zwischen Bingen und Rubesheim versieht, ift heute nachmittag gegenüber von Salztor im Hahrwaffer bei Bingen fe fig e fa bren. Das Schwestericiff Bingen hat ben Dampfer freigezogen.

\* Rieberlahnstein, 12. Oftober. Spurlos berich wunben ift feit Dienstag ber Inhaber ber Schnellsohlerei Betec Rlein bier unter Mitnahme seiner Barschaft und seines ältesten, etwa 14jährigen Sohnes. Seine Frau und mehrere Kinder, barunter ein Zwillingspaar von einigen Tagen, hat er mittellos gurudgelaffen.

Ar. Limburg, 12. Dit. Die Wach- und Schließgesellichaft, A.G. in Bonn, beabsichtigt, sich auch an der Lahn einzuführen und zwar zunächst in den Städten Limburg, Diez und Rassan. In diesem Zwed ist hier ein Amisbureau der Gesellschaft erdischet worden. — Ein Wetterschung haus läßt der hiesige Berschönerungsverein eben unterhalb des Tannenwildens, in der Richtung nach Oranienstein zu, in den Renanlagen errichten. Auch wird eine größere Grundsläche für eine dem Wintervergnügen dienende große Eisbahn daselbst vorgerichtet. — Infolge der hohen Fleischpreise ist auch hier seit längerer Zeit der Consum an Seefischen bedeutend gestiegen. Namentlich die biesigen zahlreichen Bediensteten der Eisenbahn und Bost haben sich bereingt, um gemeinsam größere Quantums Seesische allewöchentlich zu beziehen. Ebenso sind dur den allgemeinen Bedarf besondere Fischhandlungen sier erstanden. — Bei der letzten Feuerwehrprobe am Dom zog sich der Tünchermeister I. Bogner durch Abst ur z im Innern des Tomes erhebliche Berletzungen (Rippenbrüche) zu.



\* Wiesbaben, 13. Ditober 1906.

### Die vierte evangelische Kirche in Wiesbaden.

Laut Beschluß bes Kirchenvorstandes soll der zur Ausführung vorgeschlagene Entwurf sowie die Konturenzpläne für Erbanung einer vierten edangelischen Kirche, welche im süblichen Stadtteil an die Ede zwischen Wosbacher- und Schöfferstraße zu liegen kommt, in der nächsten Woche im Wahlsaal des Rathauses zur Einsichtnahme der Beteiligten und allgemeinen Kenntnisnahme ausgestellt werden. Zur Erläuterung der Pläne sollen nachstehende Zeilen dienen, welche jedoch nicht als die jubjektive Ansicht des Berfassers, sondern als die Ansicht des Kirchenvorstandes auszusassen find.

Bu einer engeren Ronfurrens maren eingelaben worben bie herren Gebeimrat und Projeffor Open-Berlin, Gebeimer Bau-rat March-Charlottenburg, Brojeffor Buper-Darmftabt und Birdenbaumeister Soffmann-Berborn. Die im herbft 1905 eingefandten Arbeiten ber genannten herren unterlagen ber Diurteilung eines Preisgerichts, bestehend aus herrn Gebeimer Baurat Schwechten-Berlin, Oberbaurat Eggert-Berlin, bem ingwijden berftorbenen Architeften Lang, Regierungs- und Ban-Rat Saran und Bfarrer Beefenmeper hier. Dasielbe bezeich-nete brei bon ben eingegangenen Arbeiten als ber Bojung ber Aufgabe und bem besonderen Brogramm am nachften fommend, empfahl jeboch feine gur fofortigen Unnahme, ftellte vielmehr eine Meihe bas Brogramm ergangenber Bunfte auf, wie, Lage ber Rirche, Ausnugung bes Terrains, Turmanlage, Bfarrmob-nung u. a. m., und empfahl bem Rirchenborftanbe, Die Gerren Architeften einzulaben, auf Grundlage ber vorgeschlagenen Berbefferungen die Entwürse einer Umarbeitung gu untergieben, ber auch bie brei herren hofmann, Dben und Buger nachgetommen find. Das Ergebnis berfelben liegt in ben ausgestellten Blanen und Beichnungen bor. Das Preisgericht bat inswifden fein Urteil abgegeben, der Rirchenvorftand ift bemfelben beigetreten und ichlagt ber Gemeinbevertretung vor, ein gleiches ju tun.

Das Preisgericht bat einstimmig anerfannt, bag nunmehr jebe ber brei eingegangenen Arbeiten als eine reife, burchgearbeitete Lojung ber geftellten Aufgabe gur Ausführung gewählt werben fonne, empfahl aber nach reiflicher Neberlegung aller Umftanbe in erfter Linie ben Entwurf bes herrn Brot. Buger in Darmftabtgur Musführung. Der Grund. rif fei neuartig und verspreche eine icone, raumliche Innenwirfung, bas Meufere zeige eine originelle und ansprechenbe Gesamterscheinung, paffe fich mit Glud ber rheinischen Bau-meife, sowie ber fpegiellen Lage gegenüber ber Schule und bem Standebaufe an, ergiele mit wenig Mitteln eine große, archi-teftonifche Wirlung und fei als ein bebeutsamer Schritt auf bem Bege gur Beiterentwidlung bes protestantifden Rirchenbaues angufeben. Im Rirchenvorstand find nun die Blane alle im einzelnen nochmals gepruft und beraten worben. An bem Sofmannichen Projekt (Rennwort: "Naffovia") wurde bei aller Un-erkennung bes Guten was es enthält, bemängelt, bag bie An-lage mehr in die Quere, ftatt in die Länge geht, wodurch ber fpegififch firchliche Charafter bes Innern leicht verloren geben fann; bag bie Berhaltniffe gu wuchtig und gebrungen find, beinabe ichmer wirfen; bag bie großen, glatten Bolbungen einer guten Afuftit wenig forberlich fein werben; bag ber gemablte, ftreng romanische Bauftil wenig jur Umgebung und in ben Charafter unferer Stadt paffe, jumal bier eine Rirche des 20. 3ahr-hunderts; bag ichlieglich berfelbe eine Ausführung in Candftein erforbere, welche mit ber festgesetten Baujumme taum gu erreichen fei. Der Dheniche Entwurf vermeibet bieje Bebenten, erzielt eine großgügige Innenwirfung, gruppiert bie Bemeinbe in die größtmögliche Rabe bon Altar und Rangel, garantiert eine gute Afuftif, ba er auf ber Grunblage ber Ringfirche meiter arbeitet, bie fich barin vorzuglich bewahrt bat, und bat ichlieglich viel Schonheiten im Ginzelnen, wie man bas bei einem jo erfahrenen Rirdenbaumeifter bon bornberein ermarten burfte. Dagegen tonnte man fich mit ber gemabiten Augen-architeftur weniger befreunden. Diejelbe bewegt fich gu febr in ben überlieferten afabemijden Geleifen, erinnert vielfach an bie Formen, ber bon bemfelben Runftler erbauten Berg- und Ringfirche und murbe, ba fie urfprunglich aus bem Biegel-(Badftein-Bau, in Werfftein übertragen, einen Roftenauswand ver-anlaffen, ber mahricheinlich gleichfalls bie gur Berfügung ftebenben Mittel überichreiten burfte.

Wer nun bas Bu beriche Brojeft ohne Bbreingenommenbeit auf fich wirfen last, ber wird junachft ben Einbrud gewinnen. Sier ift etwas Gigenartiges geboten, bas ift einmal etwas anderes, als bie bergebrachte, landlaufige Rirchenform. Gemeinbehaus, Bfarr- und Rufterwohnung und Rirche ift in malerifcher, reigvoller Beije gu einem gujammenftimmenben Gangen bereinigt; bie Architeftur ift auf wenige, aber barum umfo mehr wirfende Buntte beidrantt; bie fich ichneibenbere Linien ber einzelnen Gebanbe geben, bon welcher Geite man fie betrachtet, ein neues malerisches Bilb; Die ftarte Bermenbung bes Schiefers gibt mit ben ruhigen, in beller Farbe genaltenen Glachen eine harmonische Gesamtwirfung; ber ftattliche Turm aufammen mit ber an bie reformierte Rirche in Sanau erinnernben machtigen Bebachung ber Rirde hebt ben Bau gegenüber ben fonft fie erbrudenben Maffen ber Gutenbergidule und bes Stanbehaufes. Und wer an ber Sand ber Grundrif. geichnung bas Innere ber geplanten Rirche betritt, er hat fofort ben Ginbrud: Dier ift eine evangelische Rirche, wie fie ber beutigen Beit entipricht. Die Gingange gur Rirche liegen an ber Mosbacherstraße. Der haupteingang wirb burch einen mit einer Kreugigungsgruppe gegierten Borban angebeutet; er fuhrt gunachft in eine große Borhalle, welche als Barteraum bei Trauungen bient, auch ju Berfammlungegweden benutt werben fann. Der zweite Gingang führt burch eine Torfahrt und ben Turm in benfelben Raum und wird noch etwas fiarter und reicher architeftoniich ausgebilbet werben, als es bie geometrifche Beichnung jest barftellt. Es wird eine Art Brautpforte baraus werben, ba berjelbe hauptfachlich fur bie Ginfahrt bon Bagen bei Erguungen berechnet ift, wo ein por bem Wetter geschütter Eintritt in Die Rirche erforderlich ift. Bon ber Borballe aus betritt man bas Innere ber Rirche, Die fomit bon, aller bireften Berührung mit ber Strafe, alfo auch bon allem Bug und Bind, abgeschloffen ift. Die Form bes Innern ift ein langliches Doal in bem bon allen Blagen ber Beiftliche bom Altar und auf ber Rangel gleich gut gejeben und gebort werben fann. Dan Schiff faßt 934 Gipplage und hat babei genngenben Raum für

bie Bange. Der Eingang gu ben Emporen liegt an ber Schofferftrage, ber Rorbfeite ber Rirche, unb fuhrt gu ben ten gangen Rirchenraum umgebenben Emporen, welche 348 Bloge enthalten; gu ber Orgel und Gangerbubne, welche für ein Orchefter und 60 Ganger Blog bietet, gelangt man burch bie Turme im Dfren ber Rirche. Altar, Rangel und Orgelbubne liegen nach bem befannten Biesbabener Brogramm im Angeficht ber Ge-meinbe. Ueber ber Borballe befindet fich ber große Gemeinbefaal, für Berfammlungen beftimmt, und neben Gafriftel und anberen nötigen Rebenraumen ift unter ber Orgelbuhne noch ein Saal für Ronfirmenbenunterricht eingebaut. Das Innere ift ein großer, einheitlicher, feftlich wirfenber Raum, ber. foweit bas überhaupt boransguschen ift, eine gute Afuftit verheißt, bumal wenn die Bande im Schiff unter ben Emporen eine Ber-täselung burch Golg ersahren werben. Die Bauten an ber Mos-bacherstraße gegenüber ber Gutenbergichule find fur Situngsgimmer bes Rirchenvorstanbes, Regiseratur ber Gemeinbe ufm. befrimmt; bagu tommt bann bas Rufterhaus und baran an-ichliegenb gwei Dienftwohnungen fur bie beiben Biarrer ber Butherfirchengemeinbe. Diese Anlage ermöglicht fur bie Be-meinbe ben Bertauf einer bebeutenben Glache bes vorhanbenen Grundftude und garantiert ichlieflich bie Ginhaltung ber für bas Gange bewilligten Baufumme.

Bird biefes bon einem auf bem Gebiet bes Rirchenbaues erfahrenen und in besonderem Dage fünftlerifc veranlagten Architeften entworfene Brojeft von ben Gemeinbeorganen jur Ausführung gewählt, wobei Alenberungen und Buniche im ein-zelnen felbitverftanblich noch berudfichtigt werben fonnen, fo ift unfere ichone Stadt um ein originelles und hervorragenbes Bauwerf reicher und die evangelische Gemeinde Biesbabens fonn fich rubmen, die Beiterentwidlung bes protestantischen Rirchen. baues um einen bebeutentfamen Schritt geforbert gu haben.

Bfarrer Beefenmener.

### Invalidenverlicherung der Aufwärterinnen im Landkreise Wiesbaden.

Alljahrlich finden mehrmals Revifionen ber Quittungsfarten invalibenverficherungspflichtiger Berfonen burd Beamte ber Lanbesverficherungsanftalt Seffen-Raffau ftatt und babei hat fich herausgestellt, bag gerabe binfichtlich ber Aufwarterinnen noch vielfach Unflarbeiten über bie Berficherungspilicht berrichen, Much bei ber letten Repifion im vermichenen Commer ift wieder bie Beobachtung gemacht worben, bag fur eine febr große Bahl von Aufwärterinnen im Stadtbegirt Wiesbaden Quittungsmarten gar nicht oder boch unvorschriftsmäßig verwandt worden find. Derartige Berftöße haben aber für die Beteiligten immer schwerwiegende Rachteile im Gesolge und im allgemeinen Interesse erscheint es geboten, auf solgendes

Unter Auswärterinnen (auch Reinemache-, Schener-, Morgen- ober Stundenfrauen) verfieht man folche Berjonen, bie in einem ober berichiebenen Saufern niebere, bausliche Dienfte bon furger Dauer verrichten, jo 3. B. bas Reinigen ber Bob-nungen und Rleiber, bas Einholen bon Sachen und bergleichen. Grundfäglich unterliegen biefe Berfonen ber Inbalibenber-ficherungspflicht, fofern fie in einem bauernben Dienfwerhaltniffe gu einem ober mehreren Arbeitgebern fieben. Durch Beichlug bes Bunbesrais bom 27. Dezember 1899 find bie Dienftleiftungen ber Aufwarterinnen von ber Berficherungspflicht nur bann befreit, wenn fie gelegentlich, insbesonbere ju gelegentlicher Aushilfe ober gwar in regelmäßiger Bieberfehr, aber nur nebenber und gegen ein geringingiges Entgelt verrichtet mer-ben, meldes fur bie Dauer ber Beichaftigung jum Lebensunterhalt nicht ausreicht und ju ben Berficherungsbeitragen nicht in entsprechenbem Berhältnis ftebt.

Db bas Entgelt ein geringfügiges ift, lagt fich im Gingelfall nur unter Bergleichung mit ben übrigen Gintunften ber Be-ichäftigten und unter Berudfichtigung ihrer Lebenshaltung beftimmen. Indeffen bat man einen Anbalt für ben Begriff bes geringfügigen Entgelts burch eine Entscheibung bes Reichsverficerungsamts, Diefes ift ber Muffaffung, bag man taum fehl-gebt, wenn man ben einem Drittel bes maggebenben ortsublichen Tagelobnes gewöhnlicher Tagearbeiter (vergl. § 8 bes Rran. fenversicherungsgesehes) entsprechenben Lohnbetrag ale ein ge-ringfügiges Entgelt im Ginne bes Bunbesratsbeichluffes anfieht. Erreicht ber Bohn biefes Drittel, fo liegt in ber Regel Berficherungspflicht, erreicht er es nicht, fo liegt in ber Regel Berficherungsfreiheit bor. Jeboch ift hierbei gu beachten, bag minbeftens ber Arbeitsberbienft einer Boche mit bem auf eine Boche entfallenben ortsublichen Togelobn berglichen merben muß; nicht gulaffig ift es, etwa ben Berbienfe in ben einzelnen Arbeitsftunden oder an ben einzelnen Arbeitstagen mit bem auf Die eingelnen Arbeiteftunben ober bie eingelnen Arbeitstage entfallenben ortsüblichen Tagelobn ju bergleichen. Der orieubliche Tagelobn ift fur bie einzelnen Stabt- und Landfreije befonbers feftgefett, für ben Stadtfreis Wiesbaben beträgt er für gewöhnliche, erwachsene, weibliche Arbeiter 2 A. Das Drittel begiffert fich senach auf bie Boche berechnet auf 4 A und auf ben Monat berechnet auf 16 & 66 &. Da biefes Drittel als Berficherungsgrenge in ber Regel in Betracht gu gieben ift, fo lögt fich bie Berficherungenflicht ber Mufmarterinnen in ben allermeiften Gallen unichwer festftellen. Ben Bichtigfeit bei ber Beurteilung ber Berficherungspflicht ift es noch, bag ber Arbeitsperbienft bei famtlichen Arbeitgebern gu berudfichtigen ift, und bag auch Raturalbeguge, wie Raffee, Brotchen Mittageffen usw. als Lobn in Anrechnung gu tommen haben. Gur bie Raturalbeguge fommt ber Durchschnittswert in Ansab. Bei Hebertretungen gegen bie Riebepflicht tonnen bie Arbeitgeber in empfinbliche Ordnungsstrafen (bis au 300 A) genommen werben, außerbem find sie bei nachträglicher Markenverwendung verpflichtet, die vollen Bochenbeiträge au gahlen, sie haben bann nicht mehr bas Recht, bie Salfte ber Beitrage ben Berficherten am Bobne abzugieben. Die Berficherten bagegen find burch bie unterlaffene Martenbermenbung ebenfalls ftart benachteiligt, fie erwerben unter Umftanben nicht bie Unwartichaft auf Rente ober berlieren fie, falls eine Berficherung icon bestanden bat. Beiter machen bie Kontraventionefalle meift umfangreiche Ermittelungen notwendig und bamit find fur bie Beteiligten unangenehme und geitraubenbe Gange gu ben Amtiftellen perfnüpft.

Endlich moge noch barauf aufmertfam gemacht fein, bag bestimmungsgemäß die Beitrage bes Arbeitgebers und ber Berficherten bon bemjenigen Arbeitgeber gu entrichten find, melder ben Berfiderten wahrend ber Beitragswoche beschäftigt bat. Findet die Beschäftigung nicht mahrend ber Beitragswoche bei bemselben Arbeitgeber ftatt, so ift von demjenigen Arbeitgeber, welcher ben Berficherten guerft beidaftigt, ber volle Boden-beitrag gu entrichten. Burbe biefer Berpflichtung nicht genfigt, und hat ber Berficherte ben Beitrag nicht etwa felbit entrichtet, fo bat berjenige Arbeitgeber, welcher ben Berficherten meiterhin beschäftigt, ben Bodenbeitrag au entrichten, boch fteft ihm gegen ben junachst Berpflichteten Anspruch auf Erfat au.

Steht ber Berficherte gleichzeitig in mehreren bie Berficherungspilicht begrunbenben Arbeits- und Dienftverhöltniffen, o baften bie Arbeitgeber als Befamticulbner fur bie vollen Bochenbeitrage. Durch bieje Beftimmungen merben bie fpateren Arbeitgeber alfo ausbrudlich gur Bohlung bes rudftan-bigen Beitrages verpflichtet und es bleibt ibnen Geltenbmachung ibrer Erfaganipriiche gegen ben gunadift verpflichteten erften Arbeitgeber überlaffen. Den beteiligten Arbeitgebern ift es nicht bermehrt, im Wege einer unter Bugiebung ber Berficherten getroffenen Bereinbarung bie Belaftung unter fich, etwa nach bem Dage bes Intereffes bes Gingelnen gu teilen. Jeber Arbeitgeber bat aber im eigenften Intereffe barüber gu machen, baß die Beitrage richtig gur Bermenbung fommen. Die Sobe ber Beitrage richtet fich gunachft nach ber Bobe ber Bwangstaffe, ber bie Aufmarterin angehört; gehört bie Berficherte einer Krankenkasse nicht an, was meistens der Fall sein wird, dann sind für Biesbaden 24 Big.-Marken zu berwenden. Die Arbeitgeber sind berpflichtet, die einzuklebenden Marken zu entwerten. Die Entwertung darf nur in der Weise erfolgen, daß auf ben einzelnen Marten banbidriftlich ober burch Stemper ber Entwertungstag in Biffern, s. B. 11. 10. 06, beutlich angegeben mirb.

Mus ben porftebenben Musführungen erhellt, ban fich eine allgemein gultige Richtichnur für bie Berficherung ber Mufmarterinnen idger geben läßt und bag in einzelnen gallen 8meifel über bie Berficherungepflicht auftauchen tonnen. In biefen besonderen Fällen empfiehlt fich die Einholung einer Information. an zuständiger Stelle (Rathaus, Zimmer Rr. 3). Dies ersicheint umfo ratfamer, als die Arbeitgeber nach einer Reihe von Gerichtsenticheibungen unter Umständen haftbar für den Schaben sind, den versichterungspflichtige Berionen durch Abweisung ibrer Rentenanipruche infolge ichulbhafter Unterlaffung ber Marfenverwendung erleiben.

### Landesausidiuß.

In ber Gigung bes Lanbesausschuffes bom 20. unb 27. September I. 3. wurben folgenbe Beichlüffe bon allgemeinerem Intereffe gefast:

Bur eine im Unterwesterwaldfreise gu errichtenbe landwirticafiliche Bintericule wird ein Bujdug von jahrlich 1000 K. bewilligt; ber von bem Derrn Landesbauptmann mit ber Cob-lenger Strafenbahn-Gefellicaft vereinbarte Bertrag wegen Mitbenugung ber Begirtoftraße Sobr-Ballenbar gur Unlage und gum Betrieb einer eleftrifchen Stragenbahn wirb genebmigt. Die ber fubbeutichen Gifenbabn-Gefellichaft fur bie Inbetriebnahme ber Strede Biesbaben-Erbenheim gestedte Frift mirb bom 1. Oftober I. 3. bis jum 1. Dezember I. 3. ber-

Die Spartaffenordnung für bie Raff. Spartaffe erfahrt folgende wefentliche Abanderungen: gur biejenigen Gingablungen, welche an ben brei erften Ralenbertagen bes Monatg und für biejenigen Ruchablungen, welche an ben brei legten Ralenbertagen bes Monats erfolgen, follen fortan auch Binjen fur ben laufenben Monat gewährt werben. Die in § 7 ber Sparfaffen. orbnung enthaltene Bestimmung, bas bei Rudsablung von Einlagen bie Ginhaltung einer Runbigungsfrift berlangt werben fann, wird im mefentlichen babin abgeanbert, bag biefe Runbigungsfrift beträgt: bei Betragen unter 1000 A. fechs Bochen, bei Betragen bon 1000 A. bis 3000 A brei Monate und bei Betragen über 3000 A. feche Monate, mobei innerhalb bes Laufes ber Runbigungefrift gefündigte Gingelbetrage aufammengerednet werben. Auf Sparkaffenbucher Lit. E. (Spareinlagen für Main-bel pp.) können mit Einwilligung ber Direktion ber Raff. Lan-besbank fortan Einlagen auch über 3000 K hinaus bis böchtens 10 000 K. angenommen werben.

Mus ber ftanbifden Silfstaffe werben folgenbe Darleben bewilligt: ber Gemeinde Balbaubach (Rreis Dill) für ben Bau bewilligt: der Gemeinde Waldaubach (Kreis Dill) für den Bau einer Wasserleitung 2000 K, der Gemeinde Wisselberg (Unterlahn) zur Deckung von Wegebautosten 1000 K, der Gemeinde Holgappel (Unterlahn) zu gleichem Zwecke 1200 K, der Gemeinde Geisig (Unterlahn) zu Gemielben Zwecke 1200 K, der Gemeinde Beises (Westerburg) zu Konsolibationszwecken 4000 K, der Gemeinde Weisenberg (Oberwesterwald) zur Befreitung von Wegebautosten 660 K, der Gemeinde Engenhahn (Untertaununs) zur Deckung saufender Ausgaben 1500 K, der Gemeinde Mandeln (Villkreis) für Greichtung einer Vernigrechtelle und der beln (Dillfreis) für Errichtung einer Ferniprechftelle und ben Bau einer Brude 600 K, ber Gemeinbe Balbuinftein (Unterlabn) für Wegebauswede 1000 A. ber Gemeinbe Charlottenberg (Unterlabn) zu gleichem Bwede 1300 A, ber Gemeinbe Löhnfelb (Oberwesterwald) für benfelben Zwed 1080 A, ber Gemeinbe Weben (Untertaunus) für Anlage einer Bafferleitung 6000 A, der Gemeinde Lorchhausen (Rheingaufreis) für Stragenpflafterung, Kanalisation etc. 2000 A.

Mus bem Meliorationsfonds werben gewährt: Bu ben Roften ber Regulierung ber Diff in ber Gemarfung Saiger gu fruber bewilligten 1825 A ein weiterer Bufchug bon 448 A ber Gemeinbe Gunterod (Rreis Biebenfopf) gur Anichaffung einer Biehmage ein Darleben im Betrage ber Unichaifungsfosten, ber Gemeinbe Manbeln (Dillfreis) für Anlage einer Bafferfeitung 5000 K, ber Biefengenoffenichaft gu Arnoldshain für De. lioration bon Biefen 2000 A, ber Gemeinde Langenicheib (Unterlabn) gu Ronfolibationszweden 4000 . Darleben,

Mus ben Gemeinbewegbaufonbs merben folgenbe Beibulfen bewilligt: Der Gemeinte Sebbernbeim (Rreis Socift) gu ben Roften bes Umbaues ber Ribbabriide 40 Brog. bis ju 7900 M. und ber Gemeinbe Langenicheib (Unterlahn) jum Ausbau einer Teilftrede bes Biginalmeges Balbuinftein-Geilnau 381/a Brog. bis au 2183 .K.

Mus bem Referbefonds ber Raff. Brandtaffe erhalt bie Gemeinde Beilburg für Berbefferung ihrer Feuerloicheinrichtungen eine Bramie bon 300 & und bie Gemeinde Gaubernbach gur Musriftung ibrer freiwilligen Seuerwehr ein Darleben bon

Die nachfte Gigung wirb auf ben 25. Oftober I. 38. in Musficht genommen.

Die elektrische Caunusbahn.

(Spezialbericht fur ben "Wiesbabener Generalangeiger.") In einer bon etwa 150 Berionen besuchten Beriammlung, bie am Freitag nachmittag im "Frantfurter Sof" in Cronberg ftattfanb, wurbe bas Brojeft einer naffanifden Baberbabn befprochen. Unter ben Unmefenden bemertten wir ben Regierungsprafibenten Dr. bon Deifter, ben Reichs-und Banbtagsabgeordneten Bartling aus Biesbaben, bie Lanbrate bon Biesbaben und Somburg, ben Beigeordneten Deputation begleitet mar, bie Burgermeifter ber gahlreichen an bem Bahnprojett intereffierten Orte und fonstige Berren, bie für bie neue Bahn Sympathicen begen. Landrat Ritter Dr. bon Mary aus homburg, ber Bater bes gangen Bahnprojet-tes, berichtete über ben gegenwärtigen Stand ber Angelegenheit, Beguglich ber Trace ift noch feine enbgultige Feftlegung erfolgt. Aller Bahricheinlichteit wird die Bahn wie folgt geführt: Bon

Somburg über Oberursel und Oberhöchftabt nach Bahnho Eronberg, ober von Somburg über Oberfreben-Spinnerei Soge mart, Dberhöchstabt noch Babnhof Eronberg. Bom Bahnhe Eronberg foll bie Bahn weiter, entweder burch die Sauptstraße aber um Eronberg berum burch die jogendante Mammolsbainer Sentung nach Ronigftein geben. Bon bier am Babuhof borbe meiter nach Schneibhain und im Tale links von ber Chauffee weiter noch Eppftein. Bon Eppftein bis Bicebabe, ift über bie Linienführung noch garnichts be-ftimmt. Die Frage bes Guterverfebre foll in Ermagung ge-gogen werben. Offerten für bie Ausarbeitung bes Brojefts, boben abgegeben: Baurat Besginsfi-Berlin, Theob. Schmitt-Ber-lin, Continentale Bau- und Betriebsgejellichaft Berlin, Giemens-Schudert in Marnberg, Allg, Elettrigitätsgefellicaft Ber. lin, Afriengefellicaft für Bahnbau und Betrieb in Franffurt a. DR. und Lahmeber in Franffurt a. Mr. Der Borfigenbe iching bor, bon ben beiben legtgenannten Firmen je ein Projeft aus. grbeiten gu loffen. Die Attiengefellichaft fur Babnban unb Be. trieb bat 2400' A bafur geforbert. Gie bat bie Babn Sodin. Ronigitein gebaut und mirbe bie neue Bahn bon Konigftein bis Schneibhain, eine außerft ichmierige Strede, auf ben beftebenben Gleifen laufen laffen. Auch murbe fie eine eleftrifche Bentrale in Ronigftin errichten, fobag fur Ronigftein und meitere Umgebung ber Begug billiger eleftrifcher Rraft gefichert ware. Die Labmeberwerte baben 1500 & fur bie Ausarbeitung bes Brojeftes verlangt, auch fie wurden eventuell eine eleftrische Bentrale errichten. Die beiben Brojefte werben öffentlich befannt. gegeben und erft bann barüber entichieben, welches gur Ausführung tommen foll. Die Brojette merben Gigentum bes Ur. beitsausichuffes, ber bie Musführung ber Bahn öffentlich ausidreibt. Die Firmen, die die Brojette bearbeiten, haben auf bie llebertragung bes Bahnbaus feinerlei Anfpruch badurch, natürlich fonnen fie ebenfalls mittonturrieren. Die Berfammlung erffarte fich bamit einverftanben.

Der Borfipende ichlug por, ben Roftenaufwand auf bie eingelnen Gemeinden gu berteilen, wogegen Lanbrat von Sergberg aus Biesbaben es für beffer bielt, wenn bie brei in Betracht fam entenden Areise, der Obertaunusfreis, der Landfreis und der Stadtfreis Wiesbaden die Kosten tragen würden. Man einigte sich in diesem Sinne, nachdem der Bertreter des Wies. do de ner Mag i strats, Beigeordneter Körner, seine Zustimmung gegeben hatte. Begierungsprästen Dr. von Meister betonte, er stehe dem Projekt sympathisch gegenüber. Er seine aber nicht in amtlicher Gigenicaft anmejenb, vielmehr lediglich als früherer ganbrat bes Obertaunnofreifes, als Cobn biefer Gegend und als Ehrenburger ber Stadt Cronberg. Er fei nicht berechtigt, Erflärungen namens ber Staatsregierung abjuge-ben. Er merbe aber alles tun, um bie Angelegenbeit gu forbern und ihr Buftanbefommen gu erleichtern. Derartige Rleinbah-nen burften in Breugen befanntlich nur ausgeführt werben, wenn ber Gifenbahnminifter ertlart habe, ber Staat wolle bie Binie nicht felbft bauen. Gine berartige Meuferung bes Gifenbahnminifters fei aber im vorliegenben Balle noch nicht erfolgt. Er perionlich mochte wünschen, ban ber Staat bie Sache mache, bann tamen bie Beteiligten am beften babei meg. (Beifall.) Er glaube es smar einftweilen nicht, es fei aber nicht unmöglich, bag ber Staat fich betätige. (Bebhafter Beifall.) Direftor Arno b aus homburg meint, man muffe auch bie Rentabilitot ber Bahn genau ermagen. Der Borfipenbe regt an, einen neungliebrigen Arbeitsausichus ju bilben, ber brei Mitglieber aus jebem Rreife baben foll. Die Berfammlung ftimmt gu und mablt ben Sand. rat von Marr jum Borsipenben bieses Ausschusses. Derr Stadt-verordneter Simon De g aus Wiesbaben, ber Borsipenbe bes Localsomitees für die Ländchesbabn, frellt die Anfrage, ob über die Stredensessigning im Landfreis Wiesbaben schon irgend ein Befchluß feftstebe, ba es boch für bie Jutereffenten ber Landchesbahn bon großer Bichtigfeit fei, ob biefe Grage gleichfalls mit ber Baberbahn ihrer Bojung naber gebracht werben fonne. Außerbem meinte er, ben Ingenieuren, welche bie Borprojette ausarbeiten, mußte nach biefer Richtung bin eine Direftibe gegeben werben. Der Borfigenbe bemerft, bag barüber noch nichts feststebe. Man wolle erft einmal bie Ausarbeitung ber Brojefte abwarten. Es fei überhaupt noch fraglich, ob bie Babn über Eppftein gebe, in beffen Gegend bie Terrainschwie-rigfeiten sehr bedeutend seien. Reiche und Landtagsabgeord, neter Bartling meint, ber eleftrische Betrieb ber Babn sei nicht unter allen Umftanben zu empschlen. Der Dampsbetrieb fei befonbers im bergie u Terrain bei Eppftein etc. borgugie-hen. Un ben Terrainfche erigfeiten tonne eventuell bie Durchführung ber Bahn icheitern. Der Borsisende entgegnet, bas selbstwerständlich ben betr. Firmen freistebe, zu wählen, ob eleltrischer ober Lampsbetrieb vorzuzieben fei. Man solle zunächt bie beiden Projekte abwarten. Die neue Bahn musse möglichst bie borhandenen Bahndose berühren, aber auch möglichst birekt und ohne Steigungen geführt werben. Die Wiesbadener Herren wünschten schließlich noch, daß ein Mitglieb ber Ländchesbahnkommission in den Ausschuß gewählt werbe. Landrat Dr. von Warz glaubt, daß dies ja von seiten des Wiesbadener Stadtund Banbfreifes geicheben, beute jeboch fein Beichluß bariiber gefant merben fonne.

D. Der Raifer trifft am Sonntag abend um 7 Uhr 10 Min. im Sonberguge, bon ben Gestlichfeiten in Meerholg fommend, in Eronberg ein und nimmt bei feinem Schwager in Schlof Briebrichshof Bobnung. Am Montog vormittag erfolgt bie Abreife gur hochgeit im Saufe Rrupp nach Gffen. Bur Abenbtafel im Schloffe am Sonntag abend burfte auch ber Reichstangfer gurft von Balow bon Somburg berüberfommen,

\* Stabtifche Arbeitsbergebungen. Die Ausführung bet Erbarbeiten am Reuberg murben bem Grunbarbeitgubernehmer 3. En en olf bon bier und ber Erbarbeiten in ber Roffelftraße bem GrunbarbeitBubernehmer S. Rogbach bon bier über-

\* Bum Gerniprechberfehr mit Biesbaben und Biebrich ift neuerbings augelaffen: Galgwebel. Die Gebuhr fur bas gewöhn-liche Dreiminutengefprach beträgt 1 A

\*\* Smifden bie Buffer getommen. Muf bem Beitbabnbof perungludte beute bormittag 8.20 Uhr ber in ber Eltvillerftrafie mohnende Sojabrige Bremfer baburch, bag er beim Rangieren amifchen bie Buffer geriet und fich babei ben rechten Arm queifchte. Die Sanitatsmoche brachte ibn in bas Paulinenftift.

\*\* Gin Cominbler operiert bier in ber letten Beit auf folgenbe Beife: Er begibt fich ju ben Abonnenten ber leitschrift "Rach Beierabend" und schwindelt benselben vor, bag von bem Berlag jest eine Krantentaffe eingerichtet worden fei. Dabei läßt er fich Gelbbetrage bon 1 .K geben und verfpricht ben Leuten bafür eine wochentliche Rrantenunterftugung bon 6 A im erften und 9. f. im zweiten Jahre. Der Boligeiberichs warnt bor bem Schwinbler.

\*\* In Grambien. Un ber Spnagoge murbe um 101/2 Uhr ein 30 Jahre alter Arbeiter aus ber Eltvillerstraße bon Grampfen befallen. Er verweigerte die Silfe ber gerufenen Sanitatemache.

113

?? Der Streit am Bahnhof. Bei der Firma "Nomet", bie am Bahnhofsneuban hauptjächlich mit dem Legen von Platten beschäftigt ist, ist vorgestern ein Streit ausgebrochen. Die Maurer daben, wie unsere Leser wissen, die Arbeit niedergelegt, weil die Firma sich weigert, den iarismäßigen Stundenlohn von 60 Bsa. su zahlen. Diese Angabe bedars insosern einer Ergänzung, als die Firma diesen Lohn wohl den geternten Plattenlegen unbewanderten Maurern, weshalb die lehteren, die 50 Ftg. Stundenlohn erhielten, die Arbeit niederlegien. Die Zahl der Ausständigen ist nicht groß, so daß die Arbeitsniederlegung den Berlauf der Arbeiten nicht verzögern wird, da die Firma inzwischen sur Ersag gesorgt hat.

gestern abend in der 10. Stunde ein betrunkener Schlosser gorm. Den ibn zur Rube mahnenden Schubmann beleidigte er in der gröblichsten Weise und, als ihn der Beamte aufschreiben wollte, griff ibn der Schlosser am Halbtrogen und warf ihn zu Boden, zerriß ihm die Unisorm und schlag auf sein Opfer ein. Der Geschlagene mutte recht lange um hilfe schreien, ebe ein Kollege den renitenten Menschen von seinem Opfer lobrig. Eine ungeheure Menschenmenge umstand den

"Schauplag".

\* Erhöhung ber Wildpreipreise. In Kreisen ber Jagdinhaber wird für eine Erböhung ber Wildpreipreise, die Rreisen ber Jagdistert. Die Jagdblätter erörtern biese Frage bereits und in zahlreichen Jagdblubs hat sie schon zur Besprechung gestanden. Begründet wird das Bargeben damit, daß die Jagden in den letten Jahren erheblich tenrer geworden sind und die Wildpreisöndler wohl die Einkaufspreise niedrig gehalten haben, obision sie die Bertaufspreise sorigesetzt stetgerten. Diesen ungerechtsertigen Bertaufspreise fortgesetzt stetgerten. Diesen ungerechtsertigen Berdienst wollen die Jagdinhaber am liebsten selber in die Tasche steden, was sie durch Errichtung eigener Bertaufsstellen in größeren Orten erreichen wollen.

\* Glüchtiger ungetreuer Poftaffiftent. Das biefige Boftamt idreibt und: Der guleht beim Boftamt in Altfirch (Oberelfat) beichäftigt gewesene Postaffiftent Florian Stdinger ift nach Unterschiagung eines baren Gelbbetrages bon eiwa 6000 M und von 3Geldbriefen fiber 3000 M 500 und 200 M feit dem 7. d. M., nachmittags, flüchtig. Sidinger hat fich mahricheinlich gunächst nach Frankreich begeben. Der Inhalt der unterichlagenen Geldbriefe bestand aus einem Taufendmarfichein lit. d Nr. 018 740, aus 27 Reichsbanknoten zu 100 .M lit. a Nr. 1 561 442, 2 820 897, 2411 985, 5781 557, lit. b 97r. 0 282 072, 1 319 296, 5598 941, 5 641 435, 0 654 300, 3 025 578, 5 639 372, lit. c Mr. 0 913 288, 2 358 149, 1 828 259, 5 613 399, lit. b Mr. 1 904 043, 5 377 389, 4 044 427, lit. e 9tr. 0 068 891, 2 502 928, 5. 1 374 532, 5. 060 062, b. 2 602 471, b. 0 831 212, a. 6128 091, d. 0 594 321 und einem Reichstaffenschein gu 5 Marf d. 878 459. Auf die Ergreifung des Flüchtlings und Biedererlangung des Geldes ift eine Belohnung von 500 M ausgefent. Berfonalbeichreibung: Bornamen: Flo-rian; Geburtvort: Owingen bei Haigerloch (Bechingen): Alter: 29 Jahre; Große: 182 Centimeter; Geftalt: fchlante; Baltung: etwas gebudt; Geficht: länglich; Mund: gewöhnlich; Bart: dichter brauner Schnurrbart (hat fich am Sonntag, ben 7. Ottober, gegen feine Gemobnheit nicht rafieren laffen, ftarter Bartwuchs); Rafe: ziemlich groß mit fleinem Boder; Stirn: boch gewölbt; Augen: braun; Baare: braun, etwas meliert, dicht, lodig; Fußlänge: 30 Centimeter; Ballempeite: 24 Centimeter; Angug: grau, grünlich, bell, großtarriert, steifer, ichwarzer But, Sprache: Gudbeutich; Franam fleinen Finger der linten Sand.

Die salichen Kronen. Es befinden sich faliche Zwan. sigmarticheinen im limlauf Das saliche Geld wird anscheinend in großem Umfange in den Berkehr gedracht. Die bon der Reichebant angestellten Ermittelungen sassen Geschäftsreisen unternimmt und die Balfistate in allen Gegenden des deutschen Reiches unterzubringen sucht. Es sei darauf bingemelen, daß die Papiersubringen sucht. Es sei darauf bingemelen, daß die Papiersubringen ben Balfchungen burch Strichteichnungen bergestellt sind, während bei den echten Scheinen bieselben im Papier eingeprest sind. Bei einer echten Bant.

note lann man die Fasern mit einer Stecknadel herausnehmen.

\* Brand in einem D-Zug. Durch die Ausmerksamkeit des Lossendivssührers des D-Zuges Mr. 42 Berlin-Balel wurde borgestern nacht ein Wagenbrand verhindert, welcher, wenn nicht rechtzeitig bemerkt, grähere Dimensionen hätte annehmen lönnen. Zwischen den Stationen Elm-Schlüchtern bemerkte er das Emborschieden den Stationen Elm-Schlüchtern bemerkte er das Emborschieden des Zuges auf freiem zelbe konnte sestgestellt werden, das die Gasrobrleitung durchgebrannt war. Nachdem die Gasleitung in dem betressenden Wagen ganz abgestellt war, konnte das Bublikum nach ca. 10 Minuten Ausenthalt seine Reise, allerdings im dunklen Wagen, sortsehen.

\* Bom Zuge zermalmt. Aus Deitrich melbet unser S-Korresponden: vom 12. Ottober: Heute vormittag ereignete sich hier ein sehr de dauerlicher Unglücksall. Der achtsädrige Albert Mobr, Sohn des Sattlers und Tapezierers Anton Mohr, wurde beim Ueberschreiten des Bahnüberganges von der Dillmannstraße von dem von Wiesdaden sommenden Berionenzug um 8 ilbr 27 Min. ersaßt und auf der Stelle gestötet. Wie es getommen ist, daß der Junge noch so turz vor dem ankommenden Zuge den Bahnübergang passisten könnte und wem hierdet eine Schuld beizumessen ist, ist noch nicht richtig ausgetlärt.

\* Raiasteramt. Die Geschäftsröume bes Agl. Aatasteramts Wiesbaden I werden vom 15. d. M. in das Erdgeschos bes Hauses Abolistraße 14 verlegt.

\* Sofprabitat. Dem Sofphotographen herrn Rarl Schip. per, Ribeinftrage 31, bier, murbe von bem Ronig Ostar bon Schweben bas Brabitat eines Ral. Hofphotographen verlieben,

\* Bur Umleitung ber Meinganzüge. Durch die jeit dem 1. Ottober eingeführte Neuerung, daß jämtliche Züge der Taunusund Ribeindahnlinie über Wies baben geben, stellen sich schu häusig größere Verspätungen der Jüge ein, vornehmlich aus dem Abeingau. In Arbeiterkreisen beabsichtigt man nun in einer Eingabe an die Eisenbahndirektion Mainz um Ablassen von Vorzügen dei größeren Verspätungen zu ersuchen.

\* Volgen des niederen Beiserkundes. Seit 25 Jahren war

Polgen bes nieberen Wasserkundes. Seit 25 Jahren war der Wasserstand des Rheines nicht so nieber wie heute. Es haben infolgebessen die hauptsächlichsten Weinschlischers. und Speditionsgesellschaften durch ein Rundschreiben ihren Runden mitgeteilt, daß sie ihre seitherigen Kontraktbedingungen nur unter ganz bedeutenden Opsern dis seht hätten aufrecht erhalten konnen. Da sich aber die Verhältnisse des Rheinwasserstandes von Tag zu Tag verschlechterten und alle Aussichten auf ein Bachsen des Wassers vorläufig geschwunden seien, saben sich die Gesellschaften nunmehr genötigt, die Transportverpflichtungen aufzuheben. Die Gesellschaften stäten erklären sich zwar bereit, Transportsgüter an die Sechäsen abzunchmen, aber nur gegen eine entsprechende Fracht er böhung, die don Kall zu Kall zu verseindaren sei. Andere Gesellschaften mochen gleichzeitig die Mitteilung, daß sie Euter nur gegen 50 Proz. Ausschlag übernehmen

men, . Chrung im Gaffwirtegewerbe. Gine feltene, aber um fo ehrendere Feier vollzog fich am 10. d. M. im Reftaurant gum Refidengtheaterbei Restaurateur Brech. Es galt, in diesem Restaurant den dort seit 10 Jahren beschäftigten Rellner Seinrich C ton ju ehren. Bu diesem Broed batten fich auf Einladung bes Borftandes ber "Gastwirtevereinigung 1906 Wiesbaden" eingefunden: der Borftand des Gaftwirte-Berbandes Raffau und am Rhein vollzählig, sowie eine Angahl obiger Bereinsnitglieder. Serr Paul John begrifte als Borfibender genannten Bereins den Jubilar und führte aus, es fei ihm der ehrende Auftrag vom Bund denticher Gaftwirte geworden, dem Obengenannten für feine 10jabrige treue und gewiffenhafte Mitarbeit in ein und demfelben Geschäfte die bom Bund Deutscher Gaftwirte bierfür gestiftete goldene Debaille ju überreichen. Er knüpfte die Hoffnung hieran, daß der Jubilar auch weiterhin seinem Chef noch recht lange erhalten bleiben möchte, worauf der Jubilar in bewegten Worten danfte und veriprach, fich Muhe geben zu wollen, um letteres zu verwirflichen. Auch die Familie Brech beehrte den Jubilar mit reichlichen Geschenken. Sierauf ergriff der Senior des Ber-bandes Rassau und am Rhein, Berr J. M. Seul, bas Bort und begludwünschte Berrn A. Brech. Er führte weiter aus, der Berr Borfipende babe bereits eingangs feiner Rede betont, daß ein Jubilaum wie das heutige ein fehr feltenes fei. Dasfelbe stelle nicht allein eine Ebrung für den Arbeitnehmer, Beren M. Ctoy, fondern aud für den Arbeitgeber, Berrn Brech, dar. Denn gerade bei dem beutigen Beitgeift fei es um fo bober anzuerkennen, wenn in unferem Berufe Arbeitnehmer und Arbeitgeber volle 10 Jahre ungetrübt gufammen bleiben. Da der Jubilar die höchste Auszeichnung, fiber welche der Bund Deutscher Gastwirte zu verfügen habe, erhalten bat, wünschte Redner, daß es den beiden Borgenannten gelingen möge, folange gufammen an arbeiten, bis dem Jubilar auch die ftaatliche Ebrung guteil würde. Siermit folog die feltene, aber fcone Feier.

Die Plane für die projektierte vierte evangeliche Rirche am Gutenbergplat find in dem Sigungsjaal der Stadtverordneten (Rathaus Rr. 36) am Montag, Dienstag und Mittwoch nächster Woche, vormittags von 10—12½ und nachmittags von 3—5 libr difentlich ausgestellt. Da die Gesamtgemeindebertretung sich demnächst damit zu beschäftigen haben wird, so seien insbesondere die Mitglieder derselben darauf auswerssam gemacht,

gemacht, J. Bwei Opfer. Der bei bem Explosionsunglud in Schwall bei Bopparb jo fchwer verbrannte Josef Braun aus Thorlingen ift heute morgen unter furchtbaren Qualen feinen Berlegungen erlegen. Das Unglud hat also zwei Opfer geforbert.

\* Die vierte ordentliche Bezirkssynode tritt hier am nächften Dienstag, 16. Oktober, zusammen. Inr Eröffmung berfelben findet des Bormittags um 10 Uhr ein Gottesdienft in der Ringfirche ftatt, sur den das Kgl. Konsistorium dem Herrn Defan Bidel die Bredigt übertragen dat. Wie dieser Gottesdienst, so sind auch die Spnodalverhandlungen disentlich, so dat jedermann benselben beimobnen sann.

\* Aurhaus. Um ben Bunschen ber Aurhausbesucher, bet bem herrlichen Herbstwetter noch nach Möglichkeit die Konzerte im Freien genießen zu können, entgegen zu kommen, ist der Beginn der Sonntags-Symphonie-Konzerte des Aurorchesters um 8 Tage, bezw. auf Sonntag, den 21. Oktober, verschoben worden, es sindet also morgen, Sonntag, das Nachmittags-Konzert bei günstiger Witterung im Kurgarten, bei ungeeigneter Bitterung im Saale statt.

\* Spielplan bes Residenzihenters vom 14. bis 20. Oftober. Sonntag, 81/2 Uhr nachmittags: "Der Krastmapr"; abends 7 Uhr: "Im Rotquartier". — Montag: "Sherlod Colmes". — Dienstag: "Die Condottieri". — Mittwoch: "Die Doppelehe". — Donnerstag: "Im Rotquartier". — Freitag: "Sherlod Holmes". — Samstag: Meuheit! "Die Rachtfritit".

of Eine Bittichrift hat der Berein mittlerer Staatsbeamten zu Darmstadt an ben Minister der öffentlichen Arbeiten, Breiten bach, gerichtet, in welcher die verbesserungsbedurftige Lage der mittleren nichtlechnischen Beamten im Bahnhofsund Absertigungsdienst der Breuhisch-Destischen Eisenbahngemeinschaft in längeren Ausführungen eingehend geschildert und um baldige Abhilfe gebeten wird.

\* Der Baberberband in Biesbaben. Bum Ort ber Jahresversammlung bes Allgemeinen Baberverbandes, ber jest in Rijfingen tagte, ist für 1907 Wiesbaben gemählt worben.

### kette Telegramme.

Mus fleinen Staaten.

Weimar, 13. Oktober. Der Beimarische Landtag beichloß in vierstündiger Situng mit 17 gegen 13 Stimmen, die Regierung zu ersuchen, neue Berhandlungen mit dem Fürstentum Reuß j. L. zur Beiterführung der Gerichtsgemeinschaft mit Gera anzubahnen. Die Stellung des Staatsministers Rothe scheint schwer erschüttert.

Ein geheimnisboller Tob.

Wien, 13. Oftober. In Bozen ist gestern der Priester Baleisis gestorben. Es wird behauptet, daß er ein russischer Großsürst gewesen ist, und zwar 1875 als Sohn des Großsürsten Michael, des Bruders des damaligen Zaren Alexander II., geboren sei. zu trennen.

Der frangofifche Rirdenftreit.

Baris, 13. Oftober. Die Patriotenliga der französischen Frauen hielt unter dem Borsit der Baronin Reille in Lourdes einen Kongreß ab, auf welchem unter anderen der konservative Deputierte Jaques Piou, der Obmann der großen Wahlbereinigung "Aftion Liberale", eine Rede gegen die Regierung und insbesondere gegen das Trennungsgeiet bielt. Der Papst und Kardinalerzbischof Richard übersandten dem Kongreß Dankbepeschen für die von ihm beschlossenen Ergebenheitsdepeschen.

Paris, 13. Oftober. "Echo de Paris" meldet aus Rom: Entgegen den Behauptungen verschiedener Blätter ist es unrichtig, daß der heilige Stuhl sinanzielle Borfehrungen tresse, um den französischen Klerus zu unterstühen. Weiter ist es unrichtig, daß der Batikan beabsichtigt, Hilfskomitees hierfür zu gründen und zu diesem Zweck einen Aufrus an den ausländischen Klerus zu erlassen.

Bom Dreibund.

Rom, 13. Oftober. In hiefigen volitischen Kreisen wird ein durch die Presse gehender Artisel kommentiert, worin es heißt, daß vor Erneuerung des Dreibundes Italien der Eventualität eines Konflistes zwischen Deutschland und England Rechnung tragen müsse. Wenn ein solcher Konflist entstehe, wäre Italien gezwungen, sich von Deutschland

Elektro-Rotationsbruck und Berlag ber Biesbabener Berlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaben. Berantwortlich für ben gesamten rebaktionellen Teil: Rebakteur Beenhard Klöhing; für Inserate und Geschäftliches Carl Röstel, beibe in Wiesbaben.

Deffentlicher Wetterdienst. Dienststelle Weilburg (Landwirtschaftsschule).

für die Beit vom Abend des 18. Oft. bis gum Avend bes 14. Oftober: Magige nordliche Winde, veranderliche Bewolftung, meift troden, ffibler.

# Theatermäntel .... Abendcapes

in großartiger Auswahl reizender Neuheiten und in allen Preislagen.

J. Hertz, Langgasse 20.

# denz-upe Direktion: Dr. phil. Hand.

Bernipred-Unidiug 49. Feruipred-Anfolus 49. Countag, ben 14. Oftober 1906 : Dubenbfarten gultig. Fünigigerfarten gultig.

Im Motquartier.

Ein Mandverbild in 3 Aften von Grbr. v. Schlicht n. Being Gorbon, Spielleitung : Guftav Schulpe.

Baron v. Grabom auf Grabomfee, Rittergutabefiger Gufiab Soulbe Frieba, feine Tochter Datbilbe v. Dahlenberg, Sausbame bei Baron v. Brabom Frang Diener Bertha, feine Frau Frau Sella von Horfimann Albert von Langen, Rommanbeur eines Inf-Reg. Müller, Regimentsabjutant Rurt von Ahrenberg, Fahnrich bei ber Infanterie Sarald Graf Minter vom Ablersflügel,

Dbertentnant eines Sufaren-Regiments Being Betebragge Sans v. Bachwit, Bortepeefahnrich eines Sufaren-Neg. Can Arnbt Ein hauptmenn Schmidt, Reger, Burice bei Graf Sarald

Gortin, polnifder Golbat Gine Orbennang Raffenöffnung 6.80 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Stefft Saubori Seiene Rofner Theo Todaner Minna Mgte Elfe Rooman Miltner Schonau Sant Bibelmy Bertha Bianben

14. Oftober 1906.

Reinholb Bager Mrthur Rhobe Mar Ludwig Grang Queig Enbe 9.15 Uhr.

Countag nachmittage 31, Uhr: Bei haiben Breifen!

Der Kraftmayr. Buftfpiel in 4 Miten nach bem gleidmamigen Moman von Eruft v. Bolgogen.

Spielleitung : Georg Muder. Billy Burmefter, Ronful Gabriele, feine Frau Thelia, jeine Tochter Florian Mahr Antonin Bregewalsty Jionfa Bebacs Grafin Todenburg Bring Lastowin Enbu Tomatichet Libuffa, feine Tochter Baron Rieb Beter Gais Schrempf Softapellmeifter Sader Bopowitfd Mr. Crooles Did, fein Cohn Oberfellner im Botel Stubenmabchen ( gu Beimar arie, Sausmadchen bei Burmefire Brin, Diener

Theo Tadiauer. Sofie Echent. Elly Mrnbt. Rubolf Bartat. Georg Rinder. Belene Roiner. Mofel van Born. Seing Betebrügge. Sunav Edulye, Eteffi Canbori. Reinhold Sager. Gerbarb Cafcha. Mar Ludwig. Theo Dirt. Mar Ridild. Mus. Milmer Schonau. Friedrich Degener. Dans Wilhelmn. Delene Beibening, Franz Durig. Lubia Berting.

Der 1. u. 2. Mit fpielt in Berlin, ber 3, u. 4. Mft in Weimar

### Montag, ben 15. Cfrober 1906 Sherlock Holmes.

Deteftip-Romobie in 4 Aften nach Conan Doule und Gillette von Albert Bogenbard, Regie : Georg Ruder. Berfonen:

Sheriod Solmes Dr. Wation Brefeffor Moriarty James Barrabee dlagbe, beffen Fran Alice Faultner Fran Smeebly Sidnen Prince Craigin Mif Baffid Tim Learn Mc Zague Forman, ) Thereic, ) bei Barrabie Billy, bei Solmes

Being Detebrügge Bleinhold Bager Georg Studer Mitner Schonau Belene Rofner Elfe Moorman Marget Bifchoff Theo Tad aner Sans Bilbeimus Thre Dort Guftav Schulte Friedr. Degener Berhard Saldya Lybia herting Steffi Sanbori Max Ridild

Parfons, Diener bei Batjon Raffendffnung 6.30 Uhr.

Enbe 9.45 Uhr. Anfang 7 Uhr.

### Birdliche Anzeigen. Evang. Rirden-Gottesbleufte ber Methobiften Briebrichftrafte 36. Sinterbaus

Sonntag ben 14. Ofrober, bormittags 9.45 Ubr: Bredigt. 11 Ubr: Conntagsichule. Abends 8 Uhr: Predigt. Diendiag abends 8.30 Uhr: Bibelftunbe. Donnerstag, abenbs 8.30 Ubr: Singftunbe.

Angilean Church St. Augustine of Canterbury, Wiesbaden Services 18th Sunday after Trinity, Oktober 14th, 8.30. a. m. Holy Communion, 11. a. m. Mattins, Litany and Sermon, 6, p. m. Evensong-F. E. Freese M. A. Chaplain, Kaiser Friedrich-Ring 11, II

gente, Sonntag: 2 Borftellungen. Rachmittags 4 Ubr IL Breife, Abends 8 Ubr gewöhnt, Breife, Täglich, abends 8 Uhr, das 2. grosse

> Herbstprogramm. Vorzugskarten an Wochentagen gültig.

Montag ben 15. Oftober: Benefit fit Court Joust,

## bem merte nt beften beutiden Schulreiter lettungs=Kompagnie"

Freiw. Fenerwehr. Sente, Conntag ben 14. Oftober, nadmittage

### bon 4 Hhr ab: Unterhaltung mit Canz

im Gaale ., Bur Baldinft", Platterftraße, wogu freund. licift einlabet 723

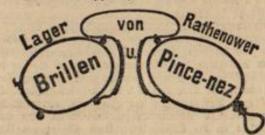
## Der Boritand. Cmaille-Farmensatiber

mebaes Wiesbadener Emaillier-Werk, maner

### Rathenower Anitalt für optiiche Industrie Industrie

vormals Carl Müller Inh.: Franz Willburg

Kirchgasse 13 Wiesbaden Kirchgasse 13.



TR. 1.50 Armen Binceneg, prima Glafer Ridel-Binceneg und Brillen mit prima Glafer bon " 2 50 an Stable . . . . . 7.50 Echte Gold. ben . 19-- an

Husführung jeder ärztlichen Verordnung ichnellitens. Grosses Lager in

Operngläser und Feldstecher. Barometer und Thermometer-

Edison-Phonographen und -Walzen.

Elektrische Artikel. 4812

### Gin Berfuch rniniert Aufflärung! nicht! Brufet Gure Bezuge: quell. zur neuen Saifon!

fübbentiche Bare (Gelegenh ttefanf), moderne Stoffe, tabellofer Sip, beste Mas-verarbeitung aus allererften Firmen, früherer Preis Mt. 30, 35, 40, 45 50, jent Mf. 18, 20, 25, 30, 35, fo'ange Sorrat.

Muguge, fürdentiche 2Bare (Gelegenheitefanf), moderne Stoffe, tabelloler Sit, beite Magnerarbeitung ans allererften Firmen, früberer Breis Dit 30, 35, 40, 45, 50, jeut

Herren-Umhang-Raber, Rabune jum Abfudpfen, impragniert in aften Großen (Gelegenbeitetauf), früherer Preis Mt. 15, 18 20, jeut Mt. 7.50. 9, 10, 12, fo lange Borrat reicht.

Serren = Joppen legenheitstanf), früherer Breis Mt. 10, 12, 15, 18, 20, jent Mt. 6, 8, 9, 19, 12, jo lange

Berrat reicht. Anaben-Paletots

gute Bare, Gelegenheitskanf), früberer Mt. 10, 12, 14, 16, 18, jent Wet. 5, 6. 7. 8, 9, fo lange Borrat reicht.

DR. 18, 20, 25, 30, 35, fo lange Borrat,

MI Anieben geftattet. Delle Bertaufdraume De Schwalbacherftr. 30 (Allefeile), 1. St.

# Die Zweigauskunffsffelle f. Auswanderer.

befindet sich Bülowstr. 10, 3.

Canstadt, Kolonialdirektor a. D.

ber Centner Die 4.-, an baben in ber Gepedition des "Biechadener General-Angeiger"

# Nassauische

Hauptgenossenschaftskasse Wiesbaden, E. G. m, b. H.

Zentralkasse der Vereine des Verbandes nassauischen landw. Genossenschaften und Kassenstelle der Landwirtschafts-kammer für den Reg.-Bez. Wiesbaden.

Reichsbank Moritzstr. 29. Telephon No. 2791.

Gerichtlich eingetragene, von den angeschlossenen Genossenschaften übernommene Haftsumme Ende

Mk. 4,099,000.-

Reservefonds und eingezahlte Geechäftsanteile am 31. Dezember 1905. . . . . . . . . . . . . Mk. 229,734.25

Annahme von Spareinlagen - bis m Mk, 5000 -mit Verzinsung von 31/20/2 vom Tage der Einzahlung ab. Ausfertigung der Sparkassenbücher kostenfrei. 6687 Kassenstunden von 9 bis 123/, Uhr.

Gehör Del eseitigt schnell "gründlich Taubheir Ohrenfless Ohrensausen Schwarhörigkeit fo just Mr. 3. 50.

Adler-Apotheke in Frankiurt a. M. 2946 20 g Ol Amygdi. dulc., 4 g Cajeputi, 3 g Ol. Chamomili aeth., 3 g Ol. Campferet.

Puppen= Derrücken

in feber Ausführung fertigt von . Löbig, Frifeur,

dims die Hand



3 Manibrunuenfrage 3.

Mitteffer Flechten Commeriproffen, Hautausgelbe, rote Bleffen, bas Befte schläge Dr. Rubn's Glugerinfrimefelmilefeife. Man perlange Dr. Rubn. Echt nur von Frz. Anhn, Aronenharf, Rürnberg. Drog. Canitad, Man-ritindftr. I, O. Siebert K. achloft n. Tanber. Drog. Kirchg, 6. 1569/841

Holz und Kealen

ber beften Beden, holgfohien, Brifetes 12 St. 10 Bi, 120 St. 1 Mt, Angundebalg gr. Sad 90 Bi. Dirichgraben 18 a, Ede Bubingenftraße. Frih Walter. 154 ftrage. Frit Balter.

Herren- und Knaben Unguge, Batetote, Joppen, Saccos, Sofen und Beiten, Schulbofen ftaurnb billig, Schwarze Anguge,

ichene Gelegenheit. Neugasse 22, 1 Stiege. Rein Laben.

Seit Jahren überall eir. geführt und beliebt ist

Marburg's 6139 Schweden-König



als bester Kräuter-Maganbitter Mileiniger Sabrifant:

r.Marburg (Dir 1 Neugasse 1 Gegt. 1852 Telefon 2069.

Marburg's Schweben König ift patenjamil. geichüht Bor misbräuchlicher Benugung ber Be-geichnung, Schweben-stonig'wird gewarnt.

Steintöpfe für Cauerfraut gu berabgefehten

Preifen. Ird. Rochtöpfe,

enerfelt, men eingetroffen, fowie alle Sausbaltungsartifel, prima Bare, ju tefannt billigen Breifen Wellrigftr. 47.

Seirat wünicht 19 alleinft. Gri., Berm., in. haroffert, herrn bis 35 3 Rur erufte Befff, etb. Raberes n. Sarmonie", Berlin, Boffamt Lichtenbergerft, 8/152

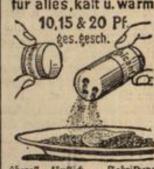


nach leicht faglider Methobe. Dauer 3 Monate.

Granblicher Unterricht im Bu-Damen. und Rindergarderoben nach neuefter Sarifer, Biener u. englischer Mode. Beginn am 1, und 15. jeden Monats, Koftime werden auch gugeichnitten und eingerichtet. Berfauf von Rock u Zaillenfdnitten nach Dag. 9780

grau A. Braffel, Oranienftr 41, 2. Gt.

Kuchenkonigin Edelgewürz für alles, kalt u. warm 10,15 & 20 Pf.



rall fäuslich – Fabrifbepot: N. Hattemer III., überall Gan-Migesheim unb Maing Bertreter u. Bager: Hreh Eich Biedbaben.

bie berühmte ber Wegenwart, 311 fprechen gu jeber Tagesgrit (auch Sonntage) 4 Balramftr. 4, 3. Et., nabe ber Bleichftrage. 758

Phrenologia! Belenenftrage Mut furge Beit 373

15 Mark taglich tounen Sanbler, Saufiere !! auch Frauen, burch ben Berfauf bon Lee verbienen. Raberes burch von Ter verbienen. Chwabes Ter-Danblung.

Berlin. Danzigerftrage 3-4. Rinderfärge bon 4 Dit. an bei

Klein, Michelsberg 8. Telephon 3490. Abbruth Burg Nassau

Echwalbacherftrage Genfter, Turen, Treppen, Bretter, Bau- und Brennholg ju baben.

Mbam Abolf Erofter,

Cehr billig

eine u. zweischlaft. Beiten, a. zwei gleiche, Schreib, Bald- u. ant. Kommoben, Boiftermobel, runber Zifch Gotbspiegel f Borplay und Birte, Glurioilette, Rieiber. Bufert 20 9Rt , Guberfdr., Geigt gu baben Dermannftrage 12, 1. St.

Mm neuen Babnhof Saus mit Rongelfion für Ronbitorei u. Cafe gu vert. Off u. ft. 758 in bit Groed b. Bl. 756

Wagen- u. Karrens Fuhrwerk ges.

Schwaltacherftrage.



# Concordia"

Sestprogramm

# Feier des 50-jähr. Stiftungs

Samstag, 20. Oktober, abends 81, Uhr: Festkommers im Theatersaale der "Walhalla".

Samstag, 27. Oktober, abends 8 Uhr: Festkonzert im Saale des Hotel "Viktoria".

Sonntag, 28. Oktober, vormitttags 101 Uhr: Festakt im grossen Saale des Kasino. Nachmittags 11/2 Uhr: Festessen im Theatersaale der "Walhalla".

Abends 8 Uhr; Festball in den oberen Salen des Kasino.

Wir laden hierzu unsere verehrl. Ehrenmitglieder, Mitglieder, sowie Inhaber von Fest- und Gastkarten mit dem Bemerken ergebenst ein, dass sämtliche Karten nur streng personell gultig sind.

Der Vorstand.

| Unter Preis! Herren-Anzüge Rf. - 9, 12, 15, 18, 20 bis 25 (Wetragene D. 5 bis 9.)

Herren-Hosen IRL 1.80, 1.80, 9 50, 8,- 6, 8,-Lodenjoppen Rt. 4.50, 5.-, 6.- bis 10,-

Herren-Zug- und Schnürstiefel Mt. 4.50, 4.80, 6.-, 8,-Box-Herrenstiefel

DRL 6,50, 7.50, 8, - b. (10.50 Dit. Rabmenarbeit). Damen- und Kinderstiefel.

Reparaturen.

Damenfliefel, Soblen und Gled Dit 2,- bis 2,90. herrenftiefel, Soblen und Fled 270 u. 3,-

Pius Schneider, Micheleberg 26. 2415 gegenüber ber Spnagogr.

nor: Menfirnations, fiorungen, Erfrantung b. Gier-fiede, Gebarmutterfrankh., Blutungen ic, behandelt

Müseler, Biesbaben, 778

Emferfirage 2.



8

ei

Hygienide Bebarfs. Reuefte Breidlifte grat. u. fr. Gummim. Fabr. 698, 2953 Berlin griebenftr. 9.

Ein Rind

wirb aufe Band in gute Pflege ge. nommen. Bu erfragen in ber Groba b 26. 787

Dhampa, ner-Renetten, Bfd. 20 Pfg. Bu baben 718 Steingaffe 23.



# Putz.

In unseren neuen eleganten Verkaufsräamen sind wir in der Lage, in

sowie sämtlichen Putz-Artikeln in jeder Art und Preislage ein überraschendes Sortiment zu bieten.

Die Preise sind die bisher bekannt billigsten.

Sonder-Abteilung für den Engros-Verkauf.

anggasse 2123 neben dem "Tagblatt".

# Todes=Anzeige.

Bermandten, Greunden und Befannten bie fdmergliche Rachricht, bag es Gott bem Milmach. tigen gefallen bat, unferen guten, fürforgenden Watten, Bater und Bruber

### Herr Botor Minimi

nach langem, ichweren Leiben gu fich gu rufen. Um ftille Teilnahme bitten:

Die tranerube Gattin nebft Rindern. Connenberg, ben 12, Oftober 1906.

Die Beerdigung findet Conntag, den 14. Oftober, nachmittags 3 Uhr, vom Sterbehaufe Rambacherftr 34 a aus ftatt.

Brillett und Pincenez in jeber Breislage. C. Höhn (3ng. & Rrieger), Optifer, Langgaffe b.



Wiesbadener Beerdigungs= Jufitut,

Schulgasse 7 2052 Telephon 2675. Telephon 2675. Reichhaltiges Lager in Solg. u. Metall järgen aller Art. Rompl. Musitattungen Privater Leichenwagen. Billige Preife. Lieferanten Des Beamtens Berein

Countag, ben 14. Ofrober 1906:

Dberon,

Große romantifche Been-Oper in 3 Atten nach Bielands gleichnamiger Dichtung.

Dufit von Carl Maria von Beber. Biegbabener Bearbeitung. Gejammtentwurf: Gearg von Gulfen. Meiodramatifche Ergangung: Josef Schlar, Poefte: Josef Lauf.

Dufitalifde Beitung: Derr Brofeffor Schlar. Regie; Berr Mebus.

. herr henfe.
. fel. Beter,
fel. Eben,
frau Schriber-Raminoty. Dheron, Ronig ber Gifen Titania, Ronigin ber Gifen . Gifen . Droll, Meermadden Bri. Milfer. Derr Bollin. Derr Ralifd Berermangen Raifer Rart ber Große hun v. Bordeaux, Bergog v. Guienne Scherasmin, fein Schibknappe harun al Raichib, Kalif von Bagbab Regia, feine Tochter Mesch, Paiferlicher Kammerer Ber. Geiffer Bintel. Dret Tauber. Berr Schwab. Babe-Rhan, Ehronfolger von Berfien . herr Beinig, Frau Rramer. Fatime, Regia's Gefpielin Samet, ber Stumme bes Balaftes Umron, Oberfter ber Eunuchen Almanfor, Emir von Zunis herr Armbredit Almanfor, Emir bon Tunis Rofcana, feine Gemahin . Berr Malcher. Frau Menier. ein Geerauber

Abballab, ein Seeranber Derr Ende. Beffen, Bufte, Erb., Geuer- und Waffergeifter. Frantifche, Arabifche, Berfifche und Tunefifche Grofmurdentrager, Priefter, Bachen, Dbalisten, Gerauber sc. se. — Beit; Enbe bes 8. Jahrhunderts.

1. Alt. Bilb 1: Jin Dain bes Oberen (Bifion)
2: Bor Bagbeb,
3: Sof im Raiferlichen harem ju Bagbob,
2. Aft. Bilb 4: Aubiengfaal bes Grofiberen ju Bagbob,

Mm Ausgang ber Ralferlichen Garten. Safen von Ascalon. In ben Wolfen. Im Sturm.

Beffenbobte und Geftabe an ber Rorbtufte von Afrita 3m Garten bes Emir von Tunis, 3. Mft. Bilb 10:

3m Sarem Almanfors, Die Bichtifatte. 18: 3m Bain bes Oberon. Deimmarts. 15: Mm Throne Raifer Raris.

. . Regia : Frau Befter-Brooty bom Stadtibeater in Roln als Gaft Anfang 7 Uhr. Erbohte Breife. Enbe nach 10.15 Uhr.

Montag, ben 15. Oftober 1906:

4. Borftellung.

297, Borftellung. Mbonnement B.

Die Fledermans.
Dperette in 3 Aften. Mufit von Johann Strauft.
Mufitalifde Leitung: herr Rapellmeifter Stoly.

Regie: herr Mebus. herr Bente. Fri. Danger. Berr Malcher. Fri, Dappelbauer. Rabriet von Gifenftein, Rentier Boial nde, feine Frau Frank, Der Grant, Gefängnis-Direktor Pring Orlojöfy Alfred, fein Gefangslehrer Dr. Falle, Rotar Dr. Blind, Abvolat herr Freberich. herr Engelmann. herr Soub. Abele, Stubenmabden Rofalinbens herr Rohrmann. Min-Ben, ein Egypter herr Martin, herr Spieg. herr Armbrecht, Ramufin, Gefandtichafts-Attache Dinrrap, Ameritaner Cariconi, ein Marquis Grofd, Berichtebiener herr Anbriano. 3von, Rammerbiener bes Bringen herr Binta. Fri. Eben. Frl. hinfen, Frt. Münsberg. Frt. Schneiber. Melanie, Wafte bes Felicita, Sibi, Pringen Orlofely Minni. Franftine, Grl. Roller.

Die handlung fpielt in einem Babeorte in ber Rafe einer großen Stabt. 3m 2. Aft:

Tange von Johann Strauf, arrangirt ben Annetta Balbo.

Lange von Johann Straus, arrangiet ben Annetta Balbo.

1. Svanischer Tang, ausgeführt von den Damen Kapped, Merian, Jewendel Beiderth, Renns. und Robe.

2. Schottischer Tang, ausgeführt von den Damen Hoevering und Rost.

3. Rufficher Tang, ausgeführt von Fri. Beber.

4. Bolfa, ausgeführt von Reide I und II und Bowinstel III.

5. Ungarischer Tang, ausgeführt von den Damen Beber, Ambrofius, Lucia, Schmidt I, Scheffler, Mondorf, Refferdorf, Schmidt II, Sobed, und bem gefamen Corps de Ballet.

und bem gefamten Corpe be Ballet. . Mbele : Gel. Quife Berrot com Softheater in Beimar ale Gaft

Gewöhnliche Breife. Ende noch 10.15 Uhr. Anfang 7 Uhr

### hurhaus zu Wiesbaden. Wintersalson 1906/1907.

Abonnements - Einladung auf den

Zyklus von 12 grossen Künstler-Konzerten.

Dirigent: Herr Kapelimeister Ugo Afferni. — Gast-dirigenten: Herr General-Musikdirektor Fellx Motti, Pro-fessor Arthur Nikisch. — Orchester: Verstärktes städtisches

Karl Grenester.

Solisten: (alphabetisch): Gesang: Damen: Selma Kurz, Margarethe Preuse-Matzenauer, Erika Wedekind. Herren: Karl Burrian, Leopold Demuth, Alois Hadwiger, Leo Slezak. — Hiavier: Wilhelm Backhaus, Emil Sauer. — Violine: Bronislaw Hubermann, Pablo de Sarasate, Eugen Ysaye.

Aenderungen des vorstehenden Programmes vorbehalten.
Für den orchestralen Teil sind von grösseren Werken in Aussicht genomment. H. Berling: Symphonic fantastigme.

Für den orchestralen Teil sind von grösseren Werken in Aussicht genommen: H. Berlies: Symphonie fantastique, — J. Brahms: Symphonie in D der. — E. Chabrier: Vorspiel zu "Gwendoline". — V. Herbert: Suite romantique. — M. Mossikowski: Suite in F-dur. — K. Sgambati: Symphonie in D-dur. — F. Smetans: "Die Moldau", symphonische Dichtung aus dem Zyklus "Mein Vaterland". — R. Strauss: Ein Heldenleben. — P. Tachaikowsky: Romeo und Julia.

Ausserdem werden symphonische Werke anderer kinseischer Meister wie: Beethoven, Bach, Mozart, Haydn, Schumann, Mendelssohn u. z. w. zur Aufführung kommen.

Abonnementspreise: I. numerierter Platz 42 Mk., .

II. numerierter Platz 30 Mk.

Den verehrlichen vorjährigen Abonnenten werden ihre alten Plätze, soweit möglich, bis Samstag den 13. Oktober, abends Die Abonnementskarten können von verschiedenen Familien Mitgliedern benutzt werden. Anmeldungen nimmt die Kurkasse entgegen.

entgegen. Städtische Kurverwaltung.

# Saucrwein & Kirch,

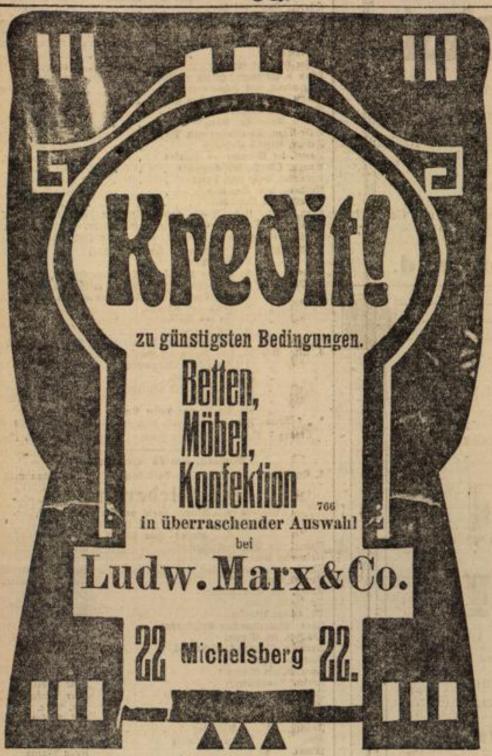
Marktstrasse 32, "Hotel Einhorn",

empfehlen ihr reichhaltiges Lager in:

Herren-, Damen-, Kinder-Stiefel, - Arbeiterschuhe, Arbeitsstiefel jeder Art, Schaftenstiefel, Hausschuhe, Reiseschuhe, Turn- und Gummi-Schuhe u. s. w.

in allerbester Ausführung zu den khar billigsten Preisen.

Beachten Sie unsere zwei grossen Schaufenster.



# Thiringer Leberwiirst nach Hausmacher-Art! Ed. Böhm, Adolfstrasse 7.

Eleganter Sil solide moderne Stoffe feinste Verarbeitung 42 Kirchgasse 42 gegenüber Schulgasse

Damen-Pelerinen, Herren-Pelerinen, Sportkostüme, Jagdmintel, Havelocks, Antomäntel, Autojoppen, Autoloden, Rucksäcke, Gamaschen für Jagd, Sport und Promenade.

Echt steirischer Loden für Damen und Herren

anch meterweise.

Garantiert reine Schafwolle. - Echtfarbig. Beste Strapaz- und Strassenkleider.

Alle Qualitäten und Farben zu billigsten Preisen.

Morgen, Sonntag den 14. Oktober 1906. abends von 61 Uhr ab:

Eintritt 10 Pfg., wofür ein Programm.

Menu.

Diner Mk. 1.20, im Abonn. 1 Mk.

Königin-Suppe.

Kalbsroulade mit Rosenkohl.

Zur Wahl:

Kompott Roastbeef (engl.) oder Salat.

Vanille-Eis oder Käse und Butter.

0

Souper Mk. 1.20

Kalbsrücken auf Mailänder Art. Junge Gans mit Salat.

Vanille-Eis oder Käse und Butter.

736

# 000000000

(3nh. Walter hinnenberg)

Saalgaffe 1. Telefon 2729 EEEEEEEEEEEE

Instal'ationsgeschäft für Elektrotechnik

empfiehlt fein reichhaltiges Lager in modernen Beleuchtungeforpern. - Rieberlage famtlicher Beige und Rochapparaten (Shitem Brometheus). - Lager in allen Schwachstrom-Artifel, jowie Affumulatoren für = Rleinbeleuchtung. ==

Durch Bergrößerung meines Labengeichaftes, welches fich bis gum Edladen Gaal. und Bebergaffe aus-Debnt, bieten meine brei Schaufenfter eine gediegene Ausstattung.



Montag ben 15. Oftober, abenbe 8% Hhr: 2. Bortrag bes Ronfervatoriumebireftors

erbarb in ber Mula ber hoh. Dabchen-Beethoven als Sonatendichter

(Blandereien am Rlavier). Gintritt: 20 Bfg., ref. Blat 1 DRt. Die Bortragetommiffton. Weinreffinrant Marmorfalden. Grabenitrage 10.

Spegialität Camstag und Conntag: Ochjenschwanzsuppe. Junger Sahn mit Rompott. Junge Ente gefüllt. Junge Gans. Ralbshagen.

Beben Conntag morgen warmen Coinfen. Jean Dichelbach.



Restaurant Chausseehaus.

> Morgen Conntag: Was Schlachtfest 200

hiergu laber freundlichft ein

29. Frohn.

Restaurant "Jur Stadt Frankfurt" Webergaffe 37.

Beute, fowie jeden Conntag: Großes Frei-Konzert.

Unfang & Ubr. Ge freundlichft ein

Restaurant Rommerskirchen jum Gaafeftallche.

Bente, Countag Abend bon 5 Hhr ab:

Konzert.

: Quartett ber 80 er. :

Gintritt frei ! Gintritt frei !

Baritting! Dermit verwarne ich alle Berfonen, instrennt lebenden Ebefrau Ratharina Rorich ged. Frohn, ju Canb fur meine Rechnung etwas ju borgen, da ich fur bir von ihr gemachten Schu den nicht mehr anftomme.
Canb, ben 8. Ditober 1906.

Carl Bosid.

Von

Von

wird es

Julius Jttmanns

Das leistungsfähigste Das grösste Am Platze

Platze Das reeliste

ist!

nur Bärenstrasse 4. L.—IV. Etg.

8949

Rüchenichräufe, Rleiberichranfe, Bettitellen, Bertifos,

Schlafzimmer beute angefommen.

Ph. Lendle. Möbelpolfterei. läbelhaus Ellenbogengasse 9.

am Echlogpias. erschlafen

perden Gie fich imme wieber, wenn Gie fich nict fcleunigft einen meiner Batent - Wedern an-ichaffen. Buverla ffige Weder mit Garantie bis 3 Jahren v. M. 8. -.

Otto Bernstein, 5 40 Rirchgaffe 40, Gdr Ri. Echmalbacherftrage

Berlitz School

Sprachlehrinft. für Grwachfene

menden fich in Rrantbeitefallen und bei allen Storungen vertrauensbei Röln 115. 2896

Sicher u. schmerzlos wirft bas echte Rabiaueriche Dabnerangenmittel. Rl. 80 Bf. Rur echt aus ber Stronen-21pothefe Berlin, Friebrichftrage 160 Depot in ben meiften Apothefen und Drogerien. 2035

Donnerstag den 18. Oktober, abends 7 Uhr, in der Ringkirche:

zum Vorteile der "Frauenhilfe" des evangel. kirchl. Hilfsvereins (unter dem Protektor I. M. der Kaiserin) u. Mitwirkung von Frau Anna Gebhard, Herrn Konzert-

sunger Adolf Müller (Frankfurt a. M.), Herrn Organist Karl Schauss, dem Knabenchor der Blücherschule und Mitglied, d. Lehr. Gesangvereins.

Programm: 1. Praelud, f. Org. v. J. S. Bach.
2. a) Dettinger Te deum v. Händel, b) Gottes Zeit v.
Bach. 3) Rec. u. Arie "Es ist vollbracht v. A. Ueberiée,
4. a) Christiled, b) "Es ist ein Reis entspr." v. Prätorins
(Knabenchöre). b. a) Arie "Come raggio di soi" v. Caldara, b) Largo v. Händel, 6. a) "Sonntagsruhe" v. Humperdinck, b) "Vergänglichkeit" v. Jansen. 7. Altböhmisches
Weilnachtslied v. Riedel, 8. Fant über d. Choral "Emefeste Burg" v. Schellenberg.

Karten zu 4, 3, 2 und 1 Mk. sind vorher bei Herrn H. Wolff, Wilhelmstr. 12, Herrn Küster Len-hard, an der Ringkirche 3, und an der Abendkasse zu

Conntag ben 21. Oftober 1906, abende 71, Ubr, im Saule ber Turnhalle, Bellmund-frage 25,

aur Feier bes 21-jabrigen Beftebens:

unter gutiger Mitwirlung der Damen : Grl. Gertha Urnot (Bioline) und Grl. Margarete Greb (Riavier). Beitung: Berr Dermann Stillger, Bereinebirigent,

Nach dem Konzert: BA

Ball-Seitung: Serr Mbolf Doneder.

Bu bieler Beranftaliung beebrt fich ber Berein feine geehrten Dit-glieder, fowie Freunde und Gonner gang ergebenft einguladen, 741 Der Boritanb.

Conntag ben 14. Oftober, nachmittage 4 Hhr,

findet in ber Turnhalle Biebrich, Raiferftrage, Die Nachfeier zum 24. Stiftungsfeste bestebend in humoriftijder Unterhaltung, Obft u. Bflangen-

Berlofung und Zong ftatt. Freunde und Gonner bes Bereins find freundlichft eingelaben.

Der Borftand Die Beranftalung finbet bei Bier und bei jeber Bitter.

ung ftatt.

(Ditglied bes Raffanifden Athleten Berbandes.) Countag, ben 14. Oftober, im Sagle ber Germania, Blatterftraße

wogu wir freundlichft einladen.

733 Der Borffand.

# Freidenker-Verein

Montag ben 15. Oftober, abenbe 9 Hhr, im Gartenfaale bes "Friedrichshofes":

Hentlicher Vortrag

bes heren Ingenieur Richter que Dinnehen über:

"Mouismus und Christentum." Diskuffion.

Freiwillige Beitrage gur Dedning ber Roften merben am Saaleingange entgegengenommen. Rauchen erft nach bem Bortrag gestattet. 447

Konzerthaus "Deutscher Hof". Renes Programm. 1-15. Oftober :

Ungariide Zigeuner-, Vokal-, Initrumental- u, Tanz-Truppe. 3 Damen ! Gintritt frei. - Derren!

Zeitschrift, enthaltend Lustspiele, Solozenen, Kouplets (mit Musik). Vortrüge, Gesellschaftsspiele u. dergi. Monatlich 1 Heft, Halbjährlich 2 Mk. Probeheft, 8 Stücke ent-haltend, 40 Pfg.

Fidelitas.

Das Vergnügungseck.

L. Bd.: Prologe und Eröffnungsreden bei festlichen Gelingenbeiten, 1 Mk., 2. Bd.: Leitfaden für Dilettanten zu öffentlichem Auftreten, 1 Mk.

Die Bauchrednerkunst von Gustav Lund.

2. Auflage. Mit Abbildungen. Preis 50 Pfg.

Die Berufswahl im Staatsdienst,

Vorschriften über Annahme, Ausbildung, Prüfung, Anstellung und Beförderung in sämtlichen Zweigen des Reichse und Staatse, Militär- und Marinedienstes. Mit Angabe der erreichbaren Ziele und Einkommen. Nach amtlichen Quellen von A. Dreger. 2891

S. Auflage. Geheftet 3.60 Mk., gebunden 4.50 Mk.
Dresden u. Leipzig, C. A. Koch's Verlag.

hervorragend bekannt durch thre tadellese zweckentsprechende Ausführung, richtigen ana-tomischen Schnitt, sowie gutes, angenehmes Sitzen in allen Grössen von Mk. 3.— bis Mk. 11.—.

Teutel's Correctio-Leibbinde

eine Spezial-Leibbinde, welche vor der Geburt als Umstandsbinde, nach dem Wochenbett, bei Hänge-leib, bei Erschlaffung des Unterleibs, Wanderniere, Wan-derleber, sowie zur Reduction des Leibumderleber, sowie zur Reduction des Leibum-fanges, zur Verbesserung und Erhaltung der Figur, mit vorzüglichstem Erfolg getragen und deshalb von den Aerzten warm empfohlen wird.

Andere bewährte Fabrikate von Leibbinden von Mk. 1.25 an.

Weibliche Bedienung.

Chr. Tauber, 8041 Artikel zur Krankenpflege, Kirchgasse 6. Telephon 717.



### Unterricht für Damen und Herren.

Debrfäder: Schönidrift, Buchführung (einf., boppelte u. amerifan.), Correipondeng, Raufmann, Rechuen (Brog., Binfen u Conto-Corrent-Rechnen), Bechfellebre, Contorfunde, Stenographie, Maidinenidreiben. Granbliche Musbitbung, Rafder und ficherer Grfolg. Zages, und Albend-Rurfe

NB. Reneinrichtung von Geschäftebuchern, unter Berüdfichtigung ber Steuer-Selbsteinschabung, werben biscret ausgeführt. Heinr. Leicher, Raufmann, langt Jachtebr. a größ Lehr-Ingit Luisenblan la, Porterre und L. St.

nicht explodirendes Petroleum vollständig wasserhell der Petroleum-Raffinerie vorm. August Korff, Bremen.

**95** Unübertroffen 3 in Bezog auf

Feuersicherheit Leuchtkraft

Geruchlosigkeit Sparsames Brennen

Beim Gebrauch des Kaiseroels ist selbst beim Umfallen der Lampen

reversgelahr ausgeschlossen!

Echt zu beziehen durch sämtliche bessere Kolonialwarengeschäfte. En gros-Niederlage: Ed. Weygandt, Kirchgasse 34 Name "Kaiseroel" gesetzlich geschützt. Wer anderes Petroleum unter der Bezeichnung

"Kaiseroel" verkauft, macht sich strafbar.



Eintache, doppelte, u. amerikanische Buchführung, Kaufm. Rechnen Konto-Korrentlehre,

7476

Wechsellehre, Korrespondenz, Schönschreiben. Rund- u. Lackschrift Maschinenschreiben, auf versch. Systemen Stenographie,

Vervielfältigen mit Hektographie-, Cyclostyle- u. Drehapparaten, Kontorpraxis.

Für fachmännischen gediegenen Unterricht mit Einzel-Unterweisung garantiert die 30-jährige Praxis des Leiters. 6571

Alfademische Zuschneide-Schule von get. J. Stein. Biesbeden, Luisendlan la, 2. St.
Gefte, ältefte u. preistw. Fachschule am Blane und fämmt. Lamens und Kindergard., Berliner, Wiener, Engl. und Barifer Schnitte. Leicht fast. Methode. Borpügl., pratt Unterr. Grandl. Nusbildung 1. Schweiderinnen u. Direttr. Schul.-Aufn. tägl. Coft. in. 1956fchu. und eingerichtet. Taillenmunft. incl. Futter-Anpr. 1881. 1.95.
Redicht. 75 Sp bis 1 Wt.

Rüsten-Verkauf: 20d5, fden von R. 3.— an, Stoffe, ten R. 6,50 an, mit Ständer von R. 11.— an.

# c Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 12 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interelienten in unierer Expedition gratis verabsolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäftsteckalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Y

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zellen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.— pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.— pro Monat.

.... Einzelne Vermiethungs-Inserate 5 Piennige pro Zeile.

# Jeder Wohnungsuchende

erhält den Wohnungs-Anzeiger des

"Wiesbadener General-Anzeiger"

vollständig gratis in unserer Expedition

Mauritiusstrasse S.

Telefon 199.

Wohnungsnachweis-Gurean Lion & Cie.,

Briedrichftrage 11. Celefon 708

## Miethgeluche

# Möbl. Zimmer

mit voller Benfion per 1. Robember gefucht. Gefl. Offerten u. Mt. 3. 44 an d. Erpb. d. Bl. 44

## Gefucht

5-Zimmer-Bohnung mit Bab u. Zuberder, Rabe elefter. Babn, möglocht freie Lane, per 1. April von einzelner herrschaft Rur mit billigfter Preisangabe versebent Off. nub G. 678 an die Erpeb. b. Bi. erbeten.

# Mietgesuch.

Grofies Antwefen für Bureau mit geräumigem hof im Bentrum ber Stadt gelegen von faufmann, Unternehmen auf mehrere Jahre bom 1. Abril 1907 ab zu mieten gejucht. Angebote nub M. 430 an a. d. Erp. d. Bl. zu senden. 448

# Vermiefhungen

# Biebrich a. Nh.

Dochberrichafeliche Wohn m. ich. Andficht, an ge gärtnerisch ich Anl. gel., m. Zentralbige, einicht. Brand n Bedienung, eiefer. Siche Ia. Delmenborft. Sinoleumbelag in all Räumen n. hochmed, inneren Ausbau, ferner feuer- u ichaffich. Malfiedenen Terepru, daber erflöter braienischer Schutt.

größter togienischer Schub. Ecfe Raifer u. Milhiftr.. 6 Zimmer, Bab, Boggia, 2 Balt. u. reichl. Zubehör.

u. reigi. gubebor. Gde Rathaus. u. Müblitr., 5 Bimmer, Bad, Maddentammer, 2 Balt u veicht Subebar

2 Balt u reicht, Zubebor. Dittelhaus Dublitraße. 4 Bim, Dabchenfammer, 2 Balt. u reicht, Jubeb. per 1, Oft. eo.

früber zu vermieten. Rah. Hubert Himmes, Krhitett, Biebrich am Rhein. Laiferfraße 58. Zelephon 117. NB. Gemeindeabgaben, Eintommendeuer nur 134 Broz. 2894

Quisenftr. 3, Gartenhaus, frühere Billa von Bolch, Eing, a. Bilbelmftr., insgei. 10 Jim. und reiches Zubehör, Gas, eleftr. Licht, sehr geeign, sin Merzie, ganz nen bergerichter, per issort zu verm. Vreis 2700 M. Näb, Bureau Hotel Metropole. 7805

Du echierfiein, in nachuer Nabe, ber Sattell, ber eleftr. Babn, ift ein neuerbantes einstödiges Boonbaus mir Dachftod u. Garten in ichdure treier Lage ver fof 3u berm, ober unter gunft. Bebingtu vert. Raberes in ber Erpet. b. Bt.

2Bilhelmfte 4. 2. Gtage 9 Bim., Babegimmer u. Bubghör, 'nen bergericht. (feitber Frant. Schmitt, Damentonfeltion), Daupte u. Lieferantentreppe, fof. ju vm. R. Burea hotel Metropole vorm 11—12. 6052

### 8 Zimmer.

Deinnr. 71. Bel-Etage, herrichaftl. Bobn. von 8 Bin., nebft reichl. Bub., neu berger., in pm. Rab. im Saufe. 8574

Saunusfir. 1, 3. St., 8 gim., Rubet. 2 Mani., Reller und Rubet. per fofort ju verm. Rob. tei C. Bhilippi, Dambachtal 12, 1, n. Bohn. Bureau Lion & Co., Friedrichftrage 11, 4661

### 7 Zimmer.

Gine 29-hunng, 7 gim., Cab, Ruche n. Bubeb., auf fofort u vermieten. 3893

7= Summermobn ,part., 180, me.)
Raifer Friedrich Ring 54,
fofort ju vermitten. 9276
Rab, nur Gortheftrage 1, 1 1.

Gde Boethe u. Morigar. 56, 2. St., gang neu bergericht. icons, Bab u. reicht. Bubebor, auf fofort bermieten Rab, part. 9278

# Wilhelmstr. 52,

1. Stage in mod fomfortabler Austatt., 7 Zimmer, Bab, Bentralbeig, Bift ic., reichl. Bubeher, per 1 Nov. [ ], gu om. Besichtigung geff. Bochentags zwischen 11 n. 1 Uhr. 1540 Raberes burch Baubureau

Schellenberg.

### 6 Zimmer.

Me anobin, nebft reicht. Bubeb per fofort ju verm. 418:

5 Zimmer.

### Allbrechtitraße 41,

nabe d. Luremburgur, u. d. bring, ift die indl. gel. berrich. Wohn, w 5 gr. Jim., Balton, Babraum u. reicht. indeb., bei gef. Luft und freie Aust., weg. Wegzuges des feith. Mieters fot anderw. zu vm. Rab, daf., 2. St. 2835

### Dambachthal 12,

Sich, 1., 5 Zimmer, Balton und Zubebör per foiort zu vermieren. Rab, bei C. Philippi. Dambachtbal 12, 1. 1490

Clifabethenftr, 27, B., ift eine Wohnung, 5 gim. u. Zubeb., eleftre. Bicht auf gleich oder fp. 3n berm. Rab. Beletage bal. 3674

Gotheftrage 23, 3, St., 5-Bim. Debote, mit Balton, reicht, Rubebbe u. Benugung bes Sausgartens fofort ober fpater ju bermieten. 4939

Götbestrage 28, 5-31m. 290bn, mit Ballon, reicht. Zubehör n. Bennhung des Hausgärtchens fofort od, später ju verm. Preis 900 Dit. 4959

Goeinellede 23, Darl., 5 Bimmer, Ruche n. Bubefter (2'ab), möbliert ob, unmöbitert, fofort gu bermieten.! 98 8

Herderstr. 10,

# Jahnstr. 15

3. St., ichone rubige 5 gimmer-Bohnung m. Jubeb. per fofort gu vermieten. Rein hinterbaus Rab, bart. 5524

abnftr. 20, ich 5-Bimmerm., 1. u. 2.Et, mit Jub. auf fofort gu bermietet.. 9414

Raifer Friedrich-Ring 61 int eine hochberrichaftliche b-Bimmer-Wohnung m. Bentralbeigung, elettr. Licht, fowie allem Komfort ber Reng it, fofort ober fpater zu verm. Rab. bafelbit. 2435

Bina Repervagite. 4, twonnung mit 5-6 Bim, und Bubeb., Bei-Etage, per fofort ob. fp. ju verm. (Anr Bwei-Familienhaus). Rab. Mar hartmann,

7854 Schingenfte. 1.

Seiniftraße 6, nabe Raiger Friedrich Ring, Reubau, find ichone,
ber Reugeit entspreche be 5., 4. u.
3-Zimmer-Babnungen fofort ju
verm. Rab, bafelbft. 9295

Derightrage 68 5 Bim.-250an.
mit mod. Bab, Gas u. eiefter, Licht, Barme u. Kaltwasserieitung, alles große Kaume, per 1. Jan.
1907 ju berm. Wohnung wird ganglich neu u. mod. bergerichtet u. find. Baniche weitgebendite Berückstigung.

Steinberg u. Borfanger.

Oranienftr. 33, 1. St., verre fchaftl. Woln, v. 5 prachtn. großen Zim., Bafton, Babezim., Speifezim., 2 Manf., 2 Kell. pet lofort zu verm. Rab. B. 8767
Oranienftr. 45, Mute d. herver.

franermen 45, gente b. gerichaftithe befeldt bei Spis. 8258
Serroenitt, 32, Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Bab nebb

5 Zimmern, Ruche, Bab nebil reichl. Zubeh. 3. vermieten. Nab. part. 2505

Shone Entrejol-Bohnung, veft aus 5 bis 6 gim., Ruche, Bad ze fof, ober fpater ju berm. Rab, Zaunusfir, 55, 3. 9636

### 4 Zimmer.

21 bolfealler b7, 2. Et., ichone 4-Bim. 29obn., reichl. Bubehör, auf fofort ob früber gn verm. Raberes im Bauburean nebenan Rr 59, Gaut. 8139

Bucherfit, 17, Renbou, find Bobn, von je 4 Zimmern nebit Zubela, ber Reugent entspr. einger., per iof. ob. spat. ju um. Rab borti. Bart. r. 4456

Biucherftr. 29, Reubau, ichone 4., 3. u. 2.-Jim.-Wobn, mit Bab u. allem Zubeb, auf fofort gu vm. Nab. Banbureau berber, 27 Portftraße 27.

(S neisenaufit. 7, 3. Et., 4-3im.-Bohn., ber Reng. entipr. febr bill. ju vm. Rab 1. St 7879

Ratinrage 39, 300 1. mnb 2.

Gt. je eine Wobn, v. 4 Bim.
n. Bubeb. per fof, ob. fp. ju vm,
Rab Bob. Part, tints. 1720

Jabufte. 44 ift eine Bobnung part., 4 Bim., Rude, Reller, Bubet., mit Bertfit, f. Tapegierer greignet, ju bern. Rob. Abeine frage 95, part. 9079

Dengergaffe 14, 4 Manjarbenmieten 1989

Deicheisoerg 6, 2., 4-Zimmerwohnung mit Bad zu but.
Rab. Rirchauffe 54, bart. 6422

Ged Rieffitt, find Wohnungen
bon 4 Zimmern, 1 Ruche,
Babezim, 2 Mant, und allen ber
Renzeit entspr. Zubea, auf 1. Jau.
ober später zu berm. Rab. Perderftruße 10, 1. Etage und Kaifer
Friedrick Nint 74, 3, 223

Quileiter. 24 ist im Gri, eine 4-Zim.-Wohn, mit Zubeh, auf 15. Nov. ob. ipat, 31 vm. Nab. Bob., 2. St., bei Roos. 8789

Danenthalerite, 8, fa, 4-3im-Bohn, mit reicht, gubebor fofor: ju vermieten, Rah, bafelbft bei fe. Nortmann. 9867

Bimm er-Wohnung billigt, verm, bis 1. April 1907 mit Rachlag. 5472

Ouncuberg, Aboliftrage v (hafreft b. eleftr, Bahn), eine 4.8im. Bohn., ber Reugeit entfp, eingerichtet (gr. Balt., Gat. 23ab), fowie eine 2.3im. Bohn, billig gu vermieten, 9886

### 3 Zimmer.

Rinderiofes Chepaac finder a. b. bubid u. gefund geleg. "Schafboi" 3 Min. bon Station Beienfabt bluge Bohnung, 25:2

Uenbau Adlerstraße 29, 1., 2- u. 3-3 immerwohn, Stallung für 4 Bierde, gr. Wagenremise u. Frethatte, Bierteller per sofort zu verm. Rab. bei Aner nub Röber. Beldiraße 6 B. 4633
Schone 3-3 im. Wohn, im Varn. ond Dachood on rub, Beute auf sofort zu berm. 8851
Mobile 2 Beute. 8851

Bohnungen

(Binterh ), p. fof. an rubige Beute ju vermieten Abelbeiber. >1

Shone 3 3111merwohn.
hth., an febr rab Leute p. fofort an verm. Abelbeiditrafie 21. 4862
Pendan Eze Blicher und Bohningen ja verm. Nab. datielbit oder Blücherfraß: 17 bei Fr. May.

4457

Bierftabierhobe 5 ich, 3-B. crobnung it. Judeb, fof, od. ipat, gu verin, ev, mit etwas Girten, 9744

### Bismarckring 7, S., 3 3.-Bobn, per fot, 3. v. Breis 390 Dit 5892

Bismardring 25 (Ede Bl ichfte.), schone 3. Bimmer-Bohnung mit Zubebor, 1. Gage, ju bermieten 5792 Rab. bei Moog, 1. Grage.

Blücherur. 27, 5 gr. Zimmer in Bad und Jub, per fofart ob. fpater gu bernt. 8730 Rab, bafelbit 1. St. rechte.

Dopheimerftr us, atib., 3 ginn.
und Riche per fof, ober fpater
in verm. Rab. Bare. 2831
Dopheimerftr 69, gwei 3: gint.
28 obnungen auf gleich ob. fp.
in vermieten. 1114
Dopheimerftr. 97a, Bordern
3 Zimmer-Bohnungen, ber

Reug, entipe., ju berm. 6816 Dopheimerfte. 97a, Borderbaus 3 Zimmer-Bobunngen, ber Reng, entfpr., g. verm. 681

Cimiuerurage 7 Dtu, 3 Bim., frache u. Bubebor, per fofort gu verm. Rab, bei Beft. 8152

ber Doubeimerfit, Rt. 103, 110, 112 fi b in ben Borber-Saufeen gefunde u. mit allem Kom-

fort ber Rengeit ausgestatte 3. Zimmerwebnung., auch an Richtmitglieder fofort ober ipater zu vermieten. Die Wohnungen teanen täglich eingefeben rerben. Rabere Andunft

mittags zwischen 1/2-3 Uhr, ober abends nach 7 Uhr im Saufe Riedricherftt. 7, Bart. lints. 1136 Beamten-Wohnungs Berein zu Wiesebaden. E. G. m. b. D.

Canbogengaffe 9. fc. 28obn. 3 Bimmer, 1 Ruche, ju 525 MRt. per fofort ju verm. 8119

Schone 3-Zim.-Wohnung mit Bubebor per fofort gu bermieten 8046

Trebrichite. 8, Dib., 8. St. 3 Bimmer, Ruche per fofort eb. fpater gu verm. Rab. b. herrn Taves. Bremfer baf. 4047

Predrichtt. 45, fl. Manjaromobn.. 3 gint., Ruche und Reller im Bob. an finbert, Ceine per fofort ju bermieten, Rab Baderei. 4760

allem Bubeber, ber Reugen entipr, per fof, ju berm. 9819 Guftav Roch, Eneifenaufer, 12.

6 obenitt. 19, 3 Simmer rejp. 5 Bimmer, Baifon, Bad u. Jubehör per jot. zu verm. Preis 760 Mart. 8541

# Neubau Gebr. Vogler,

Saligarterftr., Sob., fc. 3-3im.-Bohnungen, ber Reuzeit entipr. einger., per fofort preism ju berm. Rab ju erfr. Bob, part. 8804

# Karlsfrasse 2, part., 3 Simmer und Rüche ju vermier, infort oder ipnier. 9343

Parint, 39, Petito, Dadig., iano. Bohn., 3 Sim., Ruche und Reler, per fofort od. fpater ju UNI. 280 ju vm. Rab. 30b., p. tinte. 9818

Raifer Friedrichting 23, Sib., fcone 3-Zimmerwohnung per fofort ju vermielen. Raberes Borberb, 1. 6215

### Rirchgaffe 11, Sib., ichone 3-gimmer-Bohnung ber fofort ju vermieten. 5825 Rab. b. Bifchoff.

Seighter, 6 polizeitich genehmigt: St habiche Frontspipm, 3 große Jim., fof. zu verm. 9296 Warightt. 21, part., (Billen) eleg. Salon u. Schlafim.

n, fep Zimmer gu berm. 289

Deroftr. 10, 3 Zimmer, Ruche
(Mani.) per jofort gu mm.
Ras. Soth. 1. L, ober Merinftruße 50.

22 ette bedfir. 7, Ede gjorftrage. ich, 3 Bint. Bobnungen mit reich. Bubeb, ju verm. Rab, bort im Saben.

Deifolasprage 23, 3 gimmer, Ridge rc., Abicht, im Dachfted, Bleichplaty-Ritbenutjung. 97ab im Daufe part. 9013

Parim g 1. 9 Bim., Ruche re. Pab, Rheinfte, 52, 2.

ban, in gefunder, freier Lage, mit prachtvoller Ausficht, find ichone 3. u. 4. Bimmer-Bohnungen mit Gas, Bab u. Balton auf fof, ju vermieten. Rab, bafelbft bei Friedr Becht. 9592

Priedr Becht. 9592
Ptedier. 13, an der Balofte.
Pobnungen fofort ober fpater billig ju bermieten. Rabered bat 1 St. 1, ober Ablerfir, 61 bei R. Auer. 8678

Riebtfte 6 8 Jimmer u. Zubehör Bob. 1. Stod, per sofort ober 1. Roobe, zu vermieren. Preis 550 Mt, Räheres Richiftraße 3. B Kraft. 8905

Di anenthalerdr. 19, deb., 2-3, 2
Godin, auf gleich od, 1. Ott.,
dal, auch 3-3-Bohn. (Dachgelch.,
dRelb.), 360 R., iof. 00. ipat. gi vm. Nab. Sdd., 2. St. 4380

chone 3 Bimmermobn, find gu berm, ber fofort Rheingauerftroße 18. 4327

Reubau Meier & Schattherifte ber elefte. Bahn find iebt jedone velnaglich eingerichtete 3 Jimmer-Bohnungen per fofort ju verm, Rab dasieit a. Luifenur, 14. Beintontor. Gannbormer, 33, 1. Etage, ichone 3-Jimmer-Bohnung mit reicht. Zubebör, 2 Baltone

per fof. od. fpåt, ju verm. 9751
Rad im 8. Stod rechts
Supone Sonteiraus indamung.
3 8mi, und Ruche, auch als
Bureauränme geitgnet, nabe des
neuen Bannbifs, per fofore
1906 ju vin. Preis 380 EU. 781
Shenkendoriste. 4, part.

Schange 5, Sth. 2, 3 3tmmer, Ruche und Jubes, auf gleich ober fpater zu verm. 674

Steinzaffe 19, Dachwohnung.
3 3im. n. Kuche zu verm, greis 2 : 29. monatl. 81:59

5 temgaffe 25 ift eine 3.3immer.
2Bohnung mit Jubeh. (Oth., 1. St.) auf gl. ob. iv. 1. vm. 102

Bo alofte, 90, 1., 3 |cd. gim.
Bohn, billig zu vermieren,
91ab. B. Lerch, Doubeimerftrohe 172, par 6786

Yorkstrasse 4,
1. Etage, ich., geräumige 3-Bim.

1. Etage, ich., geräumige 3-Bim., Wohnung nebft Zubehör, preidio. zu vermieten 547 Rab. dafelöft, 1. St. r.

Zietenring 5, 3-3immerwohnungen mit Ruche, Bab und allem Bubeb, m. allem Romioct ber Rengeit eingerichtet, fofort im bermieten.

913h. 1. Grou.

Detenring & Steffin Wohnungen

mit Könfte, Bad u. all. Jud.
1. fort in verm.

9839

An dem Hanfe Kheinfir. 26 in
Dopheim fin) zwie.

1. fort in Steffin Steffi

ichone Wohnungen gu 3 und 2 Jimmer nebft reicht, Bubebor gu verm. Rab. Friedr. Bonhaufen. Friedricht. 4.

Gine fa, one 2-, auch is gimmer Bobunug im 1. St. mit freier Ansficht auf gleich, auch ipater zu verm. Schierpeinerfte. 2, Dotheim.

Babenerur. (Renh.), im 1. Se.

Ju Schretten a. Rh., Wiesbabenerite, (Renb.), im I. St. gwei S. Jim. Bobn. (a 300 M., coent. mit Garten p fofort er. ju verm. Rab. Rengaffe 3, Wiestaben. 606

### 2 Zimmer.

2 Bimmerwohnung mit Ballon ju vetmieten. 562:

Platfir 15.

Pl blerftraße 56, Dadimohnung, auf aleich ob fpater und Ruche, auf aleich od fpater zu verm. 414

Pl lorechur. 84, ft. 280bn., 2
Rim. an ruhige Mieter zu vermieten. 9793

Allbrechtitt. 41 find D. u. 3-3m. Wohnungen m., Ruche, Kelle, auf gleich ob. fo. an n., rub. Ham. 5 verm. Rab. Borderh. L. 7878 Mibrediffraße 42, Bob., 2 fcone Mani, u. A.

Bincherftr. 23, Stb., find ichone 2-Zimmer-Wohnungen gu Rat. bafelbit im Laben ob. Ritolobitt. 31, Bart. 1.

Dambachtel 10, Web., Dachfied. 2 Rammern u. Ruche, fof. an rmb., finberl. Mieter, für monatt. 22 M. gu berm. Rag. C. Philippi, Dambachtal 19, 1,

Sebbeimerftrage 32 2 Manfarb. an ribige Leute monatt. ju-Dabered bart. linfe.

Dotzheimerstr. 97 a Mittels u. Ceitenban, 2-Bimmermobningen ju vermieten. 6817 Deportmerfir. 84, Oth., Dachit., per fofert gu vin. Rab. baf. ed.

Schierfteinerfte, 15, p. Dobbetmerftr. 98, 20h. buniche 2.Bim. Bohn. m. Ruche preismert per fofort ober fpater gu vermitten. Raberes Borberb.,

Dopteimerfte. 95, Mith., fcone Degine. Wohn, in, Ruge preiswert p. fof. ob. fpater ju vermitten Raberes Borberbans, St. fints.

Memban Doubeimerftrage (Buttler), gegenüber Gaterevent, mit Berfftatten od, Bagerraume in berm.

Dopbeimerfir, 105, 20re., fcjone Manjardew., 2 3im. u. Bub billigft gu verm. Smmer Bobnung auf fofort au permieten.

Biedbabener Thonfabrit, 9716 Dotheimerftr, 196.

3 gimmer, Ruche u. Bubebor per fofort gu verm. Raberes bei Frang Beingartner, Juftallateur,

Rude W. Dachgent, mit Ruche per gleich ober fpatre IN DECH.

Dib. Bart., an 1 ob 2 Beri Stb. Bart., an 1 ob. 2 Beri fofort ob. fp. ju bernt. Rab

Friedrichftr. 48, 4. St., Ginf. 2808n., per fort an mur rub. Bente 3.

Bu ert. im 3 St. 9247 Tredrichur, bu, icone 2- und 1-3:m.-23ohn, per fofert ju

Cloft, 27, eine fierne Sbobitung auf fofort ober fparer

Geitenbauftage 7, Seitenbau fofort fcone 2.Bimmer-Bohnung ju verm.

Govennt. 16, 2-3mt.-Bonn. fleine Famille per fofort Stagen, 10, 2 Jam., Ruche n.

Reller an verin. Goethenrufte 24, gwei Bummer, on rub. Lente gu perm.

Geräumige Mansarden D. rmirten Rageres Woerbe-Neubau Gebr. Vogler,

Sallgatteritrage, Binterhaus. fimmer-Bohnungen per 1. Rop. preisto, ju vin. Rageres Borber-Renban

Hallgarterstraße fcone 2 Bunner. Wohnungen mit Ruche, Bao, 2 Reller, 9 Baltone,

Speicherorrichiag, großer Borgarten, alles ber Rengeit emiprechend eingerichtet, auf fofurt ober ipater ju vermieten, Dafeibt im Seitentan icone 2-Bimmer-Bounungen mit Baifon

3n bermieten, 6:194 Dab, am Ban ober bei Architeft R. Stein, Blücherftr. 34.

Harringstrasse 13, part., giner fl. ierre Barretregimmer eing. Berion gu berm. Safenarafie 10, vien-vis bem Erergierplay. 2.3im. Wohn. anf gleich billig ju berm. Rab. bei Webr, Rramer. 9327 Debr. Rramer. 9327

Nab. 1, St. 1. 6904

Sehmung per fofort 1 vai.
Rab. 1, St. 1. 6904

Selmundftr, at ift eine Mobin.
bon 2 Biei. und 1 Kücke 311

verm, Rab.bei Ihornung & Co.,
Seineresse A.

Dalnergaffe 3, 2003
Dochnatte 4 Dib, Dochnod, 2. Bim. Wohn, nebft Bubeb, per fofort gir prem.

Rariftreje 44, Mani. Bohnung, 2 ober 3 Jim, mir Jubebor ju verm. Rab, vart. r. 9648 Ratier Geieberche-Bing 4d, indne 2-Zimmer u. Zubid. (hib.) an findert rub. Leue auf fofort zu vm. Rab. Bob. B. L. 4431 5 ochftr. 3 fine 2 fleine Bohn.

Rellerfte, 17, 2 Bim, u. Ruche per fofort oder fpater permieten.

liedricherstrasse 6. 1 Wohnung bon # Binmern mit Balton, Ruche, Reller u. Bubebor per fofort ob. 1. Januar ju berm Rab. bafelbft part, bei 985 Grang Beingartner.

Reller an rub, Beute per fof. ju verm. Rab. bei Georg Rubn, Rirdgaffe 9, L L 50. 2-gim. woon, mt großer

heller Werfft., für feb. Beide. geeignet, fofort gin verm. Rlaren baterftr. 4. im Laben. 2 Bimmer und Riche mit gu-

Behrftrage 19. Chritrage 12 2 3, u. R., co. mit Manfarde jmn 1/1. 07

1. Januar ju vermieten.

Sendwigftr. 16, 2 Bim. u. Ruche auf fofort u. I eing. Bim

Mengergaffe 18 2-3 Him.,

Morigitt. v find 2 Mani, an L L Moright. 9, Dadm. 2 Bin.,

Brute per fofort gu verm. Rab Deroftrage 10, Seb., 2 Bim. Ruche etc. p. fof. ober fp. gin verm. Rab. Bob. 2 linte ober

Moritifirage 50. 4442 Derofrage 28, Oth 1., 2-8 Bimmer fofort ober fpater ju berm,

Jeroftrage 40 Stb., 9 Bimmer, Bamilie gu vermieten. Raberes bart.

Vengaße 18/20 Stb. 3. Sc. 2 Bim., Kücke, Keller, Gladablote, an Meine Hamite, boromber 3 verm. Raberes im Baderlaben.

Detteivedurage 14, ich. a. gim. 280 280 280. gu bermitten. Blatternr. 8 Dadiwoin, 2 3tin. u. Ruche, per fafort od. fp. gu berm. Rab. Platterfir, 8 ober Micheleberg 26. 9897

23 ohnung von 2 3 mmern n. Beute gu vermieten.

Blatterite. 56, 2 und 1. Bim. Paletent. 30, 3 und 1,316. Prontiptswoonung, 2 event. 3 Zimmer, Kuche a. Zubeb., an rubige Beute auf 1. Januar

gu bernt. Raberes Platteritrage 112. Bhilippebergftt, 10, 2 gimmer, Balton, "ude, berd m. Basnach Belieben per fofort

2 l. Zimmer, L. Et., Sonnenj., nen berger, fep. Eing., gl.

Riebint. 16, Bob. u. Dio., fch. 2-Binmer- Bohnung auf gl. ober fpater ju berm. 985 Rab. Borterb bart. Bartetre-thopnung, ben. aus

Babeb , auf gleich gu vm. Deb. 7791 Riebiftr. 25, p. L.

Danbesbeimerftr. 20, Sth. ich 2-Bim, Boon. per fofort event. fruger, in berm. Rab. bal. 1., bei Agmus. 8438 Deserraler 8, eine Manj. Bobn., 2 Bim, nebft Bubeb. (Abicht.), an 1 ob. 2. Bert, auf 1. April gu

Dermieten,

Wel 3: immer, Ruche, Reuer auf 1. Roberner zu vm. 147
Robernere in, Laden,

Gacheft, 6, eine ft. Wohnung für 15 Mt. monatt, auf gt. over fpater gu berm. 9695

Boonung auf 1. Rovember Boanting auf 1. Redember 31 vermieten. 356
Chachtitt. 30. Dadwobunng. 3 Bim., Küche und Keller, in bern. Rab. part. 8964
Chachtitt. 31, ich. abgeschloffene 2. Fim., Wohn, per gleich ob.

fpafer ju bermitten. Raberes bei Bern Rath. 9385
Scharnvornitr. 2. in. Frontip,
2. und 8-Bint. Bobn., mit Balt. bill, ju bernt. Rab. bal. ed. Goendr. 14, p. L. 8738
Scharnbergur. 4, Rendau, ich. Bohnungen v. 2 Zimmern

per fofort ober fpater gis perm. Rab, im Ban ob, Gobenfir, 12, bochpart, L. bei Roder, 776:

Renban

Scharnhorftftrage 9 Radban, icone 1. und 2.Bimmer-2Sohnungen gu vermieten.

Raberes bafeibit.

Stanftraße 5, Dachwohnung, Dich, 2 Simmer, Kuche und Zubebor, jum 1. Rovember gu Schierneinerftr. 12, Gto., Icone

2 Bimmer u. finde auf Nov. od fo. ju rerm. 9880 I Manfardwohnung, 9 gimmer nebl Ruche, an rub. Leute gn vm. Michelsberg 32, Ede Echn

Stiftfir, 1, 1, St. its., ichbne Seitenban-Bohnung, 2 Bim, Rude und Bubebor, gleich od. ip.

Wult Bubes, fof, ju pm. Rab. 311 Dem nea erbunten maufe Balbitrage 43 gu ben Drei Bafen" 2- u. 6-Bimmer. Bobnung ju verne. 23 albitrafte 44, Ede Jagerfirage

wohnung ju vermieten. Haberes 218 früche per fofert billig gu verm. Rich, B. Berch, Dopbeimer-

Brufe 179, part. Walkmühlstr. 32, Bobnung und Stallung p. fofort am perm.

Walmierstr. 3, ich. 2-3immer-Bohn. (Och., part.) per jofort zu verm. Näh. Borderd.

3im, R., Reller, im Cib., 1 Bim., R., Reller ju berm. 223 Rob. Borbert. 1. St.

2 Brumer u. Ruche fot ju om. 328

Rieine ebebergaffe 9, im 1, St. 31 ift eine Bohn bon 2 Bini. und 1 Ruche ju verm. Rab bei 3. Dornung & Co., hafner-

2 Bimmer und Ruche neuft i eing. Bimmer gum 1. Dov Au perin Mbolf Jung fen. Wellribfir. 45.

Weitenditr. 3, bubfie Wohnung von 2 Bim. Ruche, en. per fof. ju bin. 5979 2. Meurer, Buifentr. 81.

Werightrage 4, 3, Etage 2 Bin, eventt, mit Rammer u. Reller, gu rubigen, auftanbigen Dieter billig ju vermieten. Rab, beiefbit R. Grage.

Borter, 2, fcone 2-Bimmer-Bonnungen mit Bait., Bab Der gleich ju berm. 291 Dortftr, 2 fcone groje u-Bin. 280hn. v. Jan. zu vm. 222

Dortitr. 3, ich. 2.3im. 28obn. im 1. St., Garrenbaus, auf ofort gu berm. Bieteuring 14, Bob. n. Ditt., 92. 5. Sansverwalt Bietenring 14, Seitenb. Dachft. 2 Zimmer u. Rube p. fofort ju bernt. Raberes Bureau Gebr. Toffolo, bert. Blacherftr. 9012

In Dotzheim, err. 80. icone 1. Bimmer. Wohn. m Bubeb. ju verm. Rat. baielba.

Donbeim. Beiesbabenerfir, 22, Rentan, ichone 2. Bimmer-Mohnungen mit Bubeber fof. gu permieten 29. Schneiber

Dog Beim. Schone 1. 2. u. febr billig gu bin, R. bier 436 Belenenftrage 26, 1, z.

Gine ichoue, 2 auch 3. Simmer-Bohnung im 1. St. mit freier Musficht auf gleich auch ipater ju verm . Schierfteinerfir. 2, Dotheim,

Bierfradt, Abunelmftrage 2 ichone Grontipihisoohnung, 2 Rimmer und Ruche mit Bubeh. und Bartenbenunung, febr billig gu permieten.

In Bleidenstadt, birett an ber Babn. ich. 3- unb

1. Jim, Bobn, gu verm, Rab, bei 2. Fint, Bleibenftabt ob, B. Berch, Biesbaben. Dopheimerftrafe 172.

Em auch zwei fcone freundliche Bimmer (Banbaufentbalt) am Balbe geleg, i, b. Rabe v, Gelangen. bill, gu vermieten, Dan. b. Bh. Bauin, Genibrunnen-frage 12. 6347 6347

1 Zimmer.

blerftr. 30, 1 Bim. und Rude, fowie auch ein leeres Bimmer

in berm. 8148. farbe auf gleich ober 1. Ron. 30 berm. Beele 7 Part. 9596

Molerftraft: 67, Dachgimmer, all Drain.

Reller u. Manf 306, p. fof. Binderne, 10, Detto. p., 1 Bem. n. Ruche auf fofort an rind. Bente gu verm. Rab, Milo., 1 Zr.

bei 30b. Caner. Pumbachtal 12, Sbb., 2, Er., ein febr fc. gr. Bimmer mit Mani, foi, für 30 M. monatl, ju vermieten, Raberes C. Philippe Dambachtal 19, 1.

Tonbeimerite. 98, Mittelb 1 1-Bimmer-Wohnungen per jofort au vermeieten. Raberes 2.

Drudenftraße 8 1 Bimmer mit Ruche auf gl. ober fpater gu vermieten. Frantenaraße 4 heigbare Manfarbe auf gleich eb. 1. Dob. ju permieten.

1 Simmer, Riche und Reifer auf jofoct gu verm. Rab. Gelbfirage 17. 1. Et. 4699 Em Bimmer und Ruche mit Reller auf gleich ob, Ifpater an permieten Gelbftraft 27.

Neubau Gebr. Vogler, Dallgarterfir., Dinterhans, icone 1-Bimmer-Bohnung preiswert gu permieten. Raberes Borberbans,

Dattingftrage 1, 1 Him, Rüche u. Reller per fofort gu verm. Rab. bei D. Geig, Ablerftraße 60.

Sellmunder. 30 1 3., 1 st. ju verm. Rab. part. Gin Bimmer u. Ruche im Sth.

auf 1. Ron ju berm. 1 Bellminbfir. 31, 1. Et. L. Deamunder, 33 ge 1 Brmmer u. Rache (im Dachfod) per fotort ju, verm. Wreis 20. 16, 6869 Sellmundfir. 41 find Wohn, von 1 Bim. u. 1 Rude gu verns. Rab. ber 3. Dornning & Co.

Dafuergaffe 3. 2040 Semmundftr, 41, Bob., ift ein Bim. 3u verm. Rab. bei 3. pornung & Co.,

Dafnergaffe 3. Delenenur. 18, Oth. Dodma. 1 Bim., Ruche und Reler, auf gleich ob. fpat. an bem. Dochmatte 4, Grb. p., 1 Rude und Reller per fojort gu nim, Dinb, Baderlad. 1 beigb. Dampimmer a. 1. Gept, gu verm Dachftr. 6 6319

Gr. id. 3., ir. Auss., auch mit & Betten ob, Bohng. bagu n ein fleineres 8. fof. gu

Jabufrage 44, 8, n. d. Ring. Starfer, 25, Bob., Dachwohn., I Sim., Ruche u. Reller, an II. Familie ju vermieten. Rab. (Sine ich. Frontipipwoonung,

an rub., timbert, Beute per fofert pu perm. R Hariftr. 42 1. 4899 1 Bimmer gu vermieten, Rab. Riedrichertrage 6, Frontip., 1 Bimmer, Ruche u. Reller, p.

fofort ober frater ju berm. Rab, bei Grant, Beingartner. Snausfir. 1 1 B, 1 R., 1 Reft. Ju vermieten. Rab. Dachit. rechts bei Betri.

1 freine Wohnung ju vermieren Ludwigfte, 20, 30 Subwigste. 3 ift 1 Bim. u. Küche für monatl. 17 W. sowie 1 Bim. für monatl. 10 M. und 1 Bim. für monatl. 6 M. zu verm. Räb Platterür. 30. 1. 8317

Subwigitt, 5, 1 Bimmer fofort Merigate, 23, 1 Bint, u. Rade, jowie b. Wertst. o. Lagere, ju vm. Rab 1. Erage. 2086

Platterfit. 8, 1. St., ein großes 3immer, Ruche, 1 Reller auf 1. Ott. ju verm. 8078
Platterftraße 42, großes 3im. und Ruche ju berm. Rach. 1. Et.

Gen Bimmer in. Rude an rub, Bente auf gleich ju verm. Rab Blatterftr. 82n. 5501 Beonfir. 20, Grontin-Wohn, an einzeine Berfon gu verm. Rab

Demerberg 3 ift 1 Ammer u. 405 Domerberg 23 ein Bart. B mit Kiche u. Zuvebör (ant. Abichlus). N. Kircha 36. 8754 Pomeroerg 34 1 Jim, n. Ruche. Nah Bbb. vart. 179 Schachefter, 7 [chouse Wantarowoon pre foiort zu vm. R. l. St. 8905

Schachtur. 21. 1. p., Bimmer nebit fl. Rude u. Reuer auf

fol. ob. ip. ju beent.

RE Schwalbacherfir, 8, 1 große Danfarbe mit Ruche. Nab Dachlogis.

Sedanitr. 5, Stb. part., 1 Bim. u. Ruche auf gleich ob. fpat, m verm, Stoanfir. 11, 1 gint, und Ruche gu berm. Rabered Wellrip. ftraße 91, 1

Steingaffe 20, beigb., geraumige Dachftube auf fofort gu ber-Suche u. Reller an rubige Bente auf gleich od. ipat. gu put.

Taunustr. 23, ich groß. Front-lpiggimmer mit ober obne Mani, gu verm. Rab, baf. (Dragerie).

Boon, billig ju vermieten Rab, B. Berch, Dopheimer-Stage 179, part. 6787 Wohnung, 1 Bim. u. Ruche,

Walramftr. 35 nabe ber Emferftrage, ift eine

git Beritt.

Frontfpig Wohnung. befiebend aus Bimmer, nuche und Reller per fofort ob. fpater & vermieten, Dab, baf, pt. Stube it. Ruche pir gleich ober 21. Rovember ju berm. Rab

Maniard. Wohn., 1 Bim. und 9347 23 eftenbfirafte 20 eine Manfarbe gegen Sausarbeit

permieten. 25 euregaffe 56, ein gim, und Dorfitr. 8, Bob., 1 Bim, Ruche pu Brim. Rab. 1 St. r. 6897 I Frontipipgim, mit Ruche au finberi. Beute gu verm. Dab.

Leere Zimmer etc.

Dorfftrage 10, 1 St.

Mitrediffe, 32, einfach leeres Barterregim, mit Rochofen, Bas, Baffer sc. an rub. Frau gu bermieten.

Sriedrich traffe 21, 1., leere Man-(Sin leeres Bimmer ju Bimmer mit Balfon gu um. Bu erfr. im 8. St. 9984

Möblirte Zimmer.

Gut möbl. ungen. Zimmer, Dame ober freen ju berm. Geff. Off. bitte u. M. B. 33 bauptpoffing nieberguiegen. Dauermieter findet rubiges an-genedund Deim, auf Bunich mit Berpflegung. 9G18 Abelbeidirafe 15, 1.

Mibrecheft: 38, p. r., Rabe bes neuen Babnhofe, 2 fcone mabi. Bini, im 1. St. 3. vm. 688 21 ibrechtfir, 46 erb anjeandige Arbeiter ich. Schlafft. Mab.

Frantein ja verm, 3036 noolfftrage 10, Sib 1, b Mitter, Schare jane. Schlaft, an reini. Arbeiter gu verm 888 Mbierftrage 35,

Möbl. Zimmer gu vermieren grnbtftr. 3, p. r.

Bettramer. 12, 3, r., gut mobl Bimmer an einen befferen berrn ober Dame ber lof. 106 Bismardring 33, 1. l., eingant mobi, Jimmer an beff. Dra. ju verm. Preis 20 M. 870
Schon mobi, Jimmer an veif.
Derrn ju verm. 9432
Bismardring 33, 1. I

Schon indet. Frontspryzim. zu verm. für 14 M. in. Kaffer 9706 Bismardring 37, B. L. Blucherfte, 11, ... f., mobinerte Monf. zu verm. 4:3

Billiderfit, 20, G. p. tine ff.

pater ju verm. 689
20 anjarbe mit Dfen, ieer oder mobi, fof, an verm. 395
Bleichut 4, 2 St, rechts. Bieimer. 18, 2, L tieg mobil.

Bimmer an befferen Berrn Biemiter an befferen Geren ju vermieren. 934
Brin, Atoeier erd, im, logio Bleichftr. 35, 206, part, 119 211 351, Manf. mit Raffee 3 IR. wolchent, an ang.

Gin fchon mobi. Bim. (Sonner feite) in rub, Saufe an bei herrn fot. ju berm. Blücherplat 6. 2 1 Gasthaus zum Güterbahnho

Donheimeritt. Einige Echlafftellen an fante Mebriter ju bermieten. Rab. b Diefenbach.

Dopperimerftr. 66, 3 ite., fr. mobil. Bimmer fofert. 994 Reinlicher Arbeiter erhalt Roft und Logie.

Dobbeimerir. 98, 2. 1 Brimmer mit Balfon ju ber mieten.

Schönes mübliertes Zimmer feb: billig gn verm.

Cmjerftr. 20, Garienb., icon mob. Simmer m. g. Benfies an herrn od. Grl. fur 60 M monatt. gu perm. ( mierite, 49, Conterrain, mo Sint, ju verm, Beer. 534

mmer billig Ciat. most. gun. an joi ja Graffe 7, 3. St. f. 964 Stantenftr, 15, 8, 1, mobil. Bimmer mit 2 Betten foforr gu bermieten.

Brumer frei. 364 Tranfengt. 19, Bob. part, emf. 9 moul Bim. mit 2 Betten für 22. pro 2Boche und 1 Bimmer mit 1 Bett für 3 W. pro Bode

Bart. Bimmer, moot, fofort an gu verm. Grantenftrage 2 Frantenfrage 28, u. r., mobil Bimmer fol. ju verm, reedricher, 44, ptb., & Blutter,

ein mool. Bint, ju om 390

Anständige Arbeiter erb. Schafftene, Rab, griebrich. Brage 43, Stb. 1, 1 St. b 372 De doilerte Jimmer f. 1.00 mit, mit Grabftad fortmabrens gu haben Gortbeftr. 1, 1. 9275 (3 atbeite, 28, 1. mout, Bimmer fot, in berm.

n Billa Drhmann, Dainerweg 4, vormebme rubige Aurvilleniage, eleg mobl, Bimmer mi u. ohne Benhon preion, gu berm. Baber, eleter, Bicht. 9602 Gin perr fann billiges Bogis erhalten Dermannier, 3, 235., 2. St. 1

Brini. Ago, ero, Logis 8854 hermanuftr 8, hib., 1. Ged. Simmer für 3 Mt, wochent. All Det in 55 ermanntrage 21, 8. r ne mobi. Manfarbe u. eine

ich. Schiafft frei, billig. Sermannftr, 26, Sth. 1 t., mobl. Bim. m. 2 Betten an onit, Wrb. gu berm. Dermannfir. 16, 2. r., ein gut mobl. Simmer per foiort ju

Dermanner, 30, part, erb. 2 r. auft. Beute fc. Bogis mit Sellmunonraße 2, part., Bob., fantere achiaffelle. 446

Gin ichon möbl. Zimmer

fofort gu vermieten Dellmunbfir. 28. 3. 4. Simmer, fep., mit Klavier iceare od. font. ju verm. 9939

Cilmunder. 46, 3, r., mool. 3 M. per Woche, mit 1 Beit per Mr. f. 15 Pt zu verm. 245

2 reinlide Arbeiter erhalten Hogis Deini. Arbeiter erb. Roft u. Bogis Dellmunbirone 52. 1. 171

Sellmundstrafte 52. 1. 171
Serbernt. 3, nahe Modisaelle,
eleg u. einf. anddl. Jim. v.
M. 7 an per Woche, mit Benf.
v. W. 3 an p. Tag. Anch an
Vallant. u. Dauermieter. Baber
u Dans. Engl. n. Frang. 1904
Serberurage 13 mobl. Wohn u.
Schlafzim. a. gl. 3u verm.
nah. im Lotal 9464
Jerberurage 15, 3. t., gut mobl.
Loobn und Schlafzimmer zu
premieten.

Dicknieten, 251
Serfcharaven 26, 21, in ein
mobl. Jimmer an anftandige
Perlon billig zu vermieten. 251
Rab. batelbn.

Devolverte Maniarbe ju bermt. 3ahnftr. 6, p. 6511

3 wit 1. Beute finden fcones Jabnitrage 17, Gartenb. Grifp Jahner. 22, 3., ich, maol. Bim. Mrbeiter erb. Schlafftelle Rarl-Ratifit 87, 2. Et. L, ich. mobil. Bimmer preismert gu per-

Reinl. Arbeiter erhalten Schlafitelle Rederftraße 17.

Ein Zimmer für eing. Berfon fofort gu verm. Referfrage 17. 9015

Quifenftr. 5, Gth. 3 Tr., mobi., Bimmer an Deren ober anft. Peraniein ju verm. Bim, m, 1 und 2 Betten en. Salon tt. Schlafgimmer. 8902 nifenftr. 14, Oth. p., een. reinl. Arb. Roft und Bogis. 145

116

fein möbl. Bimmer mit Grübftud ju verm. Buremburgplay 2, 3, f. Martife. 13, 2., Bimmer mit Roft für 10 Mart p. Woche gu perm.

Deripfir, 48, 24. 1. 1., ein gut mobl. Bimmer 4 201f. Meint, Lente erh. fot. Schiafit. Diffolasfir. 38, 1, r., ja moot Bim, mit und ober Benfion, auch Balfongim. von 1. ERt. an,

tigm, u. langer, auch mibl. und leepe Manf. ju perm. Beroftraße 3. Beute erhalten Roft n. Logis. Weberes dafeibft 2. Grd. 6039

Gut mobi, fep. Simmer (mit Schreibti d) fofort gu ver-um, Reroftt. 34, 2, I 278 Reroftr. 35, 2. L, icon mobi Deroitr. 35, 3. r., eth. reini. 279

Drantenfir. 3, part., beigonre Manfarbe moot, ob. unmobt.

Dranienftr- 15, B, 3, St., gui mobl Zimmer an fol. herrn 2001 f b un berin. 9765 Drantrufte, 27, 2, L, erh, auft Arbeiter Bogis.

Oranienitr.35, G. 3. r., mobl. Bimmer gu berm

runtenftr. 38, Wit, 3, 2, möbl. 3immer

Dranienitt, 62, Stb. 1. Et., erhalt and. Arbeiter Bimmer mit 2 Betten, en. Roft. Mabchen b. Bogis. 6979 Beine Mroener erh. fch. Schiaf-

Mauenthaferfir, 11, Sth. p. r. Biebifft. 1, 1., ichon moot Gemittiches Deim, Depaglich mobt, Simmer mit u. obne Penfion. Umgezogen von Rheinbabuftr. u in neu gurecht gemachte Bobnung Rheinbabnftr. 4, 1. Et

Baber im Banfe. Mobl. Zimmer in bern. Itoon-ftraffe 6, 2 St. 1104

Röderstr. 22, 1., möbliertes Bimmer ju ber-

Koderstrasse 22 (Grontfoige) moblierres Bimmer

ũ

D266i, Bimmer fof. 31 verm. 9917

Sangaffe 8, ein mobi. Bimmer per fof, ju verm. 189 Sanigaife 24, 2 un, tinte, ich, mobil Zummer billig gu ver-

Saalgaffe 32

mobliertes Jimmer mit ober obne Sint a bernt 9589 befferen Arbeiter bo. Granlein at bermitten Charnborfiftrafe 97, 3. 8.

Schachturage 28, 2. St., mobil Bimmer gu vermieten. 261 Debt. Bimmer an anft. frn.

gin berm. 4 Schachtfir, 39, 8 Tr.

Cebanitr, 2, I. St. L, ein ich. mobl. Simmer, fowie and eine Manfarbe ju berm. 9981 Diobi. Stimmer gu berm. fur 12 wi. per Dit. 407 Sebanftraße 6. B.

Tunger Mann tann Ron und Logis erbalten 8096 Sedanftr. 7, Dib., 2. Gt. L.

Freundlich mobl. Bimmer billig y gu verm, in rub. fl. Familie ebanftrage 10, Stb. 2. 4066 Sebanftrage 11, Stb. part., finden 2 Beute Schlaffielle. 109

Gin reinlicher Arbeiter erhalt Schwalbacherfir. 25, Dittb. 1, 3. St. Schwalbucerftr. 49, bei Bauln, einfach mobl. Bimmer m. Roft auch für anftanbigen Arbeiter 6967 Chwaibaderfir, 63, & p. eint. Diebl Bim, n. bouft, guter Benfion fol, ju berm, 9451 Geerobenftr, 2, 1. Et.

Dauermieter

findet gemutliches Beim bei allein. fleb. geb. Dame mit ober obne Bent, Seerobenfir, 8, 1. L. 9986 Möblierte Mansarde

billig gu vermieten 90 Geerobenftr. 18, Gtb. r. 1. Chierfteinerar, 8, 8., 1 ober 2 mobil, Bim. gu verin. d. mobi. Bimmer an anft. Fraufein ober fanberen Mann gu vermieten. Schulberg 9, 2, Dictenbach. 6093

1 Manfarbe mit gutem Bett fof, ju vermieten Schulberg 19, 2, rechte. 458

Steingaffe 11, 3. St. l., gut mobl. Bimmer bei fleiner rnb. Familie billig ju berm, 10 Ginf. mobil, Bin. (jep. Ging.)
mit 2 Betten bill. ju berin.
Steinpalfe 18, 1 3247 2 reinf. grbeiter erhalten Rott

Anguit Leber, Walramfrage 9 Demliche Acceiter erhatten Sepfi u. Logis Balramitr. 9, v. 153 21 nftanbiger Arceuer erhalt gure u. billige Schlaffielle 2Bal-ramftr. 20, Bob. 2, St., E. 459

Dobl. ginemer gu bermieren. Frau Ph. Bortner Bre., Bedripftr. 11, part. 186 Bimmer m fep. Ging, per

jof. an anft. heern ju um. 188
Delleitigir. 19, p., moot. Bim.
iofort ju verm. 187
Bellripir. 19, 1., moot. Bim.
mit 1-9 Betten ju ver-

gimmer, event. mit Roft of. 23 Simmer mit ob. ohne Balt.

zu verni. babid matteres . nubich mobliceres Bimmer mit Roffee an Fraulein ober fo-liben herrn per fofert ober fpater

an perm. Good mobbl Bint bei rubiger Fam. ju verm. Breis 15 Mt., event. m. Raffer. Beffenbfte. 10, Mirib, part (Abiching). 8404

Westendstr. 12, 3. Etage, großes, uru bergerichtes, icon mob.iertes Bimmer mit voll. Ben!

mont. 3 mmer frei, 116 Schon mobil. Bimmer billig ju permieren Benenbar. 18, Sta., 1. L.

Deftendurage .O, Gith. part. t., Wortoftrafte 4, beigeare Manjarbe,

coentl. mit Beit, an anftanbige Brau ob Maoden gu betmieten. Rab, baie bit 3. Erage. 8485 Portnraße 7, 3, L. u most. Bim. unit Roffee an anftanb, Leute forort biflig gu vermieten. 104

Dorfitrage 7, &. 1. r., ichon mobl. Bim. an anft. Fraulein

u verm' S588
2 janbere junge Leute erhaiten Roft n. Logis p. fof. 6031
30etfer. 7, 3. Sid. L. Gut mobl. Binn. iof. gu berm,

Jorint 19, 3., mobi, Bimmer Subich mobl. Bimmer billig ju D vermieten 182

Portftrafe 31, 9, 1. Dermieten, 10069 Rimmermannfir, 8, Gtb. 3, r.

Ein junges Madden finbet gute Benfion mit Familienanichluß im jubifden Sausbalt. 8847 Bietenring 3, II. L. Bietenring 3, II, L

Läden.

on einem Bororie Biebunbens ift in bester Lage ein fchoner Laben mit Lagerraum u. 23ohnung für jebes Befchaft paffenb, fofort Dab. in ber Egped. b. Bt.

Henban Adierfte. 29. Broger Laben mit Wohnung auf Dir. 1906 preidwert gu verm. Mab. ter Muer und Rober, Gelb. Arafe 6 B.

Albrechtstr. 6, eine belle Werlftatte, 54 - Mir.

Blucherftr, 97, Baben mit 2- obe 3-Bimmerwohnung per fofort nder fpater gu cernt, Rab, bafeibft 1. St. rechte.

Ellenbogengasse 10 ein fleiner Laben ju vermieten.

Ein Laden nebft Wobn., 5 Bim. u. Ruche p. 1. Dit. gu vm. Friedrichfte. 29. Seienenftr. 30, Laden gu ber mieten, Dab. Bismardring 34

Bureau gu berm. Riebriderer 8. Laben.

Laden

Langgoffe SI (Raifers Raffetgefcaft) ift auf 1. April 1907 anbertweitig gu vermieten. Dab.

Großer Caden mit Gefchafteraumen im erften Stod in ber

Langgaffe 33 vom 1. Ott. 1906 bis I. April 1907 ju verm. Rah, burch Smil Schend, Inbaber ber Birma C. Roch, Bapierlager, Biedbaben.

Moright. 43 Laben m. Gin-Rab. 2 Stod. 489

Derbermaioftr. 10 ift ein Baben mit fleiner Wohnung, febr paffend für Frifeure, per fofort gut vermieten. Daberes Berberfte. 10,

Raifer Griebrich-Ring 74, 3 Sennienfir, 45, ichoner Baben mit 2-3immerm, für febes Befchaft geeign., per 1. April gut verm, Dab, im Ediaven. 826

(Ein Rell riaben, greignet für Biafferbanbler, nebft Stallung, Wertft. und Bohnung, ferner noch eine 2. und 3. Zimmer-Bobn, ju berm, Renb. Ede Balo u. Scherfteiner-ftrage, b. Daner, Balbitt, 78, 8542

Wilheimftrage 6 großer Laden mit groß. Schauerter, anfchliegend vier Bimmer, gufammen ca. 200 qm, auch Eingang vom hofe aus, per fof. gu vm. Rab. Burean Sotel Metropole, pormittage

Sob mer 10, neben ante Sobengollern, daftslage, neuer, hubich. Baben eit grogem Schau-Erfer (feith. Japan-Baren), febr geeignet f. Sigarrengeichait, per 1, April u verm. Breis 6200 Mt. Raberes Bureau hotel

Bebergaffe 16, beite muringe, und Ladengimmer, Rab, bafeibit,

Weitenditr. 3, fleiner Laben, event. m. Bobn. gu verm, Rab Architeft Meurer, Luifen Trafe 31. 9978

Schöner Laden, geräunig mit 3 Schanfenfiern, Ede Bellrip und hellmunder, belegen, auf fofert ju verm. Ab, bafelbit im Edieben. 9718

Schöner, graßer Laden

mit Labengimmer billig ju berm Rab. Mortitr 4, 1. Porfitraße 11,

Baben mit Bobn. . j. Gefch. greign, per 1. Oft. gu verm. Bilb. ba Dotheim.

Laben mit 2-Rim. Bobnung, Butebor, in befter Lage, für jeb.

Gefchaft geeignet, gu verm. Rab, in ber Erpeb b. Bi. 5982 Dogheim, friner- und Biebricherfte, ift ein ich Saben in, Bohnung, 3 Bim, n. Ruche, nebft Bubeb., f. jeb. Gefchaft paff., b. gu nerm. Ran, bo'.

Geschäftslokale.

Gur rubiges Geichait paffenber Raum, ca. 30 qm, nebft 3- Bim.-Bobnung in gutem Daufe (Oth.) an rubige Bente ju vermieten. 6187 Abelbeibfir. 81,

ür rub, Weichaft baffenb, Raumca. 30 qm nebft 8 Bimmer. Wohnung in guten Saufe, Stha an rubige Bente gu vermieren. 5498 Abetbeibfir, 81.

Schoner Softeller, ca. 100 Cl. Mir., febr fuhl, f. Bier., Wein- ob., Apfelweinlagerung, nebft donen Lagerraumen ob. Bureau bajn, event. S.Bim. Bohn. (5th.) jum 1. Oft, event. 1. Gept. gie verm. Abelheibfir. E1. 7272

Aldolfstraße icone gr. beile Souterrainraume und gr. Reller ale Weichafte- pore Bagerramme mit ober obne Bobn.

Rab. bal. 1. E. Soone große Lagerroume mit Bureau, auch als Berju bermieten Riorenthalerfrage 4. Laben.

Dettelbedierage b. Souterraine raume fur alle Brocde, groß. u. fleine Bertfintt, alles mit Gas und Baffer, fof. bill, ju pm. 9688 Sendwigitr. 3 fino ich, geraunige Lagerraume, in welchem feite ber ein Gefchaft mit Uns und Berfauf bon Dtobein betrieben murbe, umfindehalber fof. billig git bermieten. Dab. Blatterfrage 30, 1.

Grosser Keller,

bell und geräumig, vorzüglich für Bialdenbier., Rattoffel- und Gemule-Engros-Geichaft geeignet, D. fofott ju berm. Rat, Wellritte frage 39, Edlaben. 8310

Werkstätten etc.

Fir Kulscher! Stallung für 2 remile, Futterraum in elefte. Licht auf 1. Oftober ju verm. Renhau Abferfit. 29 od. Jelbur, 6, p. 8166 Bismardring b, beue Werthatte mit Waffer und Feuer fof. ober fpater ju perm.

Bismardring 6, Werthatte, Boger. Rab, bafeibl Sochrary. 2376 Blücherfte 23 it eine gr. belle Berfifatte ju vern. Rab, bafeibft im Saben ober Rifolasifrage 31, Bart, i. 193

Großer beller Dofteller, eiren 200 D.-Mitr, bee fof. ober fpater billig ju vernt, Rab, im Saufe Blucherftrage 29, Bau-burean Berber. 9124

Stallung für 5 Pferbe, nebft 3 Bimmerm

u, allem Bubes, per lot, aber ip gu bm. 92. Emferfir, 40 391 Neubau Gebr. Sogier, Ballgroße Wertflatte pebet Stallung ! Bierbe u. ein großer Reller Blofchenbierbandler geeign. prom an bin. N. 2006, part.

Trodene

Lagerraume, auch für Mibellager, Borber-haus, Sodelgrichon u. D. Strafe, fowle ein Bierfeller, Lagerfeller u. Bohnung ju vermieten. Bu er-fragen Schierfteinerfte. 18 und Eleonorenftrafte 5, 1.

2 helie Souterrainräume für alle Bwede leeignet, fofort gu verm. Govenftrage 12 1. 435

Menban Hallgarterstraße fcone gerammige Bertftatte mit

Bubebor gn bermieten Schoner Stall für 1-9 Bierbe mit Gutterraum u. Bagenremife für fenticher paffend gu vermieten" Raberes am Ban ober bei Brchiteft N. Stein, Blücherftr. 34, Selementer. 18 eine belle Bertit. au berm R. Oth. 1. 9762 Sarine, 32, 1. r., Stallung für \$1-2 Pferde, Dofe, mit ober ohne Remife gu bernt. Bhotogt, ober Maleratelier mit Rebenraumen ju berm. Rab.

Gärtnerei, nabe gel., cc. 185 Ruten, m. neuembanden, 3. verp, Rab, Rleififtr. 1, 1. 650

28 erftatten, Lagertaume, bell mab geräumig, ju vermiet. Detreibedfir. 14, |c. 2Bertftatt ju bem b. Breis v. 150 M.

pu bem b. 2670
30 nbeebeimerfte, 23 (Reubau)
großer Weine u. Lagerfeller,
v. 90 Cuabratmeter, jojort gu De ingauerite. 8, R r., rager play mir Gemife- und Doft.

garten, mmgannt, verfchloffen, ant Sahrweg liegend, Rabe Edier-feinerftr., ju verm. 7909 Deingauerfir, 8, Lagerraum it. Berffiatte fofort ober fpater gu bermieten.

Scharnhorststr. 24 großer Lagerraum mit Bas und Baffer, rott. Bohnung, ju ber-

Bohnung ju berm. Roonftrafte 6.

Grosser Lagerraum mit Gas u. Baffer g'eich e, fpat gu vermiet. Neuban Scharnhorft.

Gin tieiner Reder mit Baffer, gu permieten Sebanftrage 11. Oth, batt.

bou Mobeln ober als Lagerraum 2 Conterraingimmer gum 1. Dit, gu vermieten.

23eist feller jirta 26 Stud Schwalbaderfirafie 39. 225

(Gin Reller, mo 10 3abre ein Glafdenbiergefcaft betrieben twurbe, mir Stall in Wagenplay auf 1. Januor 1907 gu vin. 224 Rab. Steingaffe 38, bei Weift.

Walddraffe firage, Rabe Bahnhof, 9510

Wertitätten mit Lagerränmen in 3 Etagen, gang ober geth. für feb, Betrieb gerign. (Baseinführung), in dubert be-quemer Berbind. ju einanber. per fof. ob. fpat, ju om, Rab. im Ban ober Baubureau,

Bobenftr. 18. Coone belle Wertfitatt, auch für Lagerraum ober Bierteller, gu vermieten, Rab. 9382 Werberftrage 8, part, rechts. Bott of Prome Abert.

Mouati, 15 R. Rab Bart. 7273 Daffir. 29, fc. Werfit a. als Bafcherei o. Sagere, 1. 4, 06 3 pm. (300 Bt.), ep, mit 2-Bino 29ebnung (290 Mt.). 9118 Großer beiler Bugerraum, Bart. als Morel ager gum 1. April

gu bermieten. Rab. Dortfir. 31,1. 1, Stallung für 2-3 Pferde neofi großem Futter- und Wagen-runn per 1. Cftober gu vm. M. Bimmermannftr. 8, p.

Bu verpachten Ader, 45 Mr., hinter ber Wellrin-mühle, mit Doltbäumen, welcher fich auch jum Unlegen eines Gartens eignet. 297 3ob. Sarg Bwe., Bietenr. 2. p r.

Grosse helle Werkstatt gn verm. Birtenring 12, r. 9835

Drei Räume als Lager ober Runtor gu perm Bietenring 12, beim

Pensionen.

Pension Beatrice, Gartenftrafte 12. vornehme, rubige Aurlage, eleg. mobi. Bimmer frei. Baber, vorg. Ruche, masige Breife, 8577 Ruche, manige Preife,

Villa Grandpair, Familien-Benfion 1. Ranged,

Gleg. Bimmer, großer Gatten, Baber, wory Ruche Bebe Diatform.

Villa Luise

Diesb. Muce 63, Mbolfabbbe, Saireffelle b. eleftr. Bahn, finbet bei gebilbeter Dame befferer Berr, wenn auch leibend, f. mbl. Bim. n, gemutliches beim, a. Wunich mit Penfton. 9796

Gasthaus zum Hömerberg, Momerberg 8. Romerberg 8. Gut mobl. Bim. von 0.80 Dit, an, Befannt gute Ruche. Frang. Biffarb. Borgugt. Biere (Schöfferbof), Reine Weine. Den herren Beichöfiereifenden gn empfeblen. 8782 3nb.: 20:11. Roffel.

Villa Stillfried, Benfion Dainermen 3. Gnt mobilerte Bimmer in rub. vornehmer Rurlage. Eletrifdes Licht, Baber, vorz Ruche. Mobl. Bohn far ben Binter, 8678

Kaufgeludie Bleine Existenz

irgend welcher Art gu faufen ober ju mieren gefucht. Geft, Dff. n. J. D. 98 an bie Eppedition b. Bt.

Bionino gu faufen, gefucht, Offerten unt. "Bianino" an bie Expeb. b. 21

Raufe Stimpen, Grien, Ert, Glaiden, alte Bucher, Papier, Preifen, befonders nene Tuchabfalle und geftridte &Bolle. Poftfarte

Beter Degmann, Schwalbacherftrage 56,

Gebr. Drillingeflinte wird gefunt. Bertramfir. 5,

Verkäufe

Bogel lauft man ftets am Bebritrage 19, Milb. 1.

A neuer, 1 gebr. Doppeifpannerrollen, 1 Geschäftemagen in vert. Connenberg, Banggoffe 14. 4193

Geschäftswagen für Mehrer ob. fl. Biebrransport geeignet, auch als Mildiwagen, bully t. vert. Dopheimerde 101a.

Eine Federrolle, 20 Bir, Tragfrait, gu verfaufen, Mug. Bed, Sellmunbftrage 43.

Gebraucht. Kupee, Jagbwagen, Salbberbed und Geichafismagen billig gu berfaufen Berrnmablgaffe 5. 271

1 Break

6 fibig, ein- und boppelfpannig b zu verf. Dogheimerftr. 101a. bei fi. Jung. 4215 Gut erhaltener Doppelfpanner-Bagen, 1 Blodrode, 1 gbr.

Schueppfarven, 1 Batentpflug u. 1 Bientarren bidig gu vert. 8441 Maritrafte 14.

1 Bweifp. 2Bag, beegt, 1 gweifp. 3 Jandemagen und 1 Bweifp. Derbegeichier find bill, abzugeben. Rah, bei Friedr, Jonas Binter-meyer, Dobbeim, Reunoffe 16, 840 Auringen 54

ftebt I neuer Wagen gu of. 462 (S'ebr. herrn Rab tiff. ju verf Bladerit. 11, 2, f. 494 Starkes Geschäftsrad taufen Oranienfir. 36, Baben. Ein ichoner Rindermagen ju ber-

Roonftrage 15, 3. St. r. Beifer Rinbermagest in. W. St. gu verfaufen Wedenbar, 15. Bal., p. 1.

Rinderwagen,

gut erhalten, ju verfanjen 437 10 posit. Bertin, a Ruden-ichelnte, 4 Bertifems, 9 Dimans. Boiferieffel, 2 Rommoben, G Bimmertifde, 4 Ruchentifde, 2 Ruchenbretter, 1 Murichte, einzelne Betiftellen, Sprungrabmen, Strob-fade, Dedbetten, Stuble, Spiegel

Gleichfrafte 39, P. I. Schone Beilig an nert min. billig an vert. 21 Johnftrabe 17, Gib , Geifo.

1 eiserne Bettstelle g berf, Bierftabterftr. 7. 5632

Gelegenheitskauf! Speisezimmer-Einrichtung, (eichen, gefdnige), beft, aus groß. Bufett (Bradithud), Musgugifd,

1 Gofa weggugeb, bill. gu ver! 4 guterhalt. Gesindebetten, Setifielle, Sprungrahme, Matrape Reil & Stud 15 m 16 MR. n

Weberftühlen, Gervante, 1 Spiegel,

Platmangel abzugeben, 4: Roberfredfe 25, Sib. 1, 1. 1 neues I. sechssäul. Verliko wegen Blagen, fpottbillig gu vert.

1 Divan u. 2 Coppas jofort preidwert abzogeben 708 Moripftr. 21, Sth. 1. Gin leb. Mamapre f. 6 MV. 4. b. Bellmundir. 29. Geb. p.

Cleg. rote Binimgarn. Cofn it. 6 Stuble, geichnist, f. 95 W. git verfaufen

Bitmardeine 22. Ar. Versa. quierh. Mübel ju vert. Webergaffe 56, 1. f.

und 2 llebergieber u fonft Alcider billig abjugeben Seerobenfir, 2, 1, St.

# Coco,

ber Affe als beritabler Menich fommt. 637

Bebrod Angug (mittlere Statur), faft neu, preiswert gu berfaufen

Rab. Saalgaffe 24/26, 8. Et. r., gwifden 12-1/22 ober abenbs vnd 8 Uhr.

(Fin guerh, Diennmantet und fonft, Rfeiber fur mittl. Fig. billig gu bertaufen Dagerftr. 10. 4. St.

Bianino, wenig gefpieit, billigft gu verfaufen Rauenthalergu verfaufen Rauenthaler-firage 4, 1, linis, 7790

Gine Barrie

Defen und herde rammungehalber bill, gu vert.

6891 Porfftrage 10. 5 erd, gut erb., 104 Emtr. i., 74 Emtr. be., ju vert. 318 Ablerftraße 38.

2 Füllöfen u. 1 Gasherd billig ju verfaufen

Beilirafe 18, part. Cooner, fast u.uer Ofen, fomie ein Gasheizofen mit Aupfer-mufchet binige abzugeben 426 Reberftrag: 25, Dib. 1. 1.

Ein Fahnensbild

und ein guterh. 3 m langer Glas fchrant mit Schiebtilren, ffpreiebes Beichaft greignet, billig ju vert.

Ausgesammes Daar wird an-gefauft Bleichfit, 43, Frifrat-gefchaft, 166

5000 Gebund Deckreiser (auch an Biebervertaufer) rerfamit DR. Ergmer, Felbfir. 18, Tel. 2345.

Doppelieteern ju verlaufen Go22

Für Wiederverkäufer!

Sch. Rinberfchlitten per Dyb. 24 Mt. Jean Wich. Biebrich a. Rb., Neugaffe 6. 8992

28 einfäffer, frijd geleett, in Cabiveinfaffer gu vertaufen. 067 Albrechifte. 33

### Verkaufe

mein gutgebenbes Rolpnia warens geichaft mit großem Glafchenbierumfat ju billigem Breife, 429 Offerten unter &. 8. 429 an die Exp. d. Bl.

# Leere

wegen Raummangel fpottbillig gn bert. 99iblgaffe 11, p. 879

Smul-Ungage, Sofen u. Stirfel taufen Gie ftaunend billig Rengaffe 22, 1. Et. boch. Rartoffein, befte Corten, em-Dobbeimerfir. 105. 9127

1 photogr. Apparat (Deifetamera) ift bill gu vert. Stab. in ber Erped, b. Bl.

### Damoibettledern-Reinigungsmasdine

menig gebraucht, billig gu ver-

Hirldgraben 21.

# Verfchiedenes

# Entlaufen

junger for, auf ben Ramen "Tunnes" hörenb, Stener-marte 1457, ichwars Fiech linfs. fcwarze Chreu. Beiberbringer 10 Mari Be-

Colinteritrate 18, 2. Verloren eine gold. Brosche mit Deren-Thotogr. Abjug. geg. gute Bel. Ablerar. 29, bei 654

Coco,

ber Mije als veritabler Menich fommt.

## Westendstrasse 13. Hth. part.,

wird Bafche gum Bafchen und Bügein angenommen.

Herrenmäsche wird frets angenommen

Dranienftr. 49, Stb., 2. 1. Bucht. Schneiderin f. noch einige Runden anger bem Saufe. Dff. u. R. E. 8490 an bie Erp.

Ofensetzer Mosbach,

Schnigaffe 9. Ablerftrage 31. Damen finden febergeit bistr. Aufnahme.

R. Mondrion, Sebamme, 32 Balramftr. 27. Putzarbeiten werben ich. ichnell u. bid. ansgeführ Romertor 2, 3.

Alle Erdarbeiten, fowie Gartenarbeiten m. billigft ausgeführt.

Rab. Lebrftraße 33, 2. In Billa Deymann, Dainers meg 4, finden 3-4 junge Mödden Anfnahme zur Erlernung des haushaltes od. der lein brgl. Ruche. Jährlicher Benfionspreis 400. 200

Frou Harz, Rartenlegerin, Schachiftr. 24,8. St. Sprechit. 10-1 u. 5 - 10 Ubr. 9677

Alle Arbeiten in Meffing, Ridel u. Brong: werben gut ansgeführt. 9367 Gürtlerei und galvanifde

Minitalt Ph. häuser, Blücherftr 25. Tel. 1983. Tel. 1983.

Sude einen Geschäftswagen ju fahren. Rab Schwalbaderftr. 69, 8967

Feinste Kieler Bücklinge.

Frift gerauch, 2al. 3/206 Feinne Spedflundern. Rollmoufe, Bismardberinge. F. School, Grabenstr. 3.

Windes.

Geichmadvolle Aufertigung moberner Damenhute -Durch Griparung ber Labenmiete

Berh. Kobbé, Bug- und Dobemarengeichaft,

Bismardring 25, 1. 100 Mark

modentlich und mehr tonnen Reifenbe, auch Damen verbienen. Brolpette gratis, Friedrich Maad, Chemifche Fabrit, Bremen 193. Anfant von herren-Rleiberu und

Schultwerf aller Sohlen und Sleck für Samendiefel 2. bis 220 für herrenftiefel 2.70 bis 8. Reparaturen ichnell und gut. Plus Schneider, Michelabera 26,

Feinen bürgert. Mittagstild

Pat in Damenangeiegenheiren b. früh. hebamme Fran Selma Schmibt, Berlin, Reichenberger-ftrafie 155, 3. 2/152

Gr. Posten leerer Eierkisten billig abzugeb n. 369 Emil Baumer, Bismerdring 7. Pat. Fingenloje

in 333/8 farat. Wolb, 585'14 farat. Golb, 750/18 Golb bei febr billiger Golbberechnung, 386

Adolf Wolf, Midelsberg 21.

Men eröffnet! Speisehaus, Walramstr. 13, p. Sorgel. Mittagetifch a 50 u. 70 BL, auch auger tem Saufe. 369

Abenbeffen. Bur Damen fep Bimmer.

Anzündeholz, gefpalten, & Gtr. 2.20 Mt. Brennholz a Grr. 1.30 m. 7586 liefern frei ins Saus

Gebr. Neugebauer, Tampi-Edireinerei,

Edmualbacherfte. 22. Zei, 41!

gratis 0 

Der Arbeits: Madpweis

Hoffleterant.

Engel,

26

Originalverpackung.

묘

ш

ш

-

Engel's

pun

H

-

\*

Engel's

ausdrücklich

Sie

verlangen

Bitte len V

den

therall

erhalten

Tee

Engel's

pun

Kaffee

Engel's

aufsatellen

500

8

Umgebung

pun

ürdigkeit.

3

Pr

Qualität

Orrag

herve

ganz

ihrer

2Biesbabener "General Anzeiger"

wird täglich Dittage 3 libr in unferer Gypebition Mauritiusftr, 8 angeichlagen. Bon 41/2 Ilir Rachmittage an wird ber Arbeitemarft toftenlos in unferer Erpebition verabfolgt.

### Stellengeluche

Jung. Mann, 41 3 in der Beinbranche als Erped. u. Satt, tatig, fucht fofort Stellung. Geft Off. u. 3. 849 in ber Erped, b. BL 349

Junger Kommis

fucht fofort Stellung. Beff. Off. u. C. 343 an bie Erpeb. b. Bl. Stellung ale Biegelmeifter ob. Muffeher.

Off. u. G. 500 an bie Expeb b. Bi.

Suche für meine Nichte, tüchtiges brav Mabden :0 3. alt, welches foden fann u. alle Dausarbeit versteht, geftüht auf gute Jeugnisse (3- u. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> jabr.) u. beste Empfehlung, Stelle, Eintritt fof. ob. später. Rich unt. E.R. 20 an b. Eroeb b. Bl. 2938

Suche für eine Bermanbie aus angefebeben Familie, welche in erftflaffigen Baufern bas Raben ac. erlernt u. auch ichon einige Jahre mit Er-folg für feinfte Kundlchaft tatig, fowie im Rochen und in b. haushaltung gut bewandert ift, bei beff. Berrichaft entfpredenbe Stellung. Offerten beliebe man u. C. R. 2 in b. Erp. b. Bl. niebergul 2947

Ein tüdtiges Mödden fucht Stellung für nachmittagt, Bu meiben von 12 Ubr an

Oranienftrage 19 Dib. part. r. Ein älteres kath. Mädden

fucht Stelle ale Baushalterin, Bu erfr. in d. Erped. b. Bl. (Sin Madden bom Bande, bas naben tann, jucht paffenbe

Stelle, Rab. 656 Oranienftr. 17, Stb., 3, b. Jung. Serrichaftofocin, beft, emrt., nimmt Ausbufeftelle au. nimmt Mushifeftelle au. Diefelbe empfichit fich gur Bubereitung von Dinerd und Coupers. Abelbeibfte 9, Frontip. Junge tucht, Fran jucht tageub, Beichaft; auch erfahren in Granfenpfi., geht auch gerne gu einem Urgt Befte Bengu, feben jur Berfug. Steingaffe 20, Stb. 1 Stod.

Deldiaftigung. 141 Dellmundfrage 29. Bbb. D.

Frau f. Arbeit im Bafchen u. Bugen, bal. auch Rartenbenterri. Grantenftrage 18, Sib. 1, r.

# Offene Stellen

Männliche Personen.

Dirigent.

Gin alterer Gefangverein in Biebrich fucht tuchtigen Dirigenten. Befangftunde einmal in ber Boche auf Sambiag, Beft. Dff. mit Breisangabe unter R. G. 23. an bie Erp. d. 21. Zuverlässiger Mann

jum Berfauf bon Bifchen Freitags auf bem Martte gel. Dff. it. 3. 29. 164 an Die Erp. b. BL er-

I Schloffer und 1 Quf. und 23agenichmieb fof. geg. boben Lobn grindt. Deinrich Breduct, Mmoneburg

Wochenschneider Rellerftrafte 14.

Wochenschneider Bellrigftrage 3.

Zivil- und Uniformschneider

Friedrichftr. 47, bei Rau. Schreinergebilfe, tuchtiger, feib. flanbiger gejucht.

Rarl Belte. Moribftrafte 25.

Tüdt. Polsterer gesudt Bolftermobeliabe., Balaftr. 16. 667 (Sin tucht. Rofferjattler fucht

Tüchtige Schuhmacher - Gehilfen bei bobem Sobn fofort gefucht,

Langfamfohlerei Planbeder, Bismardeing 37. 9838 unger fanberer Sausburiche geficht Dobbeimerftr. 60, part

Adverknedit gesudit Comaibacherfir, 39,

Arbeiter gef. Dotheimerfit, 104.

für Gleisarbeiten fofort gefucht. Stunbeniohn 36--38 Pf.

Chachtmeifter Beter, Babnhofe-

15-20 tüdit. Erdarbeiter ges. 3of. Egenoif, Lebrite 16, p. 681 Relinerlehrting gel 897 Ladierer-Lebring geg. Berguinng gefucht.

Sellmunbarage 37. Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

im Rathhaus. Tel. 574. Susichlieglide Beraffentlichung fiabtifder Stellen,

Abtheilung für Männer Arbeit finden: Grifeure Wlafer Rufer Dunder Sattler

Schloffer f. Ban Schmied Schneiber auf Boche Schuhmacher Spengler Lapegierer Bimmermann Bubrineat

lambwirtich. Arbeiter Arbeit suchen:

Raufmann Muffeber Bureaugeball: @intaffierer Rranienmarter Bortier Diaffent Babmeiffer

Weibliche Personen. 3 marbenerin u. Bebrinabde . gel. Dr. Anogel, Echneiberin, Portfirage 3. 2. 746 Berfette Büglerin f. Derren-

walche gefucht 46 Bermannfrage 24. part. Cebenradden fann grundl. Das Mbolfitraße 8.

Gefdw. Meger.

**Laufmädchen** 

fudt per fofort 387 Arnold Oberety, Gr. Burgir. 3/7. Gin Rindermadchenif im Alter bon 13-16 Jagren D 9-6 Uhr gefucht 97on Reuborferfir. 6, 1.95

Alleinmädchen jum 15. Oft. gefuct 23g

Ein einfaches Mädchen aus guter Familie gur beff. Dane. arbeit gefucht. Bossong,

Bleißiges Wändchen,

bas bie Sansarbeit verftebt, in tieine Familie bei gutem Loon ge-Lorgingftr. 7, nabe Langenbedplay.

Coco,

der Affe ale peritaber Menich fommt.

Gine alt, alleinflebenbe Grau wird bon einem eing Deren als hausbalterin aufs Lanb und gwar ohne Renntnis v. Landwirt, ichait gesucht. Rab. in ber Erp.

Beuon für Goden mit Beugn, für Ruchen u. Sant-arbeit in fl Familie gel. 116 Bismardring 3, 1. l.

Tühtiges Washmädden wird für fofort gejucht. 8730 Sotel Budmann, Saalgaffe 34.

2-3 geb. junge Mabchen finden fieben. Auf. nahme in fl. eratt. Fremben Penf gur Erlernung v. ff. Rache unb Penfton Sella, Rheinftrage 26.

gefucht Bietenring 2, p. Bildtiges Monatemadden von

6720 Friedrichitr. 1, 3, L Disectfran gefucht 75

Junges Monalsmädden von 7-11 Uhr gefucht 96 Tobbeimerftrage 7, part.

Ordentl. jaubere Monatsfrau

gelucht Moolfobohe, Wiesbabener Milee 67. Tücht. Frau für Reinbaltung einer Bohnung vorm, 3 Stb, bei eine, herrn gef. Dab, Berrngartenftr. 19, 1. 9876

Junge, nette Monatofrau ben 2-4 Uhr gefncht. Diuder. Bettelbedit, 11, 1. 841 Bleiftige Bran gum Baupuben 648 Rleiftftraße 1.

Chrifflides Beim, Derberftr. 31, Bart. 1., Stellennadzweis.

Mullandige Dabch, jed, Ronfeffion finden jevergeit Roft u. Bogis für I Dt. taglich, forvie flets gute Stellen nachgewiefen. Sofort ober fpater gefuchtt Stuten, Rinbers gartnerinnen, Rödinnen, Saus- u. Alleinmabchen.

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden unentgelfliche Stellen-Bermitteiung Genfiner bis 7 Uhr Abends.
Abtheilung I,

für Dienstboten und Arbeiterinnen, fudt fianbigt A Rodinuen (für Bringt),

Allein, Daus, Rinder und Rudenntadden. B. Belde, Bun- n. Molatsfrauen Raberinnen, Guglerinnen und Laufmooden u. Tagidonerinnen But empfoblene Mabden ervalten fefort Stellen.

Abtheilung IL A.für höhere Berufsarten: Rinte.fraulein u. . Barterinnen Stuben, handbalterinaen, fes Connen, Jungfern, Gejellichafterinnen, Erziederinnen, Erziederinnen, Bertauferinnen, Lebrmadchen,

B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für Pensionen, auch auswäris. hotel. u Reftaurationelodinnen. Bimmermabden, Bafdmabden Beidliegerinnen u. hanshalter-innen, Rom-, Buffet- u. Germe.

Eprachiegrerinnen.

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen

Di.wirfung ber 2 argt. Bereinen Die Abreffen ber frei gemeiberen, find gu jeber Beit cor ju erfahren

Coco.

der Affe als veritabler Menfc fommt.

14. Ottober 1906.

bessere Qualität 1 Mark kauft man im

Sonntag, Den 14. Oftober er., abends 8 Ilhr, findet gur Feier bes 10. Stiftungefeftes

im Caale ber Turngejellichaft, Bellris. itrafie 41, ftatt.

Diergu labet freundlichft ein

464

Der Borftanb.

# 

### Bierstadt.

Gathaus und Saalban "Bum Baren". Ren erbauter, 1000 Bersonen fassender Saat. ff. Tangstäche. Zeden Sountag von 4 Uhr ab:

# Große Canzmultk.

(Starles Ordiefter.)
Ceparates Galden für Gefellichaften. - Garten. - Brima Getrante (eigene Apfelmeinfelterei), fewie marme u. falte Sprifen gu jeber Tagesgeit. Carl Friedrich, Befiger.

## Biernadt.

Saalban "Zur Roje".

### Sente und jeben Countag von 4 Hor ab: Grofit TANZ - NIUSIK, prima Speifen und Getrante, mogu ergebenft einfabet

Bierftadt, "Saalban jum Adler",

### nen erbant, Tangflade ca. 180 Quabr.- Met. Dente Countag von 4 Uhr ab:

Co Große Tanz-Musik, Do

Deinr. Bruhl, Befiter. mogu freundlichft einlabet Brung Sprifen und Getraute

# Rambach "Gaithaus zum Taunus".

Bringe bem verebrl. Bublifum, fowie ben verebel. Bereinen und Gefellichaften meinen iconen nen gemalten Gaal in empfehlende

Conntage nachmittage von 4 Uhr ab: Große öffentliche Tangmufif,

wogu freundlichft einlabet

Ludwig Meifter.

110 Eountag ben 14. Oftober, nachmittage 6 Uhr, im "Raiferfaale", Dobheimerftr. 15:

Gintrittepreis infl. Brogramm 30 Big. Bir laben unfere verehrlichen Mitglieder, Freunde und Conner jum Befuche Diefer Beranftaltung hoff. ein.

Der Borftanb.

NB. Die Beranftaltung finbet bei Bier ftatt.

# Gesellschaft "Sangesfreunde".

Countag, ben 14. Oftober, im Caale bes Turnbereins Sellmundftrage :

# feier des 6. Stiffungsfeites,

beftebend in Rongert und Ball, Anfang pragis 8 Uhr abends.

Alle Freunde und Gonner find freundl. eingelaben. Der Boritanb.

Herren Anzüge u. neugasse 22, 1. Stch.

### Kunden und Beamte ohne Anzahlung.

### Jedermann erhält bei mir

Die Auswahl in allen Artikeln ist die denkbar grösste und ist für jeden Geschmack Rechnung getragen.

Enormes Lager aller Sorten

Einzelne Möbelstücke, sowie

. 300 .. 28

u. s. w.

Jeder neue Möbelkunde erhält eine moderne Waschgarnitur = gratis. =

# Man boscitta

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges. Neugasse 26, Wiesbaden.

# Lokal-Sterbe-Verficherungskaffe.

Staatlich genehmigt. - Referbefonds 105,000 Rart. Betriebofapital 10,000 Mart. - Bisher gezahlte Sterbegefber 301,318 Mart. - Emtritt ju jeder Beit.

Eintrittegelb im Alter von 18—25 Jahren 1. M., von 26—30
2 Mt., von 31—35 8 Mt., von 36—40 5 Mt., im 41. Lebensjahr
7 Mt., im 42 10 Mt., im 45. 15 Mt., im 44. 20 Mt. im 45. 25 Mt.
Monatsbeitrag im Alter von 18—20 Jahren 1 Mt., 21—25
Jahren 1.20 Mt., 26—30 Jahren 1.40 Mt., 31—35 Jahren 1.60 Mt.,
36—40 Jahren 1.90 Mt., 41—45 Jahren 2.20 Mt.
Eterbegelb 600 Mart.

Eterbegelb 600 Beatr.
Anneldungen und jede gewänschte Anstunkt bei den Herren:
Meil, Hellmunder. 28, Stoll, Jimmermanner. 1, Lenius. Hellmunder d. Behrhardt, Weitender. 24, Brust, Philippsdorgar. 37, Groll, Beichfer. 14, Berges, Blücherdt. 22, Drangsul, Bestender. 10, Malm, Helder. 1, Kunz, Helder. 19, Reusing, Bleichfer. 4, Ries, Hriedricht. 12, Schleider. Moright. 15, Sprunkel (Zingel Nachl.), At. Burger. 2, Zipp, Herbergt. 34, sowie beim Kassender Spies, Schlerderskr. 16, 625

Hotels, Restaurants, Pensionen Bräute, Haushaltungen

emptehle ich:

Tisch-Wäsche, Bett-Wäsche,

Küchen-Wäsche, Leib-Wäsche,

Bade-Wäsche.

Gardinen u. Rouleaus,

Federn und Daunen.

Woll. Schlafdecken.

Steppdecken, Kinderdecken,

Woll- und Baumw.-Flanelle,

Schürzenstoffe, Taschentücher,

Reinleinen, Halbleinen, Elsässer Hemdentuche usw.

## Stoff-Ausschnitt und

in sorgfältiger Ausführung. Nur bestbewährte Fabrikate in Verkauf zu nehmen, ist mein strenger Grund-satz und bietet dieser Bürgschaft für zu-friedenstellende Bedienung. 457

Burgstr. 2.

# wetsche

Gin Waggon hochfeine wurmfreie Ware eingetroffen

3tr. 4.50 Mk., 10 Pfund 50 Pf. Bei Debrabnahme billiger.

Telephon 1801.

J. 28. Hommer, Manritineftr. 1.

Zwetichen!

Zwetschen!

Ein Waggon bochieine, fuge, bide Frucht eingetroffen. Otto Unkelbach, Schwalbaderftrage 71. Telephon 2734.



gegenüber Rathaus und Schloss.

Bekannt ausgezeichnete siels frische Backwaren Vorzügliche Torten ff. Getränke.

Angenehmer Aufenthalt.

Bestellungen werden sorgfältigst ausgeführt. Gustav Bräutigam.

Photographie Georg Schipper, Jahnstraße 26, P., Che Wörthfte.

# Herbst und Winter 1906/07.

# Für Herren:

Sacco-Anzüge Mk. 15.— bis 60.—.	Gehrock-Anzüge Mk. 36.— bis 75.—.	Jacket - Anzüge Mk. 40.— bis 70.—.
Frack-Anzüge Mk. 40.— bis 75.—.	Smoking-Anzüge	Hosen Mk. 3.— bis 20.—.
Phantasie=Westen Mk. 2.75 bis 16	Schlafröcke Mk. 10 bis 55	Rauch-u. Morgen-Joppen



Herren- und Knaben-Paletots, Capes, Regenmäntel.

# Loden-

Pelerinen, Havelocks Anzüge Joppen.



# Für Knaben:

Kittel-Anzüge	Kieler-Anzüge	Blusen-Anzüge von Mk. 3.— an.
Cord-Anzüge Mk. 6.— bis 15.—.	Leibchen-Hosen	Einzelne Blusen
Norfolk-Anzüge Mk. 9.— bis 30.—.	Burschen-Anzüge Mk. 9.— bis 32.—	Sweaters in allen Preislagen.

Für jede Figur ist passende Kleidung vorrätig.

Idministra

Wiesbaden,

Marktstrasse 34.

# Damentuch

in preiswert reinwollenen Qualitäten, mod. Farben, eleganter Appreint, Mutter foftenfrei, lebert Dermann Bewier, Sommerfelb (Bez. Fft. a. C.). Auchberfandgeschäft, gear. 1873.

### Gelegenheitskauf Die befannten

# Goodnear= Weltstiefel

in Borcalf und Rabmen Arbeiti. Steiel für herren und Damen in berich, Faffons und diverf. Gorten, Borcalf. Chebreaupe und Piche- etiefei fur herren, Tamen n. Rinder fauft man am billigften

# Nur Marktstr. 22, 1.

Rein Laden. 348 tel. 1894. Tel. 1894 Uhren

### tepariert tafd, gewiffenhaft und biuig

Adolf Wolf, 11hrmacher, Michelsberg 21.

# Möbel-

# Ausverkauf

Gefdäftsanfgabe

Begen ganglicher Gelchaftsaufgabe bertaufe ich mein großes Lager an Röbeln. Betten. Spiegeln u. Bolfterwaren, prima Urbeit, au fpottbilligen Breifen, belle Schafgimmerzint, vollft. Betten, Rieibericht., Spiegelichrante, Bertilams, Kommoben,

Richenicht. Baichtomutoben, Sprungt., Matragen, Diman u. Copbas, alle Sorten Tifche, Stuble u. Spiegel, Transport frei 48.

## Frankenftraße 19

# Zweischen, Zweischen,

fcone wurmfreie Bare, 10 Bie. 40 Bf., 3tr. 3.70 Mt. 383 Ablerdraße 63, Seitenb. part.

# Wasche mit LUHNS wäschtam besten

Potent - Bureau Avicebaben Luisenstr. 24. Erwirkung und Verwertung.

# Rohrftühle,

jeber Urt fauft man am beffen in der Stublmacheres von 7128 A. May,

May, Rancrgaijes.

NB. Mep. u. Wiechten von Stählen gut n. billig.

## Die Arbeitsfielle des Haff. Gefängnisvereins

nnter der Ziumermannspilinng, empfieht 929 Kur'en Anzündeholt a Sad M. I. Bi den dolz a Cir. W. 170 Teppiche werden gründlich geklangen in richten an Ber walter Fr. Wüller, Erbacher braße J. I., r., feith, Hauswart des Männeraipis. Teleton.



Rähmaschinen, fliden, flopfen, näben ror- und rüdwärt, enorm billig ju vell, bil

Friedrich Maher, Rheinftrage 48 9485

Herren- und Knaben-Hosen taufen Sie gut 11. bidig 2695 nur Rengaffe 22, 1. St. Angeigen:

Die Ihaleige Rietnpille ober berein Raum 10 Big., für ands weins 15 Ufg. Bei mehrmologer Bulvubne Rachlas. Rellamanzeile 30 Dig., für autodarts 50 Pfg. Beilagengebühr per Laufenb Mt. 2.50.

Fernibred-Uniding Rr. 199.

# Wiesbadener

Begung opt eis:
Ronastid 50 Big. Dringertobn 10 Big., burd bir Boft bejogen Vernelibritig Mt. L78 aufer Beitrügen.
Der "heneral-Angelger" erfdeint inglich abends,
Sonntags in jort Ansgaden.
Unparteilifche Zeitung. Reueste Rachrichten.

# General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

algild : Buterbaltungs-Blatt "Beierflunden". - Midentlich .. "Der Canbmirth". - "Bet Dumorift" und bie illuffrirten "Beilere Bfatter".

Gefchäftsftelle: Manritinsftrage 8.

Rotationsdrud und Berlag der Biesbabener Berlagsanfialt

Anzeigen=Annahme für bie abende ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 9. Conntage-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Aushattung ber Angeigen wird gebeten, größere Angeigen moglich einen Zag vorber aufzugeben. Gur die Aufnahme von Angeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann teine Burafchaft übernommen werben.

Nr. 240.

Countag, ben 14. Oftober 1906.

21. Jahrgang.

Zweite Busgabe.

### Was Bohenlohe erzählt.

(Schluß.)

Rad Bismards Sturg.

Strafburg, 20. März 1891.

Eben war Bascal Dabid bei mir, um mir mitzuteilen, daß gestem vier oder fünf Berren, Deutsche von hier und Redl, bei ihm erschienen seien, um ihm gu sagen, es sei an der Zeit, am 1. April einen großen Kommers zu Ehren Bismards abzuhalten. Dabei rechnen die herren darauf, daß, ich dem Rommers anwohne und eine Rede auf den gefrantten Ginfiedler im Cadfenwalde halten würde! Gie fibergaben sofort an Bascal David einen Aufruf mit der Bitte, ihn zu veröffentlichen und felbstverftanblich mit einem Leitartifel zu begleiten. Bascal David war in großer Berlegenheit, mas er den Leuten antworten jollte- und redete bin und her, um schließlich sie zu bitten, morgen wieder zu fom-Er fragte dann, was er tun folle. Ich jagte ihm, er möchte gang offen mit den Leuten reden, ihnen fagen, der Gebante, ein Seft gu Chren des Fürften Bismard abzubalten, fei ja ein gang guter, doch durfe nicht un beachtet bleiben, daß im gegenwärtigen Augenblid die Beziehungen Brifden dem Raifer und dem Fürsten gespannte feien. Infolgedeffen wurde der beabfichtigte Kommers eine Bedeutung erhalten, die die herren wohl felbit nicht beabsichtigt hatten. Das ichien Pascal David einzuleuchten und er erflarte fich bereit, die herren in biefem Ginne gu beideiben!

Berlin, 22. Juni 1892.

Gestern abend 6 Uhr mit Viktor nach Potsdam. Auf der Wild park sitation war großer Zusammenfluß von höchsten Serrschaften, die zum Diner kamen. Bor dem Diner erschien der Katser mit der Königin von Italien, und de ich ziemlich weit vorn stand, wurde ich angeredet und der Katser stellte mich vor. Die Königin erinnerte daran, daß wir und sichon in Wiinchen gesehen hätten. Der König in Susarenunisorm solgte mit der Kaiserin. Er ist nicht großem grauem Schnurrbart, dält sich sehr gerade und begrüßt die ihm vorgestellten Leute mit höslichem Räusberr

Ich jaß den höchsten Herrschaften gegenüber, konnte also die Rede des Kaisers und die Antwort des Königs von Italien sehr gut hören. Der Kaiser sprach gut und taktboll. Er hatte die Rede vor sich liegen und sah hie umd da binunter. Der König nahm sein Papier in die Hand. Beide Reden machten einen guten Eindruck. Rach Tisch war Tercle wie üblich. Der Kaiser kam sehr freundlich auf mich du und fragte: "Run, wie gehts, AI ba?" Dann sprachen wir von Urville und von seinem Besuche und meiner Keise und dem guten Empfang, den er haben werde. Ich sagte dann um die Konversation auf die Tagesstrage zu bringen:

"Rur fürchten dort die Leute, daß Bismard wiedersommen fonnte." "Da fonnen jie ruhig fein", antwortete der Kaiser lachend, "der fommt nicht wieder. Ich habe ihm sagen lassen, daß ich eine schriftliche Erklörung haben will. Die wird er nicht geben."

Werfi, 17. August 1892.

Sonnabend, den 13., kamen wir in Berlin an. Am Sonntag früh ging ich au Capribi, der mich mit gewohnter Freundlichkeit empfing. Wir kamen bald auf Bismard zu iprechen, und Capridi jagte, er jei it olz darauf, die Angriffe des Alt-Reichskanzlers vom Kaifer ab und auf sich gezogen zu haben, indem er die bekannten Erlasse

Am Montag, den 15., fuhr ich nach dem Marmorbalais. 3ch wartete lange mit Eulenburg und ben Sofdamen. Dann fam die Raiferin und etwas fpater der Raifer. Er fab frifch und munter aus. Während der Tafel erfundigte fich der Raifer nach der Ernte in Elfaß-Lothringen und war febr erfreut über die guten Nachrichten, die ich ihm geben fonnte. Er ermähnte unsere günstige Finanglage und jagte: "Gigentlich follte immer der Ueberichus dem Raifer gur Berfügung gestellt werben". Dann wandte er fich gu dem Admiral von der Golt und fagte: "Die Elföffer fonn-ten uns mohl ein Schiff bauen". Ich fagte, ich ware eber der Anficht, das Schlog in gabeen auszubauen. Rach Tifch auf der Terraffe fam die Rede auf Bismard. In der längeren Unterredung fagte ber Raifer: "Benn bie Bente glauben, daß ich Bismard magregeln, eine nach Epanban ich id en werde, fo irren fie fich. 3ch bente nicht baran, aus Bismard einen Martyrer zu machen, zu dem die Leute wallfahren würden." Beiter ergählte der Kaifer, er habe neulich Herriurth gesprochen und ihm gesagt: "Gie haben doch allen Ministerialfigungen beigewohnt. Habe ich in der ganzen Zeit etwas getan, was Bismard verleten fonnte und ihn Anlag gab, gegen mich aufzutreten?" Darauf habe Herrfurth gefagt, alle Minister feien im Gegenteil erftaunt gewesen, mit welcher Langmut und Geduld der Raifer die Grobbeiten Bismards ertragen babe, Ich fagte dann noch dem Raifer, daß ich ficher fei, er werde in Diedenhofen gut empfangen werden. Sollte alfo das Manover fich fo wenden, daß man Diedenhofen berühre, fo moge man es mir fagen, bag wir die nötigen Borbereitungen treffen

Noch ist nachzutragen, das der Kaiser auch die Behauptung Bismards, er stehe so gut mit dem Kaiser von Rußland, berührte, und lachend sagte: "Der Kaiser habe mir gesagt, er habe alles Bertrauen zu Caprivi, wenn dagegen

\*) Durch den "Reichsanzeiger" vom 7. Juli wurden ein Erlas an alle Gesandtichaften vom 28. Mai, betreffend Bismards Breizehdezug, und vom 9. Juni an den Botschafter in Wien, betreffend die von diesem einzunehmende Haltung bei Bismards Besuch in Wien, veröffentlicht.

Bismard ihm etwas gesagt habe, so hätte er immer die Neberzeugung gehabt, "qui'l me tricherait"."

### Bismard in Berlin.

Berlin, 22. Januar 1894.

Die geftrige Unweienheit Berbert Bismards beim Ordensfest läßt die Gemilter noch nicht gur Rube fommen. Im Rafino wird dem Raifer vorgeworfen, er habe Berbert Bismard fagen laffen, er wolle ibn fprechen, und habe ihn dann geschnitten. Die Bahrheit ist, daß Eulen-burg durch Kanit und Blumenthal Gerbert in die Rabe des Raifers bat bringen laffen. Wenn der Raifer mit ibm gefprochen batte, so würden die Gegner Caprivis dies für sich ausgebeutet haben. Der Kaiser war heute bei Marschall und schimpste über Berbert. Tropbem hat er gleichzeitig einen Adjutanten mit Bein nach Friedrichsruh geschicht und dem Fürsten feine Freude aussprechen laffen über feine Genefung. Bismard bat in einem berbindlichen Schreiben geantwortet und gefagt, er werde nach dem Geburtstage bierher fommen, um dem Raifer perfonlich gu danfen. Darüber nun wieder große Aufregung. Meine Freunde im Auswärtigen Amt find etwas bennruhigt, weil fie fürchten, daß Bismard dem Raifer raten fonnte, einen onderen Reichsfangler gu wählen, und Solftein meinte fogar, ich folle dem Raifer raten, mich mit gugugieben, wenn er Bismard empfinge! Das werde ich aber nafürlich nicht tun. Sätte ich Gelegenheit, den Kaiser zu sprechen, so könnte ich ihm vielleicht raten, einen Beugen beizuziehen. Aber jedenfalls ift Borficht notig. Rame ein Bismardiches Regime, fo würde ich natürlich nicht mehr lange in Strafburg bleibenfondern mußte einem Freunde Bismards Blat machen. Gur bas Zustandekommen des ruffischen Sandelsvertrags ift jebenfalls die Bismardiche Annäherung von enticheidender Bedeutung. Die Konfervativen und Caprivi-Gegner triumphieren heute abend. Ich glaube aber immer noch, daß bie Sache nicht fo fchlimm verlaufen wird, wie fie ausfieht. Jedenfalls ift es gut, daß ich jest bier bin.

Berlin, 27. Januar 1894, abends.

Heute abend war Galatheater in der Oper. Ich war in der Profzeniumsloge mit den Botschaftern und Botschaftetinnen. Es wurde "Jerdinand Cortez" von Spontint gegeben, die assommteste Oper der Belt, und dann lebende Bilder.

Im Zwischenakt war Cercle im Foher. Erst spract ich mit den verschiedenen Monarchen, den Königen von Württemberg und von Sachsen, dem Großberzog von Oldenburg und anderen. Dann ließ mich die Kaiserin rufen, bei der ich mich verabschiedete. Bald darauf kam auch der Kaiser, dem ich mich empfahl, weil ich morgen abreise. Wir kamen auf den gestrigen Be such Bismards zu sprechen und bet günstigen Folgen die derselbe für den Kaiser haben werde. "Ja", sagte der Kaiser, "jeht können sie ihm Eigenpforten in Wien und in Minden bauen, ich din ihm

### Kleines Feuilleton.

Die Lebensfunft bes 18. Jahrhunberis.

Ansere Leser werden sich erinnern, daß dieser Tage in der Biesbadener Literarischen Gesellschaft über dieses interessante Thema gesprochen wurde. In unserem fritisch gehaltenen Reserate warnten wir dor einer Ueberschätzung jener Zeit, in der sich im allgemeinen doch eine seltsame Oberflächlichkeit breit machte und in der eine etwas gespreizte Ritterlichkeit der Deskmantel für eine rohe Sittenlosgseit und Gewalthaberei war. Ein Seitenstück zu jener Schilberung, die nur die Lichtseiten zu dewerten wußte, mögen die solgenden Mitteilungen des französlichen Schriftstellers D. de Gallier in der Pariser "Redue" bilden.

Wenn man behauptet, schreibt de Gallier, daß das achtzehnte Jadrhundert, besonders in Frankreich, ein Jadrhundert der Ritterlickteit, der Grazie, der schönen Manieren war, macht man lich ganz bedeutender Nebertreibungen schuldig. Es ist allerdings das Jadrhundert, in welchem vor Beginn einer Schlacht dwischen Engländern und Franzosen der französische Geerführer den Beinden, nachdem er sie nach Ritterart mit dem Degen genräßt hatte, die Worte zurief: "Ihr Herren Engländer, schießt nur zuerst!" — eine aus den Rittermanieren übernommene Galanterie, die dem französischen Heere das Leben von tausend tapseren Soldaten kostete.

Es ist aber auch das Jahrbundert des zügellosen Spieles im Spiele; so erzählt die Herzogin von Orleans, daß bei Hote ungeheure Summen vergeudet wurden, ganz abgesehen davon, daß man die wildesten Flüche ausstrieß, sich die gemeinsten Schimpsworte zuries, sich wie auf der Gasse prügelte und — sich gegenseitig bestahl. Beim Spiel wurden in Gegenwart des königs dem Herrn von Soubise 2000 Louis aus der Tasche ge-

stohlen, mahrend man bem herrn von habre eine Tabalsbofe mit bem Bilbe bes Königs wegeslamatierte.

Bu bielen Diebstählen gesellten fich die Betrügereien beim Sviele felbst; hier zeichneten sich besonders die schönen Frauen aus, die gern das Glud verbesseren, wobei die Manner beide Augen zudrücken. Es ist das Jahrbundert, in welchem viele Kadaliere, ohne darum von der öffentlichen Meinung verurteilt zu werden, sich von ihren Geliebten fosibare Geschense machen oder sich von ihren gar aushalten lieben: der Herzog von Caderousse zum Beispiel versetzt alle Perlen der Frau von Bertillac, um weiterspielen zu können.

Es ist serner das Jahrhundert der Brutalitäten der Manner gegen die Frauen und die Liebchen. Die Herzogin von Berry wurde von ihrem Miom wie von einem Lastitäger mishandelt; die Robeit des Wannes ging so weit, daß er die Geliebte zum Jenster hinauswersen wollte. Soudise obrseiste Madame de Resle, daß sie an die Band slog. Richelien warf das Fräulein von Charolais mit Bucht gegen die Tür; der Marquis Du Hallais vrügelte seine Geliebte, Fräusein Lasorest, mit dem Stocke, sodaß die Polizei einschreiten mußte.

In den Schlössen der Großen herrschte die größte Unsauberkeit. Die "Ehrentreppe" in Berjailles stant in der widerlichsten Beise: man verrichtete dort öffentlich natürliche Bedürfnissel In den königlichen Gemächern sonnte man am Abend Kammerdiener sehen, die ungeniert den Inhalt intimer Gelichirre zum Fenster dinausgossen. Und getrunken wurde in jener Beit! Derr don Sasserge betrant sich an der königlichen Tasel und Ludwig 15. amüsserte sich darüber; die Derzogin von Berry blied sieden Stunden bei Tisch und as und trank wie ein Backräger; Frau von Bousslers betrank sich eines Abends und lies auf der Straße hinter einem Opernsünger ber, indem sie laut schrie: "Ich will ihn haben . . ich will ihn haben . . ." So fab in Babrbeit jene "gute alte Beit" aus und nicht fo feinfultiviert, wie fie fich in ben Erinnerungen eines Weltmannes barfiellt, ber — wie Galiani — felbst zu eng mit ber Gesellschaft berbunden war, um fie blohzustellen.

Ein Stranbroman. Die Krabbenisscher von Saint-Baleryen-Caux entbedten bieser Tage, wie schon furz gemelbet in einer Spalte zwischen hohen Stranbselsen den Leichnam einer noch jungen Dame. Auf einem Zettel, der in ihrer Taille rerborgen war, standen die unverständlichen Worte hingekrihelt: "Ich sterbe, aber nicht ich habe den Tod veranlaht; auch ich wurde geopsert." Man erkannte in der Abgestürzten — die Stranbselsen sind über 75 Meter hoch — Frau Fisset, die mit ihrem Gatten eine Billa am Strande demodnte. Sosort begab sich die Gendarmerie nach dem Hause, mo jedoch Herr Fisset nicht angetrossen und Kleider, die überall berunlagen, ließen jedoch dertücher und Kleider, die überall berunlagen, ließen jedoch dertücher und Kleider, die überall berunlagen, ließen jedoch dermuten, daß auch hier ein Drama sich abgespielt hatte. Den Blutspuren solgend, gelangte man an einen Brunnen im Garten. Rach längeren Bemühungen mutde aus diesem der Leichen Misserten Wanne, gebourg, unterhielt, der nach Beendigung seiner Risttärdienstzeit nach seinem Heimesderte Saint-Balerd-en-Caux zurückgelehrt war. Lebourg leugnete alle Beziehungen zu den Fisset ab. Seine eigene Mutter verriet jedoch die Wahrheit; ihr Sohn wurde mit Fran Fisset dom Gatten der lehteren während eines verbrecherischen Zusammenseins ertappt. Um dessen kade zuvorzulommen, ermordete er ihn und warf den Körder in den Brunnen. Frau Fisset, den Gewissendisstiffen gequält, eilte an den Strand und stürzte sich von Gewissendisstiffen gequält, eilte an den Strand und stürzte sich von den Felsen herad.

immer eine Bferdelange boraus. Benn jest Die Breffe wieder ich impft, fo fest fie fich und Bismard ins Unrecht." 3ch erwähnte, daß die rabiaten Bismardianer gar nicht zufrieden gewesen seien und daß fie verlangt hatten, der Raifer miffe nach Friedrichsruh geben. weiß ich wohl", fagte ber Raifer, "aber barauf batten fie lange marten fonnen. Er mußte bierber fommen." 3m gangen fprach der Kaifer febr vernunftig und entichieden, und es macht mir gar nicht ben Einbrud, als wolle er jest alles ändern.

### Mustlang.

Burft Sobenlobe an den Gurften Bismard.

Berlin, 26. November 1894.

Durchlaudftigfter Birft.

Seitdem Geine Majestat mich auf den Boften des Reichsfanglers, berufen bat, war es mein Bunich mich bon dem Befinden Gurer Durchlaucht und ber Frau Fürstin burch einen perfonlichen Befuch ju überzeugen. Die Rachricht bon der baldigen Riidfehr Eurer Durchlaucht nach Friedrichsruh hat mich veranlaßt, bis dahin meinen Befuch gu bertagen, um fo mehr, als meine bienftlichen Obliegenbeiten im Augenblid ber Ueberunbme bes Amtes eine fo lange Abwesenheit, wie fie ein Besuch in Bargin erfordert batte, nicht zulaffen.

Bu meinem lebhaften Bedauern muß ich aus einem mir foeben zugebenden Urlaubsgefuch des Grafen Rangan fchließen, daß der Gefundheitszustund der Frau Surftin von neuem gu Beforgniffen Anlag gibt und die Reise nach Friedricheruh voraussichtlich noch weiter vergo.

Ich erlaube mir daber, Eure Durchlaucht schon jett, ebe ich es personlich tun kann, um gütige Nachricht über das Befinden der Frau Fürftin gu bitten.

### Gürft Bismard an den Gürften Sobenlobe.

Bargin, 27. November 1897.

Als ich Eurer Durchlaucht amtliches Schreiben bom gestrigen Tage erhielt, war ich im Begriff. Ihnen meine Freude und Genugtuung darüber auszusprechen, daß Gie die Reichstanzlerschaft übernommen haben. Inzwischen hat Gott tiefe Trauer über mich berhängt, und Eure Durchlaucht teilen diefelbe mit mir. Wenn Gure Durchlaucht mich demnächft in Friedrichsruh mit Ihrem Befuch beehren wollen, werde ich mich berglich freuen und Gelegenheit haben, Ihnen auch personlich mein Bertrauen und meinen berglichen Dant für ihre Teilnahme ausgubruden,

In aufrichtiger Berehrung bin ich Gurer Durchlaucht ergebener Diener v. Bismard.



Die Bartburg-Gaftwirticaft ift vom Befiber bes Do-"Großbergeg von Cachjen", Beren Gumpel in Gifenach, für 60 000 K in Bacht gegeben worben. Diernus tonn man fich einen Begriff bon bem ftarten Bejuch ber Wartburg machen.

ein Brivattelegramm: Bei ber Orticaft Olbesloe murbe geftern abend bie 13 3abre alte Tochter bes Dofbefigers Grotrian etmorbet, beraubt und verfifimmelt aufgefunden. Es liegt Raub-und Luftmord vor. Die Tater find unbefannt.

Celbftmorb. Der Cobn Boli bes Malers Brojeffor Graf Leopold Raldrenth in Stuttgart hat fich erichoffen. Er war Ginfahriger bei ber Artillerie. Man vermutet, bak ein Rervenleiben ben jungen Mann gu bem entfehlichen Entichlug gebracht hat.

Seftiger Ausbruch bes Mont Belde, Mus Baffe-Terre melbet ein Telegramm: Gin beftiger Musbruch bes Mont Belde bat einen Aichenregen über ben gangen Guboften ber Infel nie-bergeben laffen. Der Bullan Soufriere ift anbauernd rubig.

Gine Samilientragobie. In Reuwert mari eine Arbeiterfrau ibre brei Rinber bon neun, vier und anderibald Manren in einen mit Baffer und Moraft angefüllten Groben und fturgte fich über fie, um fich und bie Rinber gu ertranfen. Baffanten retieten alle vier, aber bas neunjahrige Rind, bas gu unterft lag, wird wohl taum am leben bleiben.



### Hus der Umgegend.

r. Georgenborn, 13. Dft. Begunftigt burch bas berrliche herbstwetter macht ber Ban unferer Bafferleitung tuchtige Fortidritte. Schon in nachfter Boche follen bie Erbarbeiten in ben Stragen bes Dorfes beginnen. Da wir met ftens einen felfigen Untergrund haben, ftogt bas Uneichachten ber Graben febr oft auf Schwierigfeiten und muß mit Donamit gesprengt werben. Die Bafferleitung foll im Laufe bes Frubjabrs bis Commer beenbet fein und wenn bann noch Belb im Stadtfadel ift, werben wir auch mobl balb elettrifches Licht betommen. Gigentlich ift es sonberbar, bag fich in unferem ibpllifchen, bon Walb und Gelb umgebenen Derichen nicht icon mehr Billen angefiebelt haben. Es ift bier für einen Commeraufenthalt wie geschaffen.

m. Riebernhaufen, 13. Oftober. Unfere elettrifche Lichtleitung erweitert fich immer noch. Go ift fie in bie-fen Togen noch ber Bulbermuble und nach bem Anticherweg, ins Billen. und Aurviertel geleitet worben. Auf erster wird jogar bie Spezialitat bes Saufes, ber fog. "Sobenaftheimer", mit Bilfe eines eleftrifden Motoren probugiert.

ff. St. Goarshanfen, 12. Dit. Die Beinleje in biefiger Gemartung beginnt' morgen Samstag. Gie nimmt wegen ber überaus ichlechten Ernte nur 4 Tage in Anspruch. Durch bie vielen Kranfheiten, an benen bie Beinberge gu leiben batten, ift ber Traubenanfat ein jo geringer, wie er in ben letten 20 Jahren nicht ju verzeichnen ift. - Der niebere Bafferstand bes Rheins macht fich auch bier burch bie jest geringe Schiffahrt febr bemertbar, ba bie Leichterarbeit nicht wie frifer bier, fondern icon in Roln vorgenommen wird,



\* Biesbaben, 14. Oftober 1906.

### Jena und Aueritedt.

Ein Gefühl ber Trauer erwacht in allen beutiden Bergen, wenn ber heutige 100. Jahrestag ber unglidfeligen Schlachten bei Jena und Auerstebt anbricht. Mit ihnen begann Deutsch-lands bufterfte Beit. Schon nach bem ungludlichen Gelecht be! Saalfelb am 10. Oftober 1806 tongentrierte fich bas preugifche Rorps Sobeniobe auf ben Soben swiften Beimar und Bena, um ber Sauptarmee gu folgen. Sobenlobe ließ, weil er Beiehl ju haben glaubte, eine Schlacht vermeiben zu muffen, bie Frangofen unter Lannes rubig berantommen und Bena befegen und begab fich abends nach Rapellenborf, ohne eine Ahnung ber fommenben Greigniffe gu haben. Rappleon war am Rachmittag in Jena eingetroffen und benutie die Nacht, um das Geschütz auf die steilen Höhen schaffen zu lassen. Früh 6 Uhr wurden die Dörfer Alosewig und Lüberoda von den Franzosen genom-men, dann das Korps unter Holhendorf nach Apolda gedrängt. Inzwischen hatte Hobenlode sein Heer geordnet und die Breu-hen unter Grabert bei Bierzehnheiligen, die Sachsen bei Freu-sicht ausgestellt. Mittags nahm Nen Vierzehnheiligen beim ersten Angriff trak kortnässier Georgingen ber prenklissen ersten Angriff trot hartnödiger Gegenwehr ber preuhlichen Insanterie. Die Franzosen erhielten Berstärkungen, so baß nach mörberischem Kampse nichts übrig blieb als ber Rückung. Die Trümmer bes Heeres sloben nach Buttelstäbt, wo sie sich Die Trümmer des Heeres sloben nach Buttelstadt, und sie sich mit den Resten der gleichzeitig dei Auerstedt besiegtzt Haudtarmes vereinigten. Diese auß 48 000 Mann bestehend, die dem Herzog Karl von Braunschweig unterstellt war, war nach dem Dorse Auerstedt marschiert, sand jedoch den Uedergang über die Saale dei Kösen bereits gesperrt, so dah der französische Feldberr Davoust den Kösener Paß und das linke steile User des Flusses eines konnte, ohne Widerstand zu sinden. Dichter Rebel lagerte über der Gegend, als am 14. Oftober irüh 6 Ubr bie Preußen von Auerstebt nach hassenhausen zogen. Schon bort trasen sie auf seinbliche Truppen und erkannten bald, daß bier bas Hauptheer bes Feinbes ftand, von bessen Anweienbeit sie nichts gewußt hatten. Der Angriss auf das Dorf begann um 9 Uhr; trop helbenhaster Anstrengungen konnten die Preuhen es nicht nehmen. Als ihr Führer, ber Herzog von Braunschweig, einen Schuft burch beibe Augen erhielt, fehlte es an einem richtigen Oberkommando. Wohl versuchten einige Trupps das Glück zu zwingen, und erst als sämtliche Manition versichossen war, gab man den Befehl zum Rückzug. In guter Ordnung, nicht wie bei Jena in blinder Flucht, zogen sich die Breuben nach Buttstädt zurück.

Auf die Beiten größter Erniedrigung folgten dann aber bald die glorreichen Jahre ber Freiheitsfriege, die nach dem tiefen Ball um so herrlicher erschienen.

\* Berichtigung. In bem lotalen Spigartitel ber erften Ausgabe betreffend die Invalibenverficherug im Stabifreis Biesbaben muß es natürlich in der leberfchrift fur Landfreis Biesbaben Stabtfreis Biesbaben beigen.

\* Biffenichaftlicher Enflus bes Bolfsbilbungevereins. Rach. fien Mittmod, 17. Oftober, abenbs 81/4 Uhr, wird herr Dr. Granbut im Saale bes Biviffofinos feinen Bortrag aber bie Ronftitution ber Materie halten. Der geschätte Rebner wird in leicht verftanblicher Weife in bie Lebre bon ben Atomen und Molefulen einführen und bie Ummalgungen besprechen, welche die Erfindung des Rabiums und bie Theorien über bie Elet-tronen auf biefem Gebiet hervorgerufen haben. Wir verfehlen nicht, auch an biefer Stelle auf biefen hochintereffanten Bortrag aufmertfam ju machen.

\* Refibenatheater. Der anbauernb große Erfolg ben "Gber-lod Solmes" bisber bei ftets ausverfauftem Saufe erzielte, beranlagt bie Direftion, Die beliebte Deteftip-Romobie in biefer Boche gweimal auf ben Spielplan gu fepen und gelangt fie morgen, Montag, und am Freitag gur Aufführung. Auf viel. feitigen Bunich wird am Dienstag Ruboli Bergogs hochintereffantes Schaufpiel "Die Conbottieri" nochmals gegeben. Der nadite Camstag bringt als Reuheit jum erften Dale "Die Rachtfritif", Luftipiel pon Ruboli Bresber.

\* Beftellt jest die Obfebanme! Der Ottober ift gefommen. In biefem Monat wird mit Borteil bie Unpflangung juncer Dbitbaume ausgeführt. Borausfichtlich werben nach biejem obitreichen Jahre bie Baume raich vergriffen fein und gegen bas Grubiabr bin teurer merben; benn ein gutes Obitjabr hat erfahrungegemäß ein reges Unpflangen bon Obftbaumen im Befolge. Es mirb auch heuer nicht ausbieiben, bah fomobl im Berbfte als im Frithjabre gablreiche neue Chitunlagen entfteben und bie Baumfchulen frubgeitig mit ihrem Beftanbe aufraumen. Es febe fich beshalb jebermann bor und mache feine Beitellung rechtzeitig. Je früher man in ber Baumiduie fauft, besto größer ift die Auswahl, wer julest tommt, muß eben mit bem Refte borlieb nehmen. Wenn man auf vorläufig die Stamme noch nicht aushebt, so empfiehlt es sich boch, bieje an Ort und Stelle auszumöhlen, zu bezeichnen und bann nach Bunich abgunchmen. Obfibaume fann man bilangen, fobalb fie bie Blatter abgeworfen haben. Die im Berbit gestlungen Baume murgeln früher an und geniehen im Frühjahr Die burch ben Winter cebotene Feuchtigleit langer, weil bann die Erde nicht frifc arf-gelodert wirb. Bei ber Auswahl ber gu pflangenden Obit-baume fei auf bas neue Lande ob ft fort im ent bingewiefen bas vom Cadfifden Lanbelobitbauverein gur Bebung bes Dbftbaues susammengestellt murbe. 50 Mepfel- und 50 Birnensorten find barin aufgeführt, Die fich fur ben Obfebau ia unserem Banbe am beften eignen. Ferner murbe eine engere Auswahl bon je 15 Sorten Mepfel und Birnen gujammengeftellt, bie fic gang besonbers gur Maffenerzeugung bon Obst eignen und fe-wohl als Doch- ober auch als Dalbhochstamm angepflanzt merben

\* Anlage eines Golfipielplates. Bweds Anlage eines Golfipielplates im Diftritt "Rabengrund" findet Don-nerstag nachmittag 4 Uhr beim Oberforstmeifter in ber Bahnhofftrage eine gemeinjame Befpredung ber herren Surdireftor b. Gbmeper, Oberlandmeffer Bornhofen, Ctabt. rat 28 e i l und Ctabtperorbneter Stim mel ftatt.

\* Aurhans. Die erfte bieswinterliche Quartett-Goiree be3 Surorchefters-Quartette findet am Freitag biefer Boche, ben

19. Oftober, im Rurhause ftatt.

19. Ottober, im Kurhause statt.

\* Repertoire des Agl. Theaters. Sonntag, 14. Oftober:
"Deron", Ansang 7 Uhr. — Montag, 15., Abonnement B:
"Die Fledermaus", Ansang 7 Uhr. — Dienstag, 16., Abonnement C: "Don Juan", Ansang 7 Uhr. — Mittwoch, 17., Gastipiel des Monsieur Le Barad: "Le Duel", "En Biste", Ansang 7 Uhr. — Donnerstag, 18.: 1. Symphonic-Kongert, Ansang 7 Uhr. — Freitag, 19., Abonnement A: "Rigoletto", Ansang 7 Uhr. — Samstag, 20., Abonnement D: "Der Traum ein Leben", Ansang 7 Uhr. — Sonntag, 22. Oftober, zur Feier des Gedurtstages der Kaiserin: Jubel-Duverture; "Lohengtin", Ansang 7 Uhr.

\* Gewerbeichnle Wiesbaben. Der Beginn bes Winter-iemesters ist für die einzelnen Schulabteilungen auf folgende Tage seitgesetzt: Sonntag, 14. Oliober, Zeichenschule und Wo-bellierschule. Montag, 15. Oftober: Fachichule für Bau- und Runfigewerbetreibenbe, Sachturfus für Gariner. Dienstag, 16. Ditober, Buchführungeturjus (an welchem auch Frauen unb Töchter von Gewerbetreibenden teilnehmen fonnen), Fachturse für Tischler, Schubmacher. Mittwoch, 17. Oftober: Knabenzeichenschule, Handschaftenschule, Danbfertigteitsunterricht, Mobellierschule, Abendzeichenschule für Kunstgewerbetreibende, serner für Schreiner, Bau- und Maschinenschloffer, Elestrotechnifer usw.

Balhallatheater. Heute Sonntag finden 2 Borftel-lungen bes mit jo großem Beifall aufgenommenen 2. Herbfipro-gramms ftatt und zwar nachmittags 4 Uhr bei fleinen und abends 8 Uhr bei gewöhnlichen Breifen. In beiben Borftellungen Auftreten bes gesamten Kinftlerpersonals. Im Sauptrestau-rant ift ab 11½ bis 1½ Frühschoppentonzert und ab 7 Uhr abends Konzert bes Wiener Salon-Orchesters.

" Wenig Safen. Die biesjährige Safenjagb erweift fich im Taunus mehr und mehr als ein Fehljabr. Gelbft ich im Kaunus mehr und mehr als ein gebijabt. Selbst in pfleglich behandelten Jagden sieht man aussallend wenig Dafen und in den ausgeschundenen Revieren sieht's erft recht flau aus. Große Streden gelegentlich der Winterjagden sind unter blesen Umständen nicht zu erwarten. Daß eine Seuche die Dasen bezimerte, ist ausgeschlossen, denn man sand im Frühjahr und Sommer kaum einmal einen Kadaver im Helde. Bedissich die Rösse im Frühjahr, die die frischgesenten Jungdasen vernichtete, dierste an den schlechten Jagdverhältnissen schuld sein.

\* Geschäftsbergrößerung. Das Installationsgeschöft jur Gleftrotechnit Mug. Sch a e f er Rachi., Saalgasse 1, bat seine Geschäftsräume bebeutenb bergrößert und zwar haben sich bieselben bis zum Edlaben Saal- und Webergasse ausgebehnt, Die bortselbst besindlichen brei Erkersenster bieten eine flare Ueberficht über alle Artifel, welche bon genannter Firma gu begieben

\* Rafaofinbe. In bem Saufe Schillerplay 1 murbe eine neue Ralaoftube errichtet, in welcher man gu jeber Stunde bes Zages, g. B. von morgens 3/28 Uhr bis abends 10 Uhr, feine biesbezüglichen Büniche befriedigen fann.

### Vereins- und andere kleine Nachrichten.

Der Rathol. Raufmannifde Berein Bies. baben feiert fein 13. Stiftungsfest heute Sonntag abend 8 Uhr im Zestsaale bes Kathol. Gesellenbaufes, Dopheimerstraße, burch eine feftliche Abenbunterhaltung mit Ball. Soliften und be-mabrte Krafte in Gefangs., Biolin- und humoriftifchen Bortra-gen baben fich in ben Dienft bes Bereins geftellt, auch tommen amei luftige Theaterftildchen gur Aufführung, fo bag ben Teilnehmern ein angenehmer Abend bevorfteht.

Die Gefangriege bes Mannerturnbereins unternimmt beute Sonntag einen Familienausflug nach Er-benheim, Gafthaus "jum Löwen". Abmarich 2½ Uhr von ber

Englischen Rirche.

Cangerdor Biesbaben, Unfere verehrten Greunbe und Gonner bes Bereins machen wir hiermit nochmals auf un-fer 10. Stiftungsfeft (fiebe Unnonce) aufmertfam und laben gu gablreichem Befuch recht freundlichft ein.

Der Gartnerberein "Debera" halt am Sonntag, 14. Oftober, in ber Turnhalle Biebrich bie Rachfeier vom 24. Stiftungofeit, beitebenb in bumoriftifcher Unterhaltung. Bflangenberlofung und Tangbergnugen ab. Freunde und Gonner bes Bereins find eingelaben,

Der Manner-Bejangberein "Cacilia" unternimmt am beutigen Sonntag (auch bei unglinftiger Bitterung, weil Gabrgelegenbeit) einen familien ausflug nach Rambad. Dafelbft findet bei Mitglied Bh. Chrift - Gaalbau Balb. luft - von 4 Uhr nachmittags ab gefellige Unterhaltung und Zong flatt. Gafte find willfommen.

Befellicaft "Fibelio". Auf ben beute nachmittag im "Raiferfaal" ftattfinbenben Bolls-Unterhaltungs-Abend mit Tang ber Gefellicaft "Sibelio" fei hiermit nochmals mit bem Bemerten bingewiesen, bag bie Beranftaltung Buntt 6 Uhr ibren Anfang nimmt.

Der Stemm- und Ringtlub "Germania" ver-anftaltet heute Sonntag im Saalbau "Germania", Platterftraße, ein Zangfrangchen, wogu bie Berbandsvereine somie Freunde und

ein Tangtrangen, wagu die Verbanosbereine jowie greunde und Gönner eingelaben find. Anfang 4 Uhr.
"Meißes Rößl". Der Indaber des gern aufgesuchten Restaurants "Weißes Röhl" in der Bleichstraße, herr Pfubl, beransialtete am Donnerstag wieder eins der beliebten Schlachtfeite und gab aus biefem Unlag am Abend ein Gratis-Rongert bes Streichquartetts ber Soer-Rapelle in Berbindung mit bu-moriftifden Bortragen und bem gemeinschaftlichen Gejang einiger auf die Bleifchtenerung beguglicher Lieber. Der Bufprach war jo enorm, daß fein Blat mehr im Restaurant gu be-tommen war. Da berrichte eine treugsibele Stimmung, die melentlich burch bie hubiden Rongert- und Gejangsvortrage fowie fröhlichen Lieber gehoben murbe, Das man binfichtlich Effen und Erinten im "Weißen Robl" gut aufgehoben ift, bafür garantiert ber Rame Bjubl.

De Tang frang den, Die Tangichuler bes herrn herr-mann beranftalten Conntag, 14. Oftober, ein Tangtrangden auf bem berrlich gelegenen Balbhauschen bei herrn Muller.

Gleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlags anftalt Emil Bommert in Wiesbaben. Berantwortlich für ben gesamten rebaftivnellen Tell: Rebafteur Be en bard Klöping; für Inserate und Geschäftliches Carl Roftel.
beibe in Wiesbaben.

### Kunit, kiteratur und Willenichaft,

# Die berühmte Tragobin Riftori f. 3m Alter bon 85 Jahren ift in Blom die einft fo gefeierte Tragobin Abelaibe



Ablaide Riftori T.

Riftori, Marcheje Capranica bel Gritto, geftorben. wurder im Jahre 1822 gu Civibale in Friant geboren. Die

Runftlerin trat nicht nur an ben bebeutenbften italienischen Bubnen, fonbern auch in Baris, London, Berlin, in Spanien, Sol-land, Rugland, Konftantinopel, Rorb- und Cubamerita und Auftralien auf. Ihre besten Rollen waren die Sauptrollen in "Francesca ba Rimini", "Maebeth" und "Maria Stuart". 1847 verheiratete fie fich mit bem Marchese bel Gritto.

### Maszug aus Den Civitftande Regiteen der Stadt Biesbaden bom 13. Ditober 1906.

Geboren: Am 5. Oftober dem Tünchergehilfen Leopold Groß e. S., Rarl Leopold. - Am 8. Oftober dem Bbotographen Friedrich Langrath e. S., Erich. — Am 9. Oftober dem Kellner Karl Rah e. T., Jrma. — Am 11. Oftober dem Fuhrmann Johannes Reichert e. S., Philipp. — Am 10. Oftober dem Postboten Friedrich Färber Zwillingsjöhne, namens Friedrich Wilhelm und Rarl August. — Am 5. Oftober dem Tünchergehilfen Johann Bimmer e. T., Frieda Johanna. — Am 8. Oftober dem Taglohner Theodor Bimmet e. G. — Am 7. Oftober dem Lofomotivheizer Arthur Reich e. T., Luife Anna.

Mufgeboten: Schmiedgehilfe Friedrich Breiden-bach in Biebrich mit Elisabeth Sach bier. — Mufiter Bilbelm Weinhold bier mit Louise Tade bier. - Schreiner Frang Ferdinand Betri bier mit Anna Frangista Abler in Mains. — Landmann Johann Leonhardt Braffer in Honhardt mit Rosine Pfeiffer hier. — Instrumentenmacher Franz Karl Wenzler in Tuttlingen mit Elisabeth Schneider hier. — Berwitweter Taglöhner Ludwig Ullrich bier mit Margarete Schweden hier. — Fuhrmann Ludwig Zehr hier mit Margarete Größchen hier. — Fabrifarbeiter Franz Schumacher in Kastel mit Theresia Maerz hier.

Berebelicht: Raufmann Rarl Boum bier mit Raroline Gruber bier. - Raufmann Rarl Bechtold bier mit Martha Supfeld bier. - Schloffergehilfe Rifolaus Beichold bier mit Louise Jorg bier. - Schreinergehilfe Seinrich

Schuler bier mit Josefine Ben bier. - Berwitweter Raufmann Ferdinand Burchard bier mit Emilie Schwarg bier. Sausdiener Otto Barth bier mit Emma Edproder bier. -Maurergehilfe Ludwig Sternberger in Kloppenheim mit Wilhelmine Gunther hier. — Raufmann Baul Juhr hier mit Bernardine König bier. — Rutscher Alfred Gerrmann hier mit Christiane Biedemann hier. - Raufmann August Weinacht hier mit der Wittve Hedwig Alitich geb. Bartel hier. — Raufmann Julius Saple hier mit Emilie Reumann bier. — Bostbote Wilhelm Bret bier mit Marie Fidel hier. -- Steinhauer Andreas Burger bier mit Auguste Rorner hier. — Schreiner Otto Kaping hier mit Ratharine Otter hier. — Sausdiener Josef Wernet hier mit Elisabetha Wind in Westhosen. — Schlossergehilse Wilhelm Seinrich hier mit Margarete Denger hier. - Schubmann Gottfried Ronig bier mit Pauline Schmidt bier.

Geftorben: Am 11. Offober Agent Philip Mary, 49 3. - Mm 13. Oftober Brivatiere Bauline Stabler, 70 3. Ronigliches Ctanbegamt.

Die Binfen ber Spartaffe merden ab Enbe Dezember ber Sparfaffenbuchinhaber bon jest ab eine weitere Bergunftigung eintreten, indem die Spartaffeneinlagen, welche an ben erften brei Tagen eines Monats geleifter werden, fowie die Begilge, welche an den letten brei Tagen eines Monats erfolgen, für ben laufenden Monat voll mitverginft

Der Sochitbetrag eines Spartaffenbuches ift auf Mart 3000 feftgejest.

Wiesbaden, den 12. Oftober 1906.

Allgemeiner Vorldulf- und Sparkassenverein zu Wiesbaden. Gingetragene Genoffenichaft mit beidrantter Dafipflicht. H. Meis. A. Schönfeld. C. Michel. F. Nickel.

# kolossal olliger u

# Grosse Damen=Konfertion Posten Damen=Konfertion

auschliesslich nur beste Konfektion zu horrend billigen nie dagewesenen Preisen.

in Tuch, Cheviot und englischen Stoffen

lang, helle und dunkele Farben

halbweit und anliegend, in allen Weiten . . 90 bis

und Commet Delevee Anthoman

mit farbigen Garnierungen u. Phantasie-Pelzen .

olivgrün, weinrot, hellmod, schwarz

inn in Baumwolle, Wolle,

enorme Auswahl in allen Farben . .

in allen Weiten und Längen . . . . 36 bis

Sammet, Seide, fussfrei in engl. Stoffen

in Satin u. Tuchstoff. (Miederfasson)

# Frank &

Kirchgasse 43.

Ecke Schulgasse.

661

Radiften Conntag ben 21. Ottober:

Herbst=Ausslug nach Dauborn.

Abfahrt: 75 vom Rheinbahnhot nach Sahnftatten. Bon ba gu Bug nach Raltenholzbaufen, Rirberg, Dauborn. Die Rudiahrt erfolgt abends von Rieberfelters. Freunde und Conner find freundlichft eingeladen. 712

Der Dorfaud.

Germania-Restaurant, 25 Helenenstr. 25.

Trei-Konzert.

Bormittags von 11-1 Uhr: Frühichoppen-Rongert, mogu freundlichft einlabet

Gr. Phil. Benber.

# Strickmaschinen

taufe feiner, wenn er biel Gelb fparen will, bevor er nicht Brachtfatalog von mir gratis und franto bezogen bat, Berfand

J. Nenhoff. Maing. Gr. Emmiransftr. 87.

# Kartoffeln für den Winterbedarf

empfehle ich ale vorgfigliche Corte echte Thüringer Eierkartoffeln Brandenburger Daber-Kartoffeln Mecklenburger Magnum bonum Bayrische Bayr sche gelbe (englische) Nieren und Mauskartoffeln.

## Carl Kirchner

Tel. 2165.

Rheinganerftrafe 2. Tel. 2165.

### Blinden-Anfalt

Blinden-Heim

Watfmidlftr. 13. Emierfit. 51, 1
empiehlen die Arbeiten ibrer Jöglinge und Arbeiter:
Rörbe jeder Art und Größe, Bilritentwaaren, als: Besen,
Schrubber, Abseise und Burzetbürften, Anschmierer, Kleider und
Wichsbürsten ze, ferner: Fußunatten, Alopfer, Strobseile te.
Rohrsige werden ichnen und billig neugestochten, KorbReparaturen gleich und gut ansgesibrt.
Auf Bunsch werden bie Sachen abgeholt und wieder

surudgebracht. 659

### Tanz-Unterricht.

Da ich meinen biesfabrigen Tangturfus eröffnet babe und noch einige Damen und herren annehme, fo bitte ich bierburch um geneigten Bulprud. Gefälligfte Unmelbungen Gebanftrage 7, 2842. 3. 800

Wille. Mormann, Canzlehrer.

9513

Str. 240. 14. Ottober 1906.

Belaunimadung Mittwoch, den 17. Oltober d. 38. nachmittags, follen auf einem Grundftude an ber oberen Dotheimerftrage 10 Klafter (40 Amir.) buchenes Scheitholz bffentlich meiftbietend gegen Bargablung verfteigert merben. Bujammenfunft nachmittage 4 Uhr bor bem Baufe

Dobbeimerftraße Do. 60. Wiesbaden, ben 13. Oftober 1906.

Der Magiftrat.

Montag ben 15. Oftober cr., nach. mittage 4 lihr, werben auf einem Lagerplage Ede Rubesheimer- und Johannisbergerftrafte hierfelbit folgende jur goukurs. maffe des Arditekten Hermann Berthold hier gehörige Gegenftande:

110 lange ichwere Gerüftstangen, 170 halblange besgl., 1000 Sebel und Bolgen, 80 lange und furge Tüncherftangen, 1 Saufen Dielrefte, ca 60 m geschnittenes Bauholg, 1 Baugaunftanber, 3 Ralfloich und Mortelpfannen, 60 Maurer-Gerüftflammern, 6 Gerüftbode u. bgl. m.

offentlich meiftbietend gegen Bargahlung befrimmt verfteigert.

Die Gegenstände fteben por ber Berfteigerung gur Uns ficht bereit.

Wiesbaben, ben 13. Oftober 1906. Wollemhaupt,

Gerichtevollgieher.

# Mobiliar-Versteigerung.

Morgen, Montag. ben 15. Oftober er. vormittage 10 11hr anfangenb, verfteigere ich im Auftrage wegen Abreife folgenbe Mobilien in bem Saufe

als: 1 febr gutes schwarzes Pianino mit 1 Notenhander, 1 Stuhl u.
eine große Partie Noten, 8 engt, eis. Betten mit Marraben, 1 Rußb.
Buffett (innen Eichen), 2 zweitür. u. 1 eintür, Aleberschrant,
1 Nußb.-Bertiso, 2 Rußb. Pfeiterschränligen, 1 D-Auszuchtlich,
1 Ontomane. 2 Speegel, 1 Tich. 6 Wiener Stülle, 1 Juglampe,
4 Opras, 1 Gasbert, 1 Nüchenschrant, 1 do. Lich, 2 Stühle, 1 Ablauf-, 1 Küchenbeit, sowie ein Gesindebett und versch, m.

öffentlich meiftbietend freiwillig gegen gleich bare Bablung. Bemerte, bağ familiche Diebel erft 4, Jobr im Gebrauch u. febr gut erhalten finb. Befichtigung am Tage ber Berfleigerung.

### Adam Bender,

Auftionator und Taxator.

Ceidaftelotal: Bleichfte. 2. Tel. 1847.

Errichtet 1857.

Errichtet 1857.

# Oldenburger Versiderungs - Gesellsdaft.

Geschäftsübersicht am 1. Januar 1906.

Aktien-Kapital Mk. 8 000 000 2960235 Prämien- und Kapital-Reserven . 1 041 859 976 Versicherungssumme Einnahme an Prämien, sowie an Prämien-Ueberträgen und Zinsen . 9 805 959

Die Gesellschaft versichert:

gegen Brand. Blitz- und Explosions-Schaden:

Gebäude, Mobilien, Waren, Maschinen u. landwirtschaftliche Objekte usw.,

nenen Einbruchsdiebstahlschaden :

Hanshaltungen, Geschäftsvorräte, Wertpapiere usw.,

gegen Bruchschaden: Scheiben von Spiegel. u. rheinischem Doppel-

glas usw. zu billigen und festen Preisen.

Gebäudeversicherungen wird den Hypothekengläubigern Sicherheit gewährt. VorkommendeSchäden werden promptreguliert.

Vertreter befinden sich in allen Stildten und grösseren Orten Deutschlands, auch können Gesiche um Agentur-Uebertragungen an die Sub-Direktion Merrn Walter Volgt in Frankfurt a. M., Oberlindau 60, gerichtet werden.

# Armen=Verein E. V.

Die verehrl. Mitglieder werden gu ber am Freitag ben 26. Oftober D. 3., vormittags 101, Uhr, in dem Bureau des Bereins, Bleichftrafe I, ftattfindenden

bierburd ergebenft eingelaben.

Wiesbaden, ben 14. Oftober 1906.

Der Borftanb.

Tagesorbnung: Ergangung ber Capungen § 10.

# Apotheke, Zaunusar. 57.



Möbeltransporte von Zimmer zu Zimmer unte Garantie, Verpackung, Aufbewahrung.

Speditionen aller Art. Passagiergut. Waggonladungen,

Eigene Lager- and Umladehalle mit Geleiseanschluss auf dem Westbahnhofe.

Massives Lagerhaus für Möbel etc. auf unserem eigenen Grundstücke Adolfstrasso I an der

# Speditions-Gesellschaft Wiesbaden.

Michaelis. Vogel. Neumann. Telephon 872. Bureau Rheinstrasse 18, Ecke Nikolanstrasse.

Telegr. Adr. Prompt.

Mengergaffe Wirsbadener Emaillirwerh Mengergaffe

Die Ratur allein beift. In vielen Rrantheitsfällen muß die Naturfraft inbes burch geeignete Dagnahmen unterftust, bie geinntene Lebenstraft gehoben und gefrafrigt werben. Dies alles erreicht man am ficherften burch Unmenbung ber unichabliden natürliden Deilfattoren. Beweis : Bon Debiginern für unbeilbar erflarte Rrantheiten murben in gahlreichen Gallen burch bas Raturbeilverfahren noch geheilt, gum minbeften aber gebeffert. Afnte Rrantbeiten (Charlad, Tuphus, Boden ac.) nach ber Maturheilmethode gu behandeln, macht Cpag, fagte ein Argt. Gie beilen meiftens ohne Romplifationen und Rachtrantheiten glatt aus, Die lang. wierigen dronifden Rrantgeiten werben burch diefe Behandlung feltener.

Streng individuelle Behandlung aller afnten und dronifden Rrantheiten burch

### Robert Dressler,

Konfulent für Haturheilbehandlung, Raifer Friedrich=Ring 4, Bart. (bireft Salteft. Ringfirche). Sprechauben: vormittage 10-12, nachmittage 4-6 unb Conntage 10-12 Uhr.

NB Ausgebildet im Bebrinftitut für Saturbeilfunde und beren Siffemiffenichaften in Berlin, prattifch in 3 Politinifen bafeibft und mebreren Sanatorien.

### Kartoffellieferung.

Die Lieferung unferes Bedarfes an Rartoffein ca. 25,000 Rilogramm foll im Gubmiffionsmege bffentlid vergeben werden.

Berichloffene Offerten nebft Broben find bis gum 26. bs. Des. auf bem Bureau Bleichftrage 1, in ben Beicafteftunden einzureichen und erfolgt deren Gröffnung an diefem Tage in Gegenwart ber etwa eridienenen Submittenten.

Die Lieferungebebingungen fonnen pormittags bon 9-12 Uhr auf bem Bureau eingejehen merben. Biesbaben, ben 13. Oftober 1906.

Der Vorland des Armen-Vereins E.V.

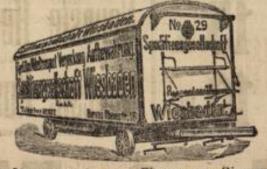
ift jest ber patentamtlich gefchunte Rame für ben weit und breit befannten, bei Argt und Bublifum gleich beliebten Cahusen's Lebertran.

Der beite, volltommenfte und wirfs jamite Lebertran.

Allen anberen Lebertran-Erfag-Ronfurring Braba-raten an Geichmad. Beibmmlichfeit, Birfiamfeit u. Gute borgugieben. Birft blutbilbend, bint-Beinigenb.fafterenenerub, appetitauregenb. Debt bie Siorperfrafte in furger Beit. Bang telonbers ju empfehlen gur Etarfung n. Rraftigung blutarmer, fcbmachlicher, blaftaussehenber Berienen (Erwachfener mie Am-ber) 21.8 allgemeines Dans- und Bor-bengungemittel gegen Rrantheiten. 3m minter

Jabres verbrand von Jabr gu Babr fei end, befter Bemeit für die Gute Breis M. 2.30 und 4.60. Alleiniger Fabrifant Abothefer Lahusen in Bremen. Da Nadahmungen, faufe man bon jest ab unt noch unter bem Ramen ,. Jodella", welcher fich von außen

ab une noch nater dem Ramen "Soderin", mage na auf jedem Kapen tefinden mug, Zu voben in alleu Apotheken: Taunus-Apotheke von Dr. Jo. Mayer, Taunushrafte, Löwen-Apotheke, Langanie 37 Viktorin-Apotheke, Theinbrafte 41, Mokapotkeke, Langanie 15, Kronen-Apotheke, Gerichtelte, 9, Theresien-Apotheke, Emjer-fraße 24, Wilhelms-Apotheke, Ludenfer, 2 und Oranien-Apotheke, Taunusik, 57.



Zoliabfertigung, Lastfuhrwerk. Billettverkanf der Holland-America-Linie.

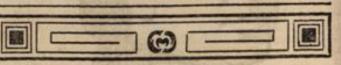
Rheinstrasse, neben der Nassauischen Landesbank

Gegr. Sarg-Magazin 1879

Carl Rossbach, Webergasse 56. Großes Lager jeder Art Dolg- und Metallfarge Uebernehme v. Beichenbeforationen u. Transporte, and für Fenerbeftattung ju reellen Brije: 4250

Unmelleftelle und Austunftserteilung auf bem Bureau

4 Barenstrasse (Erdgeschoss links).



# Ausgabestellen Wiesbadener Generalanzeiger,

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Monatlicher Bezugspreis 50 Pf. Gine Condergebuhr bei ben Zweigstellen wird nicht erhoben.

Brobenummern merben auf Bunich einige Tage toftentos verabfoigt

Ablerftrage, Ede Sirichgraben - bei A. Schuler, Rolonialwarenhanblung. Ablerfrage 23, bei & cott, Rolonialwarenhandlung.

Ablerftraße 55 - bei Duller, Rolonialwarenhandlung. Albrechtftrage 3 - bei Rrieging, Rolonialwarenhandlung. Albrechtftrage 25 - bei Roth, Rolonialwarenhanblung. Bismardringe 8 - bei Felbe, Kolonialwarenhandlung.

Bertramftrage, Ede Bimmermannftrage - bei 3. B. Bauid, Rolonialwarenhandlung.

Bleiditrage - Ede Dellmunbftrage bei 3. Suber, Rolonialwarenhandlung. Bleichftraße 20 — bei Scherf, Kolonialwarenhandlung.

Erbacherftrage 2, Ede Balluferftrage - 3. Fren, Rolonial. warenhanblung Goethefrage, Ede Dranienftrage - Biefer, Rolonialmaren-

bandlung. Sufengarien, bei Gichhorn, Dainger Lanbstrafe. Selenenftrage, 16 - bei Dt. Ronnenmacher, Rolonial-

Sellmunbftrage, Ede Bleichftrage - bei 3. Suber, Rolonial-

warenhandlung. Diridgraben 22 - bei Bierre, Schreibm.-Sblg. Diridigraben, Ede Ablerftrage - bei M. Gouler, Rolonial-

warenhandlung. Jahnstraße 40 — bei 3. Frifchte, Kolonialwarenhandlung. Jahnstraße, Ede Worthstraße - bei Gebr. Dorn, Kolonialwarenhandlung. .

Labufrage, Ede Bietenring - B. Ruppert, Rolonialwaren-

Lehrftrage, Ede Steingaffe - bei Louis Löffler, Rolonial-warenhandlung. Lubwigfrage 4 - bei 28. Dienftbach, Rolonialmaren-

Mainzerlaubstrage (Arbeiter-Rolonie) Comibt, Maingerlanbitrage 3 1

Mainger Lanbftrage 2 (fur Safengarten) bei Gichborn (Viriebrichshalle) Morigirage 46 - & u d 8, Rolonialwarenhandlung.

Reroftrage, Ede Querftrage - Di de I, Bapierbanblung, Reroftrafte, Ede Roberftrage - bei C. S. Balb, Rolonialmarenbanblung.

Rieberwalbfirage 11 - Rolonialmarenbanblung Raifer. Dranienftrage, Ede Goetheftrage - Liefer, Rolonialmaren-

Querftrage B, Ede Reroftrage - Di ich e I, Papierhanblung. Rauenthalerftrage 11 - bei B. Bengel, Rolonialmaren-

Reuenthalerftrage 20 - bei 28. 2 aug, Rolonialmarenhanblung. Raberftrage 3 - bei Befier, Rolonialwarenhandlung. Moberftrage 7 - bei S. &boralsti, Rolonialmarenbanblung.

Roberftrage, Gde Reroftrage - bei E. S. 28 alb, Rolonial. marenhanblung. Caalgaffe, Ede Bebergaffe - bei Billy Grafe, Drog.

Sebanplay 7, Ede Gebanftrage - bei 3. Bog, Rolonialmarenhanblung.

Schachturaße 10 - bei 3, Köhler, Kolonialwarenhanblung. Schachtitraße 17 - bei S. Schott, Kolonialwarenhanblung. Schachturaße 30 - bei Chr. Beupel mann Bwe., Kolonialmarenhandlung.

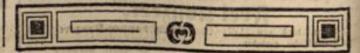
Schwalbacherfraße 77 - bei Brl. Sein &, Rolonialmarenbita. Steingaffe 29 - bei Wilh. Raub, Kolonialmarenbanblene. Steingaffe, Ede Behrftraße - bei Souis Löffler, Solonial. marenbanblung.

Walramftrafe 25 — Schuhmacher, Kolonialware bendlung. Bebergaffe, Ede Saalgaffe — bei Willy Grafe, Tron. Borthftrafe, Ede Jabnftrafe — bei Gebr. Dorn, Kolonial-

warenhandlung. Porfftrage 6 - bei M. Dolemader, Rolonialwarenbandlung. Bimmermonnftraße, Ede Bertramftraße - bei 3. B. Baufd, Rolonialwarenbanblung.

Bietenring, Ede Labnitrage - B. Ruppert, Rolonialmaren banblung.

Biebrid: Rirdgaffe 36 - bei Ganfler.



# Diese Woche Ausnahme-Preise

ca. 10,000 Meter

# Baumwollwaren

eingeteilt in:

Cd. 2000 Meler weisse Hemichitude p. Meler 28 Pf. 35 Pf. 40 Pf. 45 Pf. 55 Pf. sonstiger Preis p. Mtr. 40 Pf. 55 Pf. 65 Pf. 75 Pf. 85 Pf.

Cd. 1000 Meter weisse gerauhte Croisés U. Piqués p. Meter 35 Pt. 45 Pt. 60 Pt. sonstiger Preis p. Mtr. 48 Pt. 60 Pt. 85 Pt.

Ca. 1000 Meter 130 clm breite weisse Bettdamaste p. Meter 68 Pf. 85 Pf. 1.— Mk. sonstiger Preis p. Mtr. 68 Pf. 85 Pf. 1.— Mk. 1.25 Mk. 1.50 Mk.

Ca. 1000 Meter Bett-Cattune p. Meter 45 Pf. 55 Pf. 65 Pf. sonstiger Preis p. Mtr. 30 Pf. 35 Pf. 45 Pf.

Ca. 1000 Meler Handlücher eingepasst und Stückware p. Meler 40 Pf. 50 Pf. 60 Pf. grau, weiss mit Borde und ganz weiss sonstiger Preis p. Mtr. 25 Pf. 35 Pf. 45 Pf.

CO. 1000 Meter Kleider- U. Schürzen-Siamosen p. Meter 50 Pt. 65 Pt. 75 Pt. sonstiger Preis p. Mtr. 75 Pt. 85 Pt. 95 Pt.

CA. 1000 Meter DEUTUKTE VEIOUS p. Meter 40 Pf. 50 Pf. 60 Pf. 70 Pf. für Kleider, Blusen u. Morgenröcke sonstiger Preis p. Mtr. 60 Pf. 70 Pf. 80 Pf. 85 Pf.

CO. 1000 Neter Hemden-Biber, gestreift u. kariert, p. Meter 35 Pf. 45 Pf. 55 Pf. sonstiger Preis p. Mtr. 48 Pf. 60 Pf. 70 Pf.

Ca. 1000 Meter Blaudruck, wasdedie Qualitäten p. Meter 35 Pf. 45 Pf. 55 Pf. sonstiger Preis p. Meter 48 Pf. 60 Pf. 70 Pf.

ca. 200 Stück Halbleinene Tischtücher Größe 110×160 cm 1.40 Mk. regulärer Preis 1.90 Mk. ca. 200 Stück Halbleinene Tischtücher Größe 115×150 cm 1.75 Mk. regulärer Preis 2.20 Mk. ca. 300 Stück Halbleinene Servietten Größe 60×60 cm per Stück 35 Pfg. regulärer Preis 50 Pfg.

M. SCHNEIDER.

Iar

āni!

orb

Re

fpe biit

Br. Br.

お野きな

300

1 Paib -49 -54

1 Pais -46 -49

Stabt Mtgife-Amt.

Whindbrob 0,5 kg - 15 - 17

Beigbrob, Wasserwed — 3 — 3 Dilichbrob — 3 — 5

### Nachtrag.

### Wohnungen etc.

21 nft. Fri. f. per 15. Ott. ti. Bim. mit voller Berpflegung in befferer Familie, Anfclug erwunicht. Geft. Off. m. genauer Breifangabe u. D. 20 an bie Erped, d. BL

Serrovenur. 16, groper Laben, worin 6 3. ein Rolonialm. Gefchaft betrieben murbe, mit 3-Bimmer-Bobnung ift fof. ober fpater zu verm. Nab. Bulowitrage 1, bei Dambmann. 744

Emierfir, 69, 2 bis 3 Bimmer und Ruche auf gleich gu vermieten.

Dietenring und Rettelbedirraße, Edb, Laden mit 1- eb. 3-3. 280hn, ju berm., geeignet für Frifeur., Butter- u. Eiergeschäft ob. j. Burftaufschnist. Rab. 705

Bietenring 6. Friedrichtraße 14, 1., 2 Bimmer, permieten.

Coinflerfte. 7, Sth., 30 Binimer-mohnung mit Bubeh., auf gleich ob. fp ju berm 755 Seerobenftr. 16, Geb., 2- unb

3-Bimmerwohnung m. Bub. per 1. Jan., ev. 1. Rov. gu om. ftraffe 1.

Iwei Zimmer wit Ruche auf fovermieten Schierfteinerftrage jum Jagerhaus. 3. Stoob. 740 Molerfir 33, Dachwohnung, neu

bergerichtet, ju berm. Laben.

Geroben 16 fcone beigo, Wanfarbe fofort gu berm. Mab. Billowfir. 1. Dambmann. Dedmerberg 14, B, ft. Mani. Bonne, 1 Bim. u. Rude,

gu berm. Felbftr. 26, Mani., 1 Bimmer, u berm.

Cettringerfrage, Menbau Wenand, 2- unb 1-Bimmer-Bohnung

Seerobenftr. 1, 8., ichou mobl. Rimmer billig gu verm. 706 (Sin Bimmer und Ruche im Binterhaus, I, St., ju verm Bellrititrage 8.

Al Bimmer au verm. 709 Scharnhornftrage 2 mobi. Bim. 703

(Sut mobl. Bimmer mit fep. mit 9 Beiten gu berm. 56, 2

Bluderftr. 16, 3. t., mobil.

Vorkstrasse 22, 3. ein foon mobl. Bimmer ju ber-

Freundl. mobi. Bimmer gu ver-mieten Etroilleeftr. 18, Beb.,

Beini, Arbeiter ob. Gri. findet gemutl. Seim bei finderlofem r., bei Schmibt.

Emjerftr. 20, erb. Beute Schlaf-

Arbetter erb. guite Sch It fielle für 3,50 ERt p. 2Boche mit Raffee, Dab. Ablerfrage 59 Sinterb.

(Sin reinlicher Arbeiter fann Schlafftelle erhalten 716 Balramftrage 13, 3. L.

Einjach mobl. Maniarde ju bin. 6 fermannitr. 19, 4. r. 719
21 nitandige Leute erhalten Schlafftelle. Rab. 714 Romerberg 34, p.

Frantenfir. 28, 2, r.

möbl. Zimmer

git berm. Sermanuftr. 7, 1. L. f. faub. Mrb. fd. bill. Logis frei. 779

Brave Mrbetter eth, bill. Schiafe Demilelaben, b. R. Bide. 779 1 gr. Manf. m. 2 Betten u. 1 gut mobl. Bimmer frei 783

Soulgaffe 6, 1. 26 alramftr. 15, mabl. Bummer ju vermieten

Mas. 206, 2. Gt. r. Stücherp an 4 ift ein großer, beller Laben nebft großem Bimmer, ju Antegnzweden geseignet, fofort ober fester zu ben Raberes Binderpies 4. bei Frau Dormann

Dormann. 400 m v. neuen Bahohot 50 qm Lagerraum, fowie ein 50 qm gr. Reller (Beinfeller) gu verm. Rab Rifolastr. 23, p. 724 Gur Eunder, Bagerplat, an Gauffer gelegen, fofort gu berbachten Beftenber, 23, 2, 772

90 Q. Mitr. groß Holkeller, 90 Q. Mir. groß, nebft Badraumen, Bureaus, en 3-Bimmer-Wohn. auf fofort git berm. 79. Rbelbeibfir. 81, 3. Et.

### Arbeitsmarkt.

Stellung als Dausmeifter, Bachter bei Tag ob. nachts bei befdeibenen Anfpruden. Offerten u. D. 768 an bie Erpeb. b. BL 767

Ducht. Tunchergeviten (Speis-arbeiter) fofort gefucht. Bor-juipreden vorm v. 7-8 Ubr u. nachm, von 1-1/22 Uhr Reco-

auf bie Dauer von 4 Bochen ge-fucht. Schriftliche Bewerbungen ein gureichen bis Montag b. 15,b. DR.

Gemeinfam. Ortstranfentaffe. Sudt. ftabi- und iandfundiger Fabrburide gef Unverbeiratete baben freie Roft u. Logis. Radiabren erwünicht. 778 3. hornung & Co . Rt. Weberg. 9.

### 15-20 tüchtige Erdarbeiter

Gebrüber Rofbach, Rellerftr, 17 u. Lubwigftr, 11.

Sucht, felbfland, Schioffergebilfe gegen guten Bobn gel. 7 Dranienftrage 15.

### An- und Verkäufe

Ein Ruchenichrant 12 20t. brett 6, 1 Thefe mit Schublade u. Schreibpult 10, 1 Bagelofden 2 50. Endwigftrage 3.

Gin gebr Geberrollchen ju verfaufen, Belenenfrage, bei Schmiedemeiner Stemmler, 702 Ginf. Bettftelle gu of, Muller-ftrage S. 1. r. 701 701

### Eleganter Sportwagen (auch Liegewagen), faft nen, billig ju vertaufen

Mblerftraße, 50, 1. St. ich, Kanapee 10 R., oft. eleter.
Later 6 M., Triumphinbl 150 M., II. Labenreal mit 12 Schubladen 12 R., Rachtifch 3 M., pol. Bertifo, Spiegel, febr billig, fowie wegen Geschäftsauf-gabe 2 engl. Bettit. (hell Knift.) l, fc. Ranapre 10 M., off. eleter. m. Surungr. u. Ropolmatraben

Spottbillig gu vert. 80 Cime Bebermalje, wie neu, fur 95 Mt. ju vert. Rab in ber Erp. b. Bl. 799

### Ein Küdensdrank

mit Glasanffat 21 M., einzelne Bettft. 5 M. an, Matr., Kinberbettft 6 M., eif. Bettft, 4 M., Badeufessei 12 M., Robrseifel m. Ginrichtung 6 M., Walchichenich. 7 M., verich Stuble zu vt. 793

18 Hochtatree 18

# Weihnachtsgeschenk.

Deffingbronge mobelliert, 2 Btr. fdmer, 2 Dete. bod, funfto. Arbeit, gu verlaufen. 79 Optifer Muller, Rirchgaffe 13.

Senfter, Turen, Glasabiching billig ju vert. Rab. Peter Quetid, Wedenbftraß: 10,

Pferdefrippen und Raufen gu faufen gel. 761 29ilb. Bolf, Riebiftr. 3.

(Sebrauchtes Schioffopha mit Rogharen gepoiftert, billig gu vert. Rab, Mbolffic, 5, rechter Stb., 1 St rechts. 762

1 gr. b. Ragen für Spedit. u. Sanbler billig ju vertaufen Schulgaffe 6, 1.

### Verschiedenes

Rroft, gef Anabe, 23. att, ats eigen abzugeben. Off. unt. B. 40 an b. Ero. b. Bl. 797
Sireng rech! Baibige Seirat wünischt Dame m. ca. 100 600.
Wit. Berm. Ernftgemeinte Off. u. "Amor", Berlin 61, erb. 8.1

### Beirat.

Alleinfiebenber Berr, 55 3., Jung-gefelle, fath., mit 2500 M. jabri, Eintommen, 33,000 M. Bermbg. fucht gwede Beirat mit tatb. Franlein od. Wittwe obne Kinder paff. Altere u. Bermögen, befannt zu werden. Gest. Off. u. R. B. 15 an die Exped. d. M. Anonym zwedt. Berfcwiegenheit Ehrenfache.

譯 Kartendeulerin. Frau Rerger Wive. wohnt jeht ?. Bbb. 3.

10-15000 Mark als 9. Supothet ausmieihen. 778

Karren- u. Wagenluhrwerk geincht, Bauftelle Reuberg.

merben willig reputionts

hillig jamierigere
b. mir selbst. gewiffenhaft 0

Goldwaren

Der Breis wird ftete porber gejagt. Otto Bernstein.

40 Rirchgaffe 40, Ede Al. Schwalbacherftrage. ZEUGNISSE

vervielfältigt in Maschinenschrift schnellstens und billigst die HANSEATISCHE

SCHREIBSTUBE. Kirchgasse 30. II.

. Magerkeit.

Schöne volle Körperformen durch unser orientalisches Kraftpulver, preisgekrünt gold. Medaillen, Paris 1900, Ham-burg 1901, Berlin 1903, in 6-8 Wochen bis 30 Pfd, Zunahme garantirt unschädlich. Aerzti, empfohl. Streng reell — kein Schwindel. Viele Dankschreiben Preis Karton mit Gebrauchsanweisung 2 Mk. Postanw. od. Nachn, exkl. Porto. 1856

Mygien. Instit it D. Franz Steiner & Co., Berlin 302 Königgrätzerstra-se 78.

Kartendeuterin. Doffmann, Schulg 4, Stb. 3.St. Reuberg. 683 30f. Egenoff.

Gelegenheitskauf.

Mehrere

Herren- und Knaben-Anzüge, Paletots u. Joppen für Berbit u. Binter, teilmeife auf Rogbaar it Geibe gearbeitet, in mobernen Farben, merben gu fabel-haft billigen Breifen verfauft. Rur

Marktitr. 22, 1. Rein Saben. Telephon 1894.

Gules Mittagessen 50 Pf., Abendeffen 30 Bf. an u. bober. Maurinusftraße, Ede Al Schwal-bacherar. 9. Bbilipp Roth. 760

Ber leibt einem Beamten gegen Giderbeit

200-300 Mk. Dff. n. G. b. 06 an bie Ern.

### Entlaufen

weißer langbaatiger For. "Flod", gelbe Fleden auf Ruden u. etirn, Marte 1293. Belobn. Antaut gewarnt, Barteftr, 3. 781

Minno Bouffier. Befang, Golo- und Chorgefan.

Rtapier. u. Sarmoniumunterricht in allen Stufen. 777 Bleidiftr. 23, Gorechft. 12-3.

# Schwabs Tanzkurjus

findet Dienstage u. Freitage im Caale gur Stadt Frantfurt, Bebergaffe 37, flatt. Gintritt gu jeber Beit. Brivat-Unterricht gu jeder Beit, auch Sonntags in meiner Whohnung Caalgaffe 5, 1 Etg.



### Hosenträger Portemonnaies billigft

A. Letschert, Faulbrunnenftraße 10.

## Kurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, den 14. Oktober 1906.

Abonnements-Konzerte ausgeführt von dem städtischen Kur-Orchester

unter Leitung des Kapellmeisters Herra U30 AFFERMI. nachmittags 4 Uhr:

1. Onverture zu "Mireille" 2. Phantasie a Die Entführung aus dem Serail\* W. A Mozart 4. Zwiegespräch für Oboe und Klarinette". J. Hamm Die Herren R. Seidel und K. Schwartze 5. Ouverture zu "Rienzi" 5. Ouverture zu "Rienzi" . R. Wagner 6. Schlesische Lieder für 2 Violinen . B. Bilse 7. O komm mit mir in die Frühlingsnacht, Lied F. v. d. Stucken Solo-Trompete: Herr E. Schwiegk

8. Potpourri aus "Die lustige Witwe" . . C. M. v. Weber 1. Ouverture zu "Preciosa" 2. Duett aus "Linda di Chamounix" . A. Donizetti Solo-Trompete: Herr E, Schwiegk Solo-Possune : Herr F. Richter

3. Ein Albumblatt A. Förster A STATE OF THE STA 4. Konzert-Walzer A. Durand F. Mendelssohn 5. Ouverture zu "Ein Sommernschtstraum" . F. Mendels 6. Emzug der Götter in Walhall . . . Rich. Wag 7. LaSirene, Valse caprice fürStreichinstrumente U. Afferni 8. Ouverture au "Dichter und Bauer" . F. v. Suppé

### Montag, den 15. Oktober 1906, Abonnements-Konzerte

ausgeführt von dem städtischen Kur-Orchester unter Leitung des Kapellmeisters Herrn UGO AFFERNI.

nachm, 4 Uhr: Jubel-Ouverture

Ballettmusik aus "Der Dämon"

A. Rubinstein
Adagio in E dur aus dem G dur-Quartett

Jos. Haydn

A. Dvorák

Tansend und eine Nacht, Walzer

Vorsniel au Lawlender Vorspiel zu "Loreley" M. Bruch 6. Vorspiel zu "Loreley"
7. Phantssie aus "Ein Maskenball"
8. Mosella-Marsch G. Verdi

abends 8 Uhr: . W. Wallace 1. Ouverture zu "Maritana". 2. Ouverture über Mozart'sche Themen H. Kling E. Guirand Ballettscene aus "Gretna Green" Ouverture zu "Coriolan" L. v. Beethoven J. S. Bach 5. Air 6. Ungarische Tänze Nr. 2 und 7. 7. Ballettmusik aus "Rienzi" J. Brahms Rich, Wagner

Significant !

Die Breife ber Lebensmittel und ber landwirtichaftlichen Erzeugniffe gu Wiesbaben

waren nach ben Ermittelungen bes Migifeamtes vom 6. Oftober

waren n	ach ben	Ermit	teiungen	Oftober 1906 folge	DOH	6. DI	oper
Biebme	rtt.		H. Br	1	moe:	92.95	5.0
(Edladigen	idt.)	90. 9f.	D. B.	B 100 100 100 100 100 100 100 100 100 10	1 1	92, 91	AR B
Ochsen I. O.	50 kg	g 86 —	94 -	Bachforell., leb.	1 k	g 9-	- 10 -
Rube I.  Edweine Mant. Raiber Rand. Hammel		85 -	85 -	Badfifde .	1	R.	7-
IL		70 -	76 -	Rreble Scheffice Brotidelfic	î		-
Edimeine "	1 .	148	156	Scheffifche "	1	- 50	12
Draft-Ralber	1 ,	180	2 00	Bratidellfifd			-7
Sammel.	1 "	156	170	Rabetjau (Stodfijd	1	-50	19
IL Grud	mar	tt.	1 10	gewäffert)	1	50	-8
Dafer, alt	100 _				1		0 10-
- Hell	100		17-		1	- 80	
Strah Ben	* *		660	Banber	1	1 60	3 -
II. Bittua	tienn	6-	7-	Lache oreffen Geeweißlinge	I	. 3-	4-
Bubutter			960	(Merlant)	1 .	- 60	1-
Rombutter	1	0.10	0.50	Blaufelden heilbutt Steinbutt Edollen	1	240	32
Trinfeier	16	-11	- 19	Deilbutt	1 ,	, 160	24
friiche Gier	1"	- 9	- 10	Steinbutt	1 '	2-	
Sanblafe	100	4-	6-	Schollen Geegunge	î !	3-	5
			THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN	- profittinge			
Egfartoffein	100 kg	6 25	675	(Limanbes)	1,	, 120	2 -
Rene Rartoff.	1 "	=7	- 9	Gruner Bering	1 .	-40	
Dronnefned m	50	2 00	9.50	bering gefalgent V. Geflü	a el	und B	Ib.
Zwiebeln Knoblauch Erdfahlrabi Slote Ruben Beihe	1 .	- 10	- 12			eife.)	
Rnoblauch	1 .	-50	75	Gans	1 6	t. 7-	
Erbfohlrabi	1 .	- 40	45	Truthabn	1 ,	7-	
Blote Muben	1 "	- 20	-24	Truthuhn	1 .	350	
TOTAL MARKET		_		Truthuhn Ente Hahn Hahhuhn Mathuhn	i '	4 80	
Ri, gelbe Bub.	1 @66.	- 5	_ 6	Subn	î.	9-	
Hettid)	1 St	- 4	- 6	Manhuhn	î "	. 600	6.5
Treibreitid,	1 (868.			Berihnhn	1 .	9-	27
Rabiesden Engreef	10	- 8	- 4	Berihnhn Rapaunen Taube	1 ,		
Epaigel Ed maramura	1 kg	- 90	_ 95	Calbbushu oft	i :	20.00	7
Sd. Wargmurg. Dicerrettich Beterfilie Bauch	1 6	- 30	_ 35	Feldhubn, alt			17
Beterfilie .	1 kg	-50	- 60	Safelbubner .	1	COMPAND BY	100
Bandy	1 64	- 4	- 5	Birthubuer	1 ,		-
Sellerie Robirabi	1 .	- 6	- 9	Schneehühner	1 .		100
Belbgurfen	100	-18	-17	Faianen			-
Treibgurten	1	_ 10	- 40	Bilbenten !	-	8 - 4 50	, 30
Treibgurten Ginmadigurt.	100			Constitute to the land		-81	
SCHIEFIR	1 Ag	- 10	- 20	Salen .		48)	5-
Tomaten .	1 "	- 20	- 35	Reb-Rüden		12 -	14
Grune bide Bohnen	- Talo	1	1	halen Reb-Rüden Reule Borberbit.	k	g 7-	8-
EtgBohn.	1 "	_ 60		Birid-Ruden	ALC: UNK		
"Bujdoobn.	1 .	-50	and the same of		8		
" Pringegb.	1 ,	- 90		Borberbit,			
Erbfen mit		-	-	Wilbfdwein !			
" Ohne	1 100	-50		23:lbragout	0"	-70	-3
The second secon	it	==		VI. Fleifch u.	200	embrerle	)
	50	==		CONTRACTOR ASSOCIATION	1 k	g 180	1 96
Beigfrant	1 .	- 15	90	" Bauchfleifch.	1 .	1.00	17
m. 12		-18		Rub- o. Rindfl.		1 50	1 60
Rothfraut		- 25		Schweinefleifch	50		9 50
Birfing	1	- 80 - 20		Ralbfleifch Sammeifteifch Schaffleifch Derriteifch		190	2 10
Blumentobl bie				Schoffleifch	î '	140	150
. (queland.)	1	- 50	- 55			Par Ann	2 20
Profentobi	1 kg	-90		Colperficifd	1 ,	2 -	2 20
Brün-Kohl Kömisch-Rohl	1 .			Sahinten	1 .	260	# 80
Ropf. Saint	1 5t.	- 20 - 3		Sped (gerand.) Schweineschmalz	; ,	180	2 20
THE RESERVE TO SERVE THE PARTY OF THE PARTY	1 -	-10		9lierenfett			1 90
Spinat	1 kg	- 28		Schwartenmag.(	r.)	180	9 -
Saurrampfer	1 .	-30		- (gerane	p.) ,	1 90	2-
Battidy-Salat Gelbfalat	1 "			Brationrit	1 .	1 20	2 -
The contract of the contract o	i			Bleifdwurft Leber-n. Blutm, f	1	160	1 90
Artifoode		50		- cerdu	ó.	1 60	180
Rhabarber	1 kg.			VIL Getreib	e, 1	Rebl	7.11
Egapfel	1 .	- 50		u. Brot	25.		
March Control of the	1 :	- 20 - 25		a) Großhandels	pre	10.	10
		- 16		Weigen 100		15 50	1650
Quitten	1 .	-40	- 50	Werfte		15 25	
	1 .	- 12	- 20	Erbien g. Roch. "		25 -	
Rirfden	1 4	三		Speifebohnen		27 -	
Whatte Charm		-	-	Binfen -		32-	44 -
. Mibein, Berge	1	3513 E	9866				
"Squer "Gerge	1 :			Weigenmehl "		NOT UT	00 5A
"Squer "Gauer Bflaumen Dirabellen	1:	==	==	Weigenmehl No. 0		31-	32 50 29 -
"Rhein, Berg. "Squer Pflaumen Beirabellen Reinsclauben	1 . 1 . 1 . 1			Beigenmehl 970. O 980. I 980. II		NOT UT	29 -
"Stein, Berge "Gauer Pflaumen Mirabellen Reinsclauben Pfirfiche	11111111			Weigenmehl 970. O 970. I 970. II Bloggenmeh		81 — 27 5 26 —	29 — 27 —
"Stein, Berge "Gauer Pflaumen Mirabellen Reinsclauben Pfirfiche	11111111			Beizenmehl 920. O 980. I 980. II Roggenmeh 980. O		31 — 27 5. 26 — 26 —	29 - 27 - 27 -
"Gauer Pflaumen Birabellen Reinsclauben Pfirfiche Apritofen Apritofen	1 . 1 . 1 . 1 . 1 . 1 . 1			Beizenmehl Ro. O Ro. I Roggemmeh Ro. O Plo. I		81 — 27 5 26 —	29 - 27 - 27 -
"Mgein, Herz- "Sauer Pflaumen Witabellen Reinsclauben Pfirfiche Aprifojen Apjessichen Bitronen	1	   	-60 -10 -12	Weigenmehl No. 0 No. II No. II Noggenmeh No. 0 No. I	****	81 — 27 5. 26 — 26 — 24 —	29 - 27 - 27 - 24 50
"Mein, Herz- "Sauer Pflaumen Witcobellen Reinsclauben Pfirfiche Aprifofen Appesfinen Zirronen Victoren Potosnüffe	1 1	  		Weigenmehl Ro. O Ro. I Ro. II Roggenmeh Ro. O Ro. I Boggenmeh Ro. O Ro. I Bo Cabenpreife Erbien z. Roch.		31 — 27 5. 26 — 26 — 24 — 34 —	29 - 27 - 27 - 24 50 - 48
"Maint, Herz- "Sauer Pflaumen Mirabellen Keinselauben Pfirfiche Aprifojen Apiespinen Bitronen Pfelonen Polosnüffe Bananen	1			Weigenmehl Ro. O Ro. I Ro. II Roggenmeh Ro. O Ro. I Rogenmeh Ro. O Ro. I Rogenmeh Ro. O Ro. I Rogenmeh	kg	81 — 27 5. 26 — 26 — 24 —	29 27 24 50 48 48
"Mgein, Herz- "Sauer Pflaumen Mirabellen Reinselauben Pfirfiche Aprifojen Apielfichen Zironen Victonen Rofosnüffe Bananen Feigen	1	     		Weigenmehl Ro. 0 Ro. I Ro. II Roggenmeh Ro. 0 Ro. 1 Pto. I B) Labenpreife Erbfen 3. Roch Epetfebohnen 1 Emjen 1 Beigenmehl zur	kg	31 — 27 5. 26 — 24 — 24 — 30 — 30 — 32	29 27 27 24 50 48 46
"Mgein, Herz- "Sauer Pflaumen Mirabellen Reinselauben Aprifojen Aprifojen Aprifojen Dictonen Mictonen Mictonen Mictonen Mictonen Mictonen Mictonen Mananen Feigen Dananen	line in the state of the state			Weigenmehl Ro. 0 Ro. 1 Ro. 1 Rogenmeh Rogenmeh Ro. 1 b) Labenpreife Erbsen 3. Roch. Speisebohnen 1 Einsen 1 Beigenmehl zur Speisebreit, 1	kg	31 — 27 5. 26 — 24 — 30 — 30 — 32 — 30	29 27 24 50 48 48 48
"Mein, Herz- "Sauer Pflaumen Bflaumen Beirabellen Keinsclauben Kriftiche Aprefinen Zitronen Velonen Botosnüffe Bananen Heigen Patteln Raftanien	line and the second sec			Weigenmehl Ro. 0 Ro. 1 Ro. 1 Rogenmeh Rogenmeh Rod. 1 b) Labenpreise Erbien 3. Roch. Speisebohnen 1 Unien Beigenmehl jur Speisebreit, 1 Roggenmehl 1	kg	31 — 27 5. 26 — 26 — 24 — 30 — 30 — 32 — 30 — 28	29 27 24 50 48 46 42 20
"Mein, Herz- "Sauer Pflaumen Witrobellen Reinselauben Apirfiche Aprifojen Appelfinen Zitronen Wetonen Geigen Bananen Heigen Batteln Rahanien Wallnüffe Hallnüffe	1			Weigenmehl Ro. 0 Ro. 1 Ro. 1 Rogenmeh Rogenmeh Rod. 1 b) Labenpreise Erbien 3. Roch. Speisebohnen 1 Unien Beigenmehl 3n Speisebreit, 1 Roggenmeht 1 Roggenmeht 1 Roggenmeht 1	kg	31 — 27 5. 26 — 26 — 24 — 30 — 32 — 30 — 28 — 24	27 - 27 - 24 50 - 48 - 48 - 49 - 64 - 64 - 64
"Mgein, Herz- "Sauer Pflaumen Weitenbellen Reinseslauben Aprifojen Aprifojen Aprifojen Aprifojen Aprifojen Bitronen Weitenen Greigen Bananen Feigen Datteln Kaftanien Wallnüffe Hallnüffe	1		- 60 - 10 - 12 1	Beigenmehl Ro, 0 Ro, I Ro, I Ro, II Roggenmeh Ro, 0 Ro, I Rogenmeh Rod, 1 Speifebehren 1 Beigenmehl zur Speifebereit, 1 Beigenmehl zur Gerhengraupe 1 Gerhengraupe 1 Beigengrübe 1 Budweigengrübe	kg	31 — 27 5. 26 — 24 — 24 — 30 — 32 — 32 — 24 — 40	27 - 27 - 24 50 - 48 - 48 - 48 - 48 - 46 - 64 - 64
"Mein, Hers- "Sauer Pflaumen Mitabellen Reinsclauben Aprifojen Aprifojen Apresiden Birtonen Birtonen Feigen Bananen Feigen Battelin Kaitanien Mallnüffe Hafelnüffe Weisenten (rbeimidet)	1			Beigenmehl Ro, 0 Ro, I Ro, I Ro, II Roggenmeh Ro, 0 Ro, I Rogenmeh Rod, 1 Speifebehren 1 Beigenmehl zur Speifebereit, 1 Beigenmehl zur Gerhengraupe 1 Gerhengraupe 1 Beigengrübe 1 Budweigengrübe	kg	31 — 27 5. 26 — 24 — 30 — 32 — 32 — 24 — 40 — 40 — 36	29 27 24 50 48 48 48 48 64 68 68 68
"Mein, Herz- "Sauer Pflaumen Bflaumen Bflaumen Beinselauben Keinselauben Keinselauben Krichen Apiesinen Birtonen Bolosnüffe Bananen Feigen Latteln Kastanien Walnüffe Daielnüffe Bisintrauben (rbeinicke)	1			Weigenmehl Ro. 0 No. 1 No. 1 No. 1 No. 1 No. 1 Nogenmeh Rogenmeh Rod. 2 Speifebohnen 1 Emijen Speifebohnen in Weigenmehl jur Speifeberreit, 1 Roggenmehl 1 Gerhengraupe 1 Gerhengraupe 1 Hadweigengrühe Haferfloden	kg	31 — 27 5. 26 — 24 — 24 — 30 — 32 — 30 — 28 — 24 — 40 — 40 — 36	27 - 27 - 24 50 - 48 - 46 - 42 - 64 - 64 - 64 - 64 - 64 - 64
"Mein, Herz- "Sauer Pflaumen Witcobellen Reinsclauben Pfleinen Aprifofen Appiroben Birronen Witconen Rotosnüffe Bananen Feigen Batteln Kaitanien Wallnüffe Beilnüffe Welnüffe Weinstrauben (rheiniche) "tfühländ.) Stedelberren	11			Weigenmehl Ro, O Ro, I Ro, II Rogenmeh Ro, O Ro, I Rogenmeh Rod, Speisebohnen I Binsen Speisenmehl ju Speisenmehl ju Speisenmehl ju Speisenmehl ju Gerftengraupe I Gerftengraupe I Gerftengraupe Jafergraupe Dafergraupe Dafergraupe I Daferstoden Jada-Reis mittl	kg	31 — 27 5. 26 — 24 — 30 — 32 — 30 — 28 — 24 — 40 — 40 — 36 — 44	29 27 24 50 48 48 46 48 64 64 64 64 64 64
"Mein, Herz- "Sauer Pflaumen Witrobellen Reinselauben Apirfiche Aprifosen Appessinen Jüronen Weisnen Botosnüffe Bananen Heigen Datteln Radianien Wallnüffe ibeinstrauben (rbeinsiche) (fübländ.). Stackeibereren Jodannisberren	11			Weigenmehl Ro. 0 No. 1 No. 1 No. 1 No. 1 No. 1 Nogenmeh Rogenmeh Rod. 2 Speifebohnen 1 Emijen Speifebohnen in Weigenmehl jur Speifeberreit, 1 Roggenmehl 1 Gerhengraupe 1 Gerhengraupe 1 Hadweigengrühe Haferfloden	kg	31 — 27 5. 26 — 24 — 24 — 30 — 32 — 30 — 28 — 24 — 40 — 40 — 36	27 - 27 - 24 50 - 48 - 46 - 42 - 64 - 64 - 64 - 64 - 64 - 64
"Mein, Herz- "Sauer Pflaumen Witsabellen Reinseslauben Apiesinen Appesinen Appesinen Weisenen Weisenen Witsabellen Bananen Feigen Datteln Rajtanien Wallnüfe Wallnüfe Weisenberen (tübländ.) Stackelberren Domberten Vreiselberren Presjelberren	11111111111111111111111111111111111111			Weizenmehl Ro. O Ro. II Roggenmeh Ro. II Roggenmeh Ro. O Ro. I Bogenmeh Ro. O Ro. I b) Ladenpreise Erbsen 2. Koch. Speisebohnen 1 Enien 1 Beizenmehl zur Speisebreit, 1 Roggenmehl 1 Gerftengraupe 1 Gerftengraupe 1 Gerftengraupe 1 Gerftengraupe 1 Gerftengraupe 1 Gerftengraupe 1 Goderftoden Java Kaffice "rohl	kin	31 — 27 5. 26 — 24 — 24 — 30 — 32 — 30 — 28 — 24 — 40 — 36 — 36 — 44 — 240	29 27 24 50 48 46 64
"Mein, Herz- "Sauer Pflaumen Weinschauben Pflaumen Meinschauben Pfirsiche Aprifojen Appessionen Meinem Meinem Meinem Meinem Meinem Meinem Mallnüfe Haistein (rheimide) (fübländ.) Stedelberren Johannisberren Ommberen Preiselberren Martenerberren Gartenerbberren Gartenerbberren Gartenerbberren	1			Weigenmehl Ro, O Ro, I Ro, I Ro, II Rogenmeh Ro, O Ro, I Rogenmeh Rogenmeh Rode, Speifebehren Rogenmehl Ro	kg	31 — 27 5. 26 — 24 — 26 — 30 — 32 — 30 — 28 — 24 — 40 — 36 — 36 — 240 — 240 — 160 —	29 27 24 50 48 48 64 64 64 8 8 60
"Mein, Herz- "Sauer Pflaumen Belaumen Belaumen Beirobellen Keinsclauben Pfirsche Aprischen Appeilinen Zirrenen Wielenen Kolosnüffe Bananen Feigen Latteln Kaitanien (rbeinide) (fübländ.) Stadelbeeren Johannisberren Braitenberren Gartenerbbeeren Walberbbeeren Battenerbbeeren Walberbbeeren Walberbbeeren Battenerbbeeren	11111111111111111111111111111111111111			Weigenmehl Ro, O Ro, I Ro, I Ro, II Rogenmeh Ro, O Ro, I Rogenmeh Rogenmeh Rode, Speifebehren Rogenmehl Ro	kg	31 — 27 5. 26 — 24 — 24 — 30 — 32 — 30 — 28 — 24 — 40 — 40 — 36 — 44 2 40 — 18	29 224 50 48 8 48 8 48 8 48 8 8 60 4
"Mein, Herz- "Sauer Pflaumen Weinschauben Pflaumen Meinschauben Pfirsiche Aprifojen Appessionen Meinem Meinem Meinem Meinem Meinem Meinem Mallnüfe Haistein (rheimide) (fübländ.) Stedelberren Johannisberren Ommberen Preiselberren Martenerberren Gartenerbberren Gartenerbberren Gartenerbberren	1			Beigenmehl Ro, 0 Ro, I Ro, I Ro, I Ro, II Rogenmeh Ro, 0 Ro, I Bo Sabenpreise Erbsen skoch. Spersebohnen 1 Beigenmehl zur Speisebenen 1 Beigenmehl zur Speisebereit, 1 Roggenmehl 1 Gerdengrübe 1 Buchweizengrübe Haferfloden Java Kaffice rohl Gveilefalz 1	kg eb kg	31 — 27 5. 26 — 24 — 26 — 30 — 32 — 30 — 28 — 24 — 40 — 36 — 36 — 240 — 240 — 160 —	29 224 50 48 8 48 8 48 8 48 8 8 60 4

Unentgeltliche Sprechftunde für unbemittelte gungenkranke.

1 . 940 320 1 . 240 3 \_

Wiesbaben, 19. Oftober, 1906.

Schleien . 1 . 2- 360 Bariche . 1 . 160 240

3m ftabt. Rranfenhaus findet Mittwoch und Camitag Bormittags von 11-12 Uhr eine unentgeltl. Sprechftunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argtl. Unterjuchung und Beratung, Ginweifung in die Deilftatte, Unterjudung bes

Biesbaden, den 12. Dobember 1903.

Etadt. Rranfenhaus Bermaltung

### Sprediaal.

gar biefe Rubrit übernimmt bie Rebattion bem Bublifim gegen über feine Berantwortung.

### Es bat geholfen!

Bezugnehmand auf unferen früheren im "B. G.-A." berwagen auf der Dotheimer Strecke, fonnen wir mit Benusnung sonstatieren, daß jene Zeilen ihren Zwed vollkommen errreichten. Dant der Kontrolle seitens der Polizeibeamten — vermutlich hat auch die Betriebsverwaltung
ihren Angestellten die bestehenden Borschriften nochmals einergisch eingeschäft — ist der Betried seit als ein ordnungsmöhiger zu bezeichnen. Man sieht, daß dem Bedürznis auch
auf diese Art volle Rechnung getragen, und den Schassnern eine
berartige Uedersichtlicheit binsichtlich der Austeilung von Hahricheinen geboten wird, daß, wie dies im Gedränge wohl recht jerarisge teversialitäteit sinnichtlich der Austeilung von hahrscheinen geboten wird, daß, wie dies im Gedränge wohl recht oft vorkam, blinde Bassacre sur Unmöglichkeit werden. Aur einmal — es war Samstag, 6. Oktober, in dem 6 Uhr 38 Min. vom Museum absahrenden Wagen — besanden sich auf der hinteren Plattsorm 9 — mit dem Schassner also 10 — Parsonen, sich gegenseitig anqualmend. Das Innere des Wagens war ebenfalls überfüllt. Man denke sich, auf einer zläche von etwa 1 Luadratmeter. Daß dies allein schon aus gesundheitlichen Phässichen unzukässig ist, wird seder Einsichtsvolle augeden Rudfichten ungulaffig ift, wird jeder Ginfichtsvolle augeben muffen. Um berartigen Buwiberhandlungen vorzubeugen, mare es empfehlenswert, wenn bie Boligeibeamten bie Bagen nicht an, jondern gegebenen Jalles ploplich amifchen ben Salte-fellen, eventuell burch Unhalten fontrollieren wollten. Bit find ber Unficht, daß auf diefe Weife jedem Bieberholungsfalle für alle Beiten borgebengt mare. Die Abficht, die biefen Bei-

len gugrunde liegt, entspringt bem Bringip bes "B. G.M.", eines Boltsblattes im mabren Ginne bes 2Bor tes, bas Intereffe ber Gefamtheit nach Eraiten ju bertreten und für die Abstellung von Uebelftanben, welche Unannehmiichfeiten und Benachteiligungen ju verursachen im Stanbe find,
ein ernftes, rudbolislofes Wort ju reben. Wir wiffen und bofien auch fur bie Folge, bag bie Spalten bes "B. G.A." für folde Zwede freis offen find, wahrend diefelben, im Wegenfat au einem anderen biefigen Organe, materiell gewinnbringenber benutt gu merben pflegen.

Dehrere Abonnenten ber Dopheimer Strede.

### Gin Rontrolleur, wie er nicht fein foll.

Den Billett-Einnehmern im Rgl, Theater ift verboten, bem Bublifum behilflich gu fein — nach ben Bebauptungen eines Kontrolleurs. Die Borftellung batte biefer Tage bereits begonnen, als noch eine altere bier gur Rur weilenbe Dame Gintritt begehrte. Gie bemertte fogleich, bab fie ein falices Billett batte und bat ben Billettenr, ihr basselbe an ber Raffe ums gutauschen. Diefer fam ber Bitte sofort nach und gwar in erfter Linie beshalb, weil die betreffenbe Dame febr ichlecht gu Buß mar. Der neue Rontrolleur fertigte ben Billetteur an ber Raffe mit bem Bemerten ab: "Ich berbiete Ionen bas Billett-Umtaufden. Das Bublifum foll fich feine Sachen felbft be-forgen." Bom Billetteur war bem Beamten aber gejagt worben, baß ber Dame bas Laufen fcmer falle. Wenn ich nun auch der Unficht bin, daß die Billetteure nicht gum Umtaufden bon Billetts für jeben einzelnen Theaterbefucher ba finb, fo muß ich boch in Spezialfällen, wie ein solder hier vorlag, bas unhöstliche Benehmen jenes "strammen" Kontrolleurs entschieben verurteilen. Sicher wächst badurch die Sympathie und ber Besuch im Kgl. Theater nicht.

### Elektrigität für Ohrenleiden.

Hervorragende Antoritäten in Deutschland, Frantreich und anderen Landern haben die Tatsache befanntgegeben, dan Elef-trigität von größtem Werte ift, um Taubbeit, Schwerhörigfeit und Obrenfausen zu furieren. Bis por furgem jedoch fonnte ein Ohrenleibender fich die Bohltat ber eleftrifden Bebandlung nur berichaffen, wenn er regelmößig eine Alinif in einer ber großen Ctabte bejuchte und teuer befür bezahlte. Mangel an Beit und Gelb ftanben alfo bisher ben meisten Pafienten im Wege Mus je gehn Fallen von Ohrenleiben find neun direft ober indirett die Folge von Ratarrhen, wenn auch ber Batient fich eine andere ursache eingebilbet baben mag. Solche Fälle lassen sich allgemein rasch durch die richtige wissenschaftliche Anwendung bon Gleftrigitat beilen.

Ein Londoner Gelehrter, ber viele Jahre fich bem braftifchen wie theoretifchen Studium ber Ohrenfrantheiten gewibmet bat, ergielte mittels einer eleftrifden Ohrenbatterie, Die fich au Saufe gebrauchen lagt, erstaunliche Ruren. Diefer Apparat wird, gusammen mit wirtfamen Braparaten, gu einem Breife geliefert, ber felbft bem Arbeiter bie Unicaffung ermöglicht. Ein jeber tann fich fortan felbft bei fich ju Saufe burch taglichen balbftunbigen Gebrauch ber Batterie beilen.

Bon allen Geiten werben bemertenswerte Rejultate berich. tet. Ein Buch mit allem Biffenswerten über bie Behandlung von Ohrenfrantheiten wird zusammen mit Abschriften von Dansesbriefen auf Berlangen posifrei jedermann zugejandt werben, ber bestiegen an Professor Rrith-Harbet, R. 978. Lonbon, England, 117 Solborn, ichreibt. Gine 10-Big -Boftfarte.

# An unsere Mitbürger!

Funfgig Jahre find verfloffen, feitdem die barmbergigen Schweftern aus der Wenoffenicaft ber armen Dienftmagbe John Chrifti in unfere Stadt eingezogen find. Funfgig Jahre lang haben fie ihre jegenereiche Tatigfeit genibt bei allen, die fie in Anspruch nahmen ohne Unterichied der Ronfeifion oder des Ctandes mit Borliebe jedoch bei ben Armen. Immer neue Aufgaben find an fie herangetreten : neben ber Sausfrankenpflege Pflege in eigenem Rrantenhaus, Burjorge für arme Baifenfinder, für ftellenlofe Dienfimadchen, für Badnerinnen pp. Die Erfüllung diefer Anfgaben forbert nicht blos große Opfer perfonlicher hingabe, fonbern auch außerordentliche finanzielle Aufwendungen. Roch neuestens war der Berwaltunge rat gezwungen, die beiden Baufer Friedrichftraße 26 und 28 die dem Einseurz drohten, abjulegen und durch Reubauten gu erfeten. Rach Bollendung Diejer Bauten wird die Schuldenlaft des Inftitute Die Gumme von IR. 800 000,- fiberfreigen.

Es ift begreiflich, welche Schwierigfeit es macht, den dadurch entftandenen Berbindlichkeiten nachzutommen. Da die Tatigfeit ber Schweftern bon allen Geiten als eine augerft fegensteiche anertannt wird, fo glaubt bas unterzeichnete Romitee bas Jubelfeft be nugen gu dürfen, um fich an die Sochherzigfeit ihrer Mitburger mit der Bitte gu wenden, bas eble Streben der Schweftern durch Liebesgaben, Stiftungen pp. gu unterftfigen.

Bur Entgegennahme der Gaben find bereit Die Derren Raufleute : Beng Ellenbogengaffe 12, Bidel Langgaffe 20, Engel Taunusftr. 2, Becs große Burgftr. 16, Boulet Rirchgaffe 53, Schardt große Burgftr. 19, Tauber Rirch. gaffe 6, Molgberger Quifenftr. 27, Staadt Balmbofftr. 6, fomie ber Rechner bes Filialinfituts herr Regierungerat Trimborn Moribite. 64 und Rirchenrechner Effelberger Buffenftr. 27b. Auch herren Bralat Dr. Reller Buffenftrage und Pfarrer Gruber Rellerftr, 21 find bereit Gaben in Empfang gu nehmen, ebenfo

Die Oberinnen ber Schwefternhäufer. Die Ramen der Spender werden veröffentlicht, joweit nicht ein underer Bunfch ausgesprochen wirb.

Biesbaden, den 7. Oftober 1906.

grau Kommerzienrat Albert, Frau Stadtrat Meng, Dr. Baner Oberfehret, Fran v. Bergen, Dr. med. Betberich Mrgt, v. Bleul Oberilleutnant, Bobl Ronful, o. Braufe General, Grl. 6. Buid. Dr. med. Wilh. Gung Canitaterat, Fran C. Dabne, Fran F. Detters, Dr. Domarus Agl. Archivar, Chr. Dormann Privatier, Dr. L. Drever Rentner und Stadtverardneter, Frau A. Faffel Rentnerin, Frau Kommerzienrat Jehr-Flach, Dr. med. Fifcher Argt, Fran Regierungerat v. Friden, Grl. DR. Grogmann, Bfarrer Gruber, Fran Sagedorn Rentnerm, Dr. med. Dadenbruch Argt Des Josephs Dospitals, J. Denster, Landesbau-In-ipettor, Dr. med. Denmann Sanitatorat, Joh. Des Burgermeister, Dr. v. Ibell Ober-burgermeister, Prosessor Kalle Stadtrat, F. Kampe Oberposisefretar a. D., J. Rauffmann Dberfefretur, Brilat Dr. Reller, G. Reul, Rentner, Grafin Renjerling, Baron b. Rirchbad, Man, Banfrat, Dr. med. Roch Dofrat, Frau Dr. med. Roch, A. Kredel Landeshaupimann, Stau Dauptmann Barg, Fürstin Bedwig Lichtenstein, Grl. 21. Lieber Brafidentin des Eliabethenvereins, 23. Ling Bermaltungsgerichts. Direttor, v. Daffow Majot & D., Dr. v. Reifter, Regierungsprandent, Frau Maller-Reticher Rentnerin, Gran Linfe Rehring, Bogel, dran Hugo Peipers, Baron v. Der Agl. Rammerberr, Dr. med. A Pieiffer dirig. Arzt. Dr. E. Pfeiffer Geheimrat, Hrch. Bort Apothefer a. D. Fran Geheimrat v. Reichenau, Fran L. v. Reichenau, Geheimrat Dr. Roß Schulrat a. D., G. Muppert Raufmannn, v. Schenk Polizei-Prasident, F. Schipper Direttor, v. Schulte Baurat, J. Siegfried Rentner, B. Scholz Rentnerin, Dr. med. Schrant Arzt, H. Schulte Baurat, J. Siegfried Rentner, Fran Sofie Stallforth, L. Strafofch, Dr. med. Streeder Arzt, Fran J. Stumpf, & Trimborn Rechnungsrat. Baronin v. Türfbeim, Verfiand des fatholischen Frauenbundes Komtelle R. Archnungsrat, Baronin v. Türtheim, Borfiand des fatholijchen Frauenbundes Komtesse 3. n. Matuichka, Frau Major v. Scheel, Frau Regierungsrat Multhaupt, Frausein J. Stumpf, draulein M. Neg. Prosessor Wedener Ghmu. Oberlehrer, Dr. mod. Wehmer Chejarzt, Frau Jos. Beis, Fran E. v. Werner, Frau M. v. Werner, v. Widede Landvogt a. D., stau Dr. med. Biemgen,

# Brennhol3 === Kohlen und Briketts liefert in Fahren und Sücken frei ins Haus

W. Gail Wwe.,

Parkettboden-Sabrik

Baufdreinerei

Biebrich a. Rh. und Wiesbaden Bahnhofstrasse 4. Telephon Nr. 13.

Telephon Nr. 84.

# Pferde= und Juhrwerk-Dersteigerung.

Donnerslag, den 18. Oktober cr., vormittags 91 2 und nachmittags 21 2 Uhr anfangend, lägt heren Peter Leron wegen Aufgabe des Fuhrbetriebs famtliche Bjerbe zc. in feinem Saufe

172 Dotheimerstraße 172

burd ben Unterzeichneten öffentlich meiftbietend freiwillig gegen gleich bare Bablung berfteigern.

Bum Ausgebot fommen :

9 febr gute, fiarte, jugfeste ein. und zweispannig gefahrene Bferde, 4 boppelipann. Raftenwagen, 8 Schneppfarren, 2 Rollen, 1. und 2 fpanner Pferdegeschier, einzelne Bferbegeichirritiide und Stallutenfilien, girfa 150 Dalter Dajer, girfa 120 gtr. Ben, girta 100 gtr. Strob, 6 elegante, große eiferne Genfter fur Fabrit ober Majdinenhaus, I Bartie Treppen, gute Fenfter und Taren, I großes eichenes Flügeltor mit Spiegelicheiben, I Schementor und noch vieles mehr.

Bunft 12 Uhr fommt noch : 1 Rupee für Angt, 1 Salbverbed, 1 Ging und 1 2fp. und 1 1 fpanner Bagen

Befichtigung am Tage bor und am Tage der Berfteigung.

# Adam Bender, Auktionator n. Coxator.

1847 Telephon 1847.

Geschäftslokal: Bleichstraße 2.



Musgefiellt vom 14, bis 20, Oft, Serie I.

Gin intereffanter Befuch von Rew-Port.

Jutereffante Reife in ber malerifchen italien. Riviera.

Taglich geöffnet von morgens 10 bis abends 10 Ubr. Gine Reife 80, beibe Bleifen 45 Big

Ediller 15 u. 25 Pir. Nur 1 Mark das Los! Der 15. Stragb Botterie, Günftige Gewinnaussionen. Birbung ficher 10. Rob. 39000 M. 10000 概. 2. Saupigeminn 2500 肽 1198 Gewinne guf. 26500 胤 Loje à 1 Mt., 11 Loje 10 Mt. Porto und Lifte 25 Wi. extra

L Sturmer Straft. L. G.

In Birebab. | C. Coffet,

Rirdgaffe 40 u. Marft-ftrafe 10. 2935

Zigarren. Gunflige Gelegenheit für Wiederverkanfer!

Große Auswahl Hamburger Fabrikaten in mem billigen Preisen.

Garantiert nur prima Qualitäten. Probetifien à 100 Etild gu Gabrifpreifen.

Hamburger Cigarrenhaus, Wellrinftrage 21. Bicababen,

Befanntmadung.

Die Lieferung ber Birtichaftebeburfniffe für bie Ruche des I. Baraillons Gufilier. Regiments von Bersdorff (Rurt.) Rr. 80 foll für die Beit vom 15. Rovember 1906 bis 14. November 1907 bergeben merden. Angebote mit für bas gange Jahr feftitebenden Breifen

a. für Rolonialmaren, b. für Dehle und Bodwaren, c. für Milch, Butter, Gier und Rofe, außerbem mit halbfahrlichen Breifen (Winter- und Sommer-

halbiahe getrennt) d) für famtliche Gemujejorten,

e) für Rartoffeln, find bon ben Bemerbern unterichrieben, verflegelt und portofrei bis jum 24 Oftober 1906 mit ber Aufichrift: Angebote für die Lieferungen von Birtidjaftsbedürfniffen" an die Rüchenverwaltung bes I. Bataiffons obengenannten Regiments einzureichen. Die Lieferungsbedingungen, aus welchen auch ber Umfang ber Lieferung gu erfeben ift, tonnen bei ber unterzeichneten Rudenverwaltung eingesehen ober gegen Ginfendung bon 50 Bf. bezogen werben. Buichlag erfolgt am 27. Oltober b. 38.

Bu gleichem Zermin findet die Bergebung ber Ruchenabfalle für benfelben Beitraum ftatt. Durchichnittliche Teilnehmergabl 460 Mann. Angebote mit entiprechender Auffchrift find gum 25. b. Dets. eingureichen.

Biesbaden, ben 13. Oftober 1906.

Büdjenverwaltung des 1. Satle. gufil. Ligmts von Gersdorff (Burheff.) Mr. 80.



# S. Blumenthal & Co.

Preiswertes Angebot.

# Baumwollwaren.

Dunina ania ami oli	
Hemdentuch	
80/89 cm gut und solide Ware	fg.
Bettuch-Chiffon	
150/160 cm, vorzügliche Qualitat QQ P	
	n.
Bettuch=Halbleinen 160 cm, extra schwere Ware 15	di
yon Mk.	AII.
Bettuch-Nessel 150/160 cm breit, solide Qual. 70 P	fg.
von	n.
Handtuch-Gebild  Gerstenkorn Drell, mit und ohne 28 P	fg.
	ın.
Handtuch-Gebild gute Qualitat, von : ; . 45	fg.
Schürzen-Siamosen	
bewährte Qualit. 120 cm breit, 58 P	fg.
Kleider-Siamosen	
hell und dunkel gemustert 42 P	fg.
Kleider-Velours und Veloutine	
geschmackvolle Muster in grosser 48 P	fg.
Baumwollene Blusenstoffe	
wunderbar schöne Karos 48 F	elg.
Bett-Kattune	Talk.
	efg.
Bett-Damaste	
gestreift und geblümt Ia. Qual. 70	efg.
1910/00 20 no telem ton market	- i
	+
Weisse Biber=Bettücher	
2.40 bis	

gestreift und geblümt Ia. Qual.	70 A
Weisse Biber-Bettücher	
mit und ohne Kante 3.50, 2.70, 2.40 bis	1 75 Mk
Bunte Biber-Bettücher	4.45
nur gute Qualitaten, 3.50, 2.90, 2.25 bis	1 45 Mk
Jacquard-Schlafdecken  neuste Dessins, alle Farben 5 90 4 65 3 60 bis	2 90 Mk

uni mit Jacquard und Greeborden, 12.—, 8.25, 6.50, 4.— bis

Kameelhaardecken
sogen. Rheumatismusdecken bewährte Qualität von 29.50 bis

10 Mk.

Schlafdecken

# Unterzeuge

Herren, Damen und Kinder

bekannt grosser Auswahl zu den billigsten Preisen.

Spezialität:

Damen-u.Kinder-Reform-Beinkleider.

# Strümpfe.

or ampi	0
Damen-Strümpfe dentsch, lang, achwarz, plattiert	FO PE
gestrickt	50 P
Damen-Strümpfe reine Wolle, engl. lang, schwarz, Cachmiere	85 Pt
Damen-Strümpfe engl. lang, reine Wolle schwarz und farbig geringelt	1 º
Damen=Strümpfe deutsch lang, reine Wolle ge- strickt, schwarz	1 30
Herren=Socken	28 Pf
Herren-Socken graue Wolle, gestrickt	60 P
Herren-Socken  Normal, reine Wolle ohne Naht	90 Pf
Kinder-Strümpfe in allen Grössen vorrätig von	28 Pf

# Unterröcke.

Velour-Röcke	1 85 Mk.
Velour-Röcke in modernen schönen Farben, mit 3 maliger Tresse	3 75 Mk.
Velour-Röcke mit reichem Besatz sehr aparte Farben	4 75 Mk.
Moireé-Röcke in schöner Verarbeitung, gute Qualitaten	5 75 Mk.

Reinseidener Taffet-Rock

# Damen-Wäsche.

Damenhemd	
aus kräftigem Stoffe mit	1 95 Mk.
Damenhemd	
aus kräftigem Stoffe mit hübscher Spitze, Schulterschluss	1 60 Mk,
Damenhemd	aryane i
mit Trimming extra weit, Vorder- schluss	1 65 Mk.
Damenhemd	
aus gutem Stoffe mit Madeira- Stickerei solide Verarbeitung .	2 % Mk.
Damen-Beinkleid	
Bündchenform mit breitem Stickerei-Volant	1 75 Mk.
Damen-Beinkleid	4 95
Kniefssson mit schöner Stickerei	1 95 Mk.
Damen-Nachthemd	
gerannt Croisé, mit Feston-	3 50 Mk.
Damen-Nachthemd	
gerauhtCroisé, m. breiterStickerei- Garnitur	4 % Mk.
Damen=Nach'jacke	2 22
gerauht Croisè, mit Spitze	4 Mk.
Damen-Nachtjacke	
gerauht Croisé mit hübscher	200

Damen = Trikot - Röcke Stuck 2.85.

Seltene Gelegenheit!

Ein grosser Posten schwarzer

Satinröcke

gefüttert, vollig weit mit schönem plissiertem Volant Stück

4 50

Grosse Auswahl in

Haus-Schürzen mit u. ohne Träger Reform- und Kittelschürzen

ru den billigsten Preisen.

## Wiesbadener Depositencasse

Wilhelmstrasse 10 a.

Fernspr. 164.

Fernspr. 164 Hauptsitz: Berlin.

Zweigniederlassungen: Bromen, Dresden, Frankfurt a. Main, Hamburg, Leipzig, London, Münschen "Nürnberg." 2163

Kapital u. Reserven:

297 Mill

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte an allen Hauptplätzen der Erde.



aus bester Wolle gestrickt, von tadellosem Sitz und eleganten Formen, bewähren sich besonders als Schulanzüge, da sie die Körperbewegungen nicht im Geringsten hindern und von grösster Haltbarkeit sind. Reparaturen und Verlängern der Aermel und Hosen werden fast unsichtbar und billig ausgeführt.

In vielen Fassons und allen Grössen vorrätig.

# Viesbaden,

Mirchgasse, Ecke Marktstrasse.

Verlangen Sie illustrierten Katalog gratis.

# Ausverkauf.

und elettrifches Bicht, welche auf bem Lager etwas gelitten haben, werben augerft billig ausverfauft.

Die Firma, unter welcher das Amtliche Rollfuhr-Unternehmen der Kgl. Preuss. Staatsbahn arbeitet, ist:

der vereinigten Spediteure

Bureau:

im Süd-Bahnhof

Wiesbaden.

Um Verwechselung mit ähnlich klingenden in keiner Beziehung zu dem amt-lichen Unternehmen stehenden Firmen, wie "Speditionsgesellschaft etc." zu vermeiden, bitten genau die obige Firma:

29 ME Olicomptoir der vereinigten Spediteure'

balt feine gut beigbaren, neu bergerichteten Lotalitaten, Speifefale, Berandas, Sollen und Rlubsimmer ben geehrten herrichaften und Bereinen jur Abhaltung großer und fleiner Gefellichaften und Feftlichfeiten beftens empfohien.

Anerhannt vorzügl. Küche.

Weine erfter girmen. W. Cruciger.

Restaurant u. Café. Schönster Ausflugsort am Platze.

Möblierte Zimmer und Pension W. Hammer, Besitzer.

# Zentralheizungsbedienungs-Institut

empfiehlt fich ben geehrten herrichaften gur Bedienung bon

Zentraldampfheizungen

(aller Chfteme) nach billigfter Berechnung. Die Bedienung geichieht nur burch Fachleute, beshalb bie größten Rofserfparniffe. Reffelreinigen wird billigft beforgt. Unmelbungen 8797 gu jeder Beit.

Soffmann, Edwalbacheritrage 24, 2 Gt. 6. Bfeiffer, Schwalbacherftrage 55. Telephon 3646.

Billigste Bezugsquelle für

Rudolph Maase. Inh. Ludwig Bauer, Tapeten-Manufactur,

9. Kleine Burgstr. 9. Telefon No. 2618-Reste zu jedem Preis.

# Grundstück= und Hypotheken=Markt.

# Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

empfiehlt sich im An- und Verkauf von Hänsern und Villen, sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen unter coul, Bedingungen, — Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd. Ltoyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft gratis. — Kunst- und Antikenhandlung. — Tel. 2508

Für Wirte! Edbaus mit | St. Baus. gute Lage, innere Refauration | Stabt, mit Laben, für Darf in verlehrsreicher Lage billig ab-gugeben, Sob: Armabilität ge-fichert. Angabt. 10-15 000 201. Off. unter &. 205 an bie Erp.

### Rentables Haus

ift unt. gunft. Bedingungen gu vert. ob. ju berm. Dasfelbe befindet fich in b, beft. Lage u, Raftel, Main jer-ftrage 86, in welchem icon 18 3. e. gute Wein- u. Bierreftauration betr. wird, nebft e. Laben u. gut. Schuhgeichaft. Die Birtichaft fann ju jeb. Beit verm, werben. Miles Rabere b. Gigent, Johann Darin. Raftel, Maingerfte, 63. 8425

Dentabl, Saus, Roberfir., meg. Mf. mit 7000 Ml. Angabl. zu vt. 3. 3mand, Taunusfir, 19.

Capens für Roubitorei und Liforansichant in prima Geichafts. Off. unter B. 168 an bie Grp.

b. Bi, erbeten.

35 000 gu verfaufen. Offert, unter G. S. 4 an tie

Grued, d. 281. Kleines schönes Haus

grossem Garten

für Mt. 8500 ju verfaufen. Bieldfir. 29, 1, lints.

Platterstrasse 66 und 68, Haus, Ca. 50 Rufen, für 70 000 Mt. ju berfaufen. Rab, Blatterbr. 136.

Cebr gunit. cel. Bauplay. 42 Ruten bei Rieberuhaufen (Taumus), Rabe führicher Billas, flufenbes Baffer, b Mim. v. ber Station franheitshalber billig ju perf. Rab. D. Jacobi, Priv.

(Sin neugeb. Wobnhaus für eine Bamilie in Beben gu berf.

Wiebernhaufen.

But rentabl. Miethans an ber Boloftr., 4-5000 Mt. unt. ber Tare, mit Heiner Angabinng fofort gu verlaufen. Rab, in ber Wrp. b. BL

Die Immobilien- und h potheken-Agentur

Bellmunbite. 53, 1. Ct.,

empfiehlt fich bei Min. u. Berfauf von Baniern, Billen, Bauplagen, Bermittelung von Spporbeten u. i. u.

Gine Billo, Rabe bes Balbes und Salteftelle ber eleftr. Babn, mit 2 Bobn., jebe 4 Bimmer, 1 Riche u. Bubeb. n. eine Wohn. von 2 3im. 1 Riche u. f. m., schon angelegt. Garten, Zerrain ca. 83 Muten, weggngsbalber für 58 000 M. ju vert, burch

J. & C. Firmenich. hellmunbitr. 53.

Gine Billa, febr gute Bage, mit ca, 57 Ruten Terrain, gum Umbauen geeignet, abreitungeh iber für 75 000 Mt. ju vert burch

J. & C. Firmenich, Dellmunbfir, 53.

Gin rentabl. Saus, fubl, Stabt. tell, bon 3- und 4-Bim. Mohn., Borgarten, groß. Dof und Bleich-plat, mit allem Romt, ausgeit, weggugshalber für bie Zare von 126 000 Mt. ju vert. burch

J. & C. Firmenich, hellmundftr. 53.

Bur Gartnerei u. Geffügelzucht u. i. to. gerignet find ca. 4 Morg. 29iefe mit fliegenbem Baffer, b.e Rute für 65 M., fomte eine Biefe ebenfalls am fliegenben Waffer ca. 31/2 Morg, groß, bie Rute für 120 M. ju vert, b.

J. & C. Firmenich, 7595 Bellmunbfit, 58,

Blatterirage 42, fen Butter. Gier. Staidenbiergeichait auf 1. Januar au be m. event. mit ha is gu vert. Rab. Platier-

Ein Edbaus, writ. Stadteil gute Bage, mit 2 Baben, 3- und 4-Bim.-Bobn., für 108 000 Di. gu vert. ober auf ein nicht gu großes Daus mit Wertflatt ju per-

J. & C. Firmenich. Beffmundftr. 53,

Gin Sans, well. Stabtteil, mit im Couterrain Baben u. Babengint, jede Erage gweimal & Bim., Bobn., groß. Dor, fl. Torjabrt, für 86 000 Dt. ju vert. burch

J. & C. Firmenich, Bellmunbitt. 53,

Gin Saus mit gutgeb. Birtichait, febr gute Lage. in nöchler Rabe Biesbabens, verhaltniffehalb. für 97 000 Mt. ju vert. burch

J.& C. Firmenich,

Gin gutgebendes Bocel, in einer febr belebten Stabt mit ungefahr 30000 Ginipobner, mit Barnifon und Univerfitat, ift mit Inventar, wegen Rrantheir bes Befigers, für 145000 MR. J. vert b.

J. & C. Firmenich, Delimunbftrage 58. Ein neues Sans in Schierftein

mie 2 Wohn. ven je 3 Zimmer, i Roche n. Zubebor, Bafchtiche n. Garren für 17000 M, mit 2 bis 3000 M. Ang. 3. vert. Herner ein neues haus bafelbit,

mit im Bart, Edladen 2 Zim., 1 Kuche u. i. w. 1, Std. 3 Zim., 1 Ruche, Dachft. 4 Zim, für 21000 R. mit 3—4000 M. Ang. 3. perf. J. & C. Firmenich,

hellmunbftr. 63. Ein Dans, Raif.-Friedrich-Ring, mit 5. jund 4. Bim. Wohn, mit allem Rom!, ausgeft., für 196 000 Dt., mit einem Ueberichus von ca. 2000 Dt. gu vert, burch

J. & C. Firmenich. Belimunbftr. 58.

# Hypotheken-Verkehr.

Angebote.

### Tariehen

feber Bote on fichere Leute, formie 1. u. 2. Shpothefen, a aufs Sand, beich, ichnell u. bietr. 353

M. Bliter, Biesbaben, Dopheimerftr. 32, p. r. Rodipr. v. 8-8 n. Connt, um. erb

Sypotheten,

Beleibungen, Durfeben, Roufer Zeilhaber be. bei, fcnell u. birete. Riidp. erb. Bebierth, Wiesbaben

Brinat &. fofort auf 1. prima Supotbeten a. get, u. in b. Rabe Biesbabens auszuleiben. 9584 Glife henninger, Ebenigftrafe 61, Teiephon 1950,

Darlehen

birete bom Bantgefchaft auf Mobel (Mobiliarverfaut) fomte geg Barg-ichaft, Lebensverficherungsabichluft ober fons. Gicherbeiten beichafte prompt in reell Bantbertreter A. Babe, Bieebaben, Rubes-beimerfrage 23, 677

Geld giebt Rohlmann, Berlin 136. Bragerft, 29. An-tragen feitenios. Ridporto.

Sie finden Käufer

> oder Teilhaber

für jede Art hiesiger oder swärtiger Geschäfte, Fabriken, Grundstücke, Güter

rasch u. verschwiegen ohne Provision, da kein Agent, durch 910

E. Kommen Nacht. Köln a. Rh. Verlangen Ste berenggasse 5, L Verlangen Sie koatenfreien Be-such zwecks Besichtigung und Rück-

such zwecks Besichtigung und Rücksprache.
Infolge der, auf meine Kosten,
in 900 Zeitungen erscheinenden
Inserate bin stets mit ca. 2500 kapttalkräftigen Reflektanten aus ganz
Deutschiamt und Nachbarstaaten in
Verbindung, daher meine enormen
Erfolge, glänzenden und zahlreichen Anerkennungen.

a Altes Unternehmen m. eigenen
Bureaux in Dresden, Leipzig,
Hannover, Köin a Rh. und Karlsruhe (Haden).

### Hypotheken-Gesuche.

16-18 000 Mk.

gegen gute Sicherheit auf 9. Bhpothet per fofort ober fpater Off. unter DR 350 an bie Erpeb. b. Bl.

Differt, u M. S. 100 an bie Erped, b. BL. 8910

4000-4500 Mk.

als 2. Sppothet aufs Band vom punftlichen Binszahler auf ein neuerbautes hans fof, ohne Ber-mittler zu leiben gesucht. Rab. in ber Erpeb. b. BL 2763

Darlebnluchenbe erbalten Ber bingungen gratis, Saade Dranienburg Balbftr, 58, 318/394

Grundstück-Gesuche.

Satts in eder außerhald ber Stadt gefucht.
Off. an A. Bretfchneider.
poftlag. Wiesbaben. 1/152

Hous zu kaufen gesucht. Geft. Off. u. 20. C. 39 baupt-politagernb Biesbaben. 2941 Erfcheint täglich.

# der Stadt Wiesbaden.

Telephon Mr. 199.

Drud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbabene - Gefcaftsftelle: Manritineftrafie S.

9tr. 240.

Conntag, ben 14. Oftober 1906.

21. Jahrgang

## Amtlicher Cheil

### Befanntmachung.

Montag ben 15. Oftober b. 3., nachm. 4 Hhr, follen in bem Rathauje Bimmer Ro. 42 bie nachbe-geichneten Grundftude auf 6 Jahre öffentlich meiftbietend perpachtet werben.

1. Lagerbuch Rr. 6586, Ader "Geished", hat 2 Apfelbaume, 9 a 21 qm,

2. Lagerbuch Rr. 6604, Ader "Geished", Riridjenplan tage, 51 a 04 qm,

3. Lagerbuch Rr. 8376, Ader "Stodwieje", ca. 26 a,

4. Lagerbuch Mr. 6365, Ader "Bellrig", 3. Gemann, 21 a 45 qm,

5. Lagerbuch Mr. 2778, Wieje unter ber Bellrigmuhl, 20 a 44 qm, 6. Lagerbuch Mr. 3762, Ader "Am Bflugsmeg", 2 Ge-

шани, 42 и 68 qm, 7. Lagerbuch Mr. 3890, Ader "Schwarzenberg", 2. Ge-

mann, 42 a 39 qm, 8. Lagerbuch Rr. 3984, Ader "Sammerstal", 6. Ge-

тапп, 74 в 63 qm, 9. Lagerbuch Rr. 3355, Alder "Ober Tiefental", 2. Ge-

mann, 33 a 72 qm, 10. Lagerbuch Nr. 6588, Ader ,, Beished", 2. Gewann,

17 a 18 qm, bat 13 Dbftbaume, 11. Lagerbuch Mr. 6364, Ader "Bellrip", 3. Gewann,

17 a 04 qm, 12. Lagerbuch Mr. 7862, Ader "Connenberg", 4. Gewann, 14 a 55 qm,

13. Lagerbuch Rr. 7566, Mder "Rojenfelb", 3. Gemann 11 a 37 qm,

14. Lagerbuch Mr. 7635, Ader "Tennelberg", 3. Ge-

mann, 16 a 35 qm, und 15. Lagerbuch Dr. 7646/7, Ader "Tennelberg", 3. Gewann mit 36 a Flachengehalt. Biesbaben, ben 1. Oftober 1906.

758

Der Magiftrat.

### Befanntmadjung.

### Die Berfonenftandeaufnahme betr.

Unter Begugnahme auf unfere Befanntmachung vom 4. d. Dits. machen wir darauf aufmertfam, dag am Dienstag, ben 16. b. Dre mit ber Einziehung bes ausgegebenen und ordnungsmäßig ausgefüllten Berfonenftandsverzeichniffe begonnen wird. Die Sauseigentumer und Familienvorstande find daffir verantwortlich, daß die Bergeichniffe richtig auf. gestellt und gum Abholen bereit gelegt werben; auch erder Berfonenftandeverzeichniffe beauftragten Berjonen bie gur Berichtigung bezw. Ergangung ber Bergeichniffe etwa noch erforderlichen Un. gaven zu machen.

Dabei weifen wir wiederholt barauf bin:

1. daß jeder Befiger emes bewohnten Grundftude ober beffen Bertreter verpflichtet ift, der mit der Auf nahme bes Berfonenftandes betrauten Beborde, Die auf dem Grundftude borhandenen Berjonen mit Ramen, Berufe- ober Erwerbsart, Geburteort, Geburtetag und Religionebefenntnis angugeben;

2. daß die Saushaltungevorftande ben Sausbefigern ober beren Bertretern die erforderliche Mustunft über die gu ihrem hausftande geborigen Berfonen einschließlich ber Unter- und Schlafftellenmieter gu erteilen haben.

Ber diefe bon ihm erforderte Mustunft bermeigert oder ogne genfigenden Enfculbigungogrund in ber geftellten Grift far nicht ober unrichtig erteilt, wird mit einer Belbftrafe bis breihundert Mart beftraft. (cfr. § 74 bes Einfommenfleuergefeges in der Faffung der Befanntmachung bom 19. Juni 1906).

Der Magifirat. St.B.: Dr. Scholz

# Bekannimachung.

Montag. ben 15. Oftober er. und eventl. die folgenden Tage, vormittage 9 Uhr, und nach-mittage 2 Uhr anfangend, werben im Leihhaufe, Nengaffe 6a (Eingang Schulgaffe) die bem fläbtischen Leihhause bis jum 15. September 1906 einschl. verfallenen Pfander, bestehend in Brillanten, Gold, Silber, Aupfer, Aleidungs Miden, Leinen, Betten te. berfreigert.

Biesbaden, ben 13. Oftober 1906. Städt. Leibhans. Deputation.

### Staats= und Gemeindestener.

Die Erhebung ber 3. Rate (Oftober, Rovember Dezember) erfolgt vom 15. b. Dite. ab ftragenweije nach bem auf bem Stenergettel angegebenen Debeplan.

Die Debetage find nach ben Anfangebuchftaben ber Strafen wie folgt feftgefest (die auf dem Stenergettel angegebene Strafe ift maggebenb):

A und B am 15., 16. und 17. Oftober C, D, E, F, G H, J, K ,, 18., 19. ,, 20. w 22., 23. 24. . 25., 26. . L. M. N 27. O, P, Q, R S, T, U, V 29., 30. 31. 2., 5. Robember 8. W. Y. Z und augerhalb bes Stadtberinge am 6., 7. und

8 Rovember. Es liegt im Intereffe der Stenergahler, daß fie die borgeichriebenen Debetage benuten, nur dann ift raiche Beforderun, möglich.

Das weld, befonders die Bfennige, find genan abjugahlen, damit Wechfeln an der Raffe vermteden wird. Wiesbaben, ben 12. Oftober 1906.

Städtifche Stenerfaffe, Rathaus, Erdgeichoß Bimmer Rr. 17.

### Restaurant-Verpachtung.

Bom 1. April 1907 ab foll ber Reftauratione. betrieb auf dem Tennis-Spielplat ber Anrver-waltung auf die Dauer von 2 Jahren neu verpachtet merden

Edriftliche Angebote find bis gum 15. Oftober b. 38. an die Aurverwaltung einzureichen, wofelbit auch die Bedingungen gur Ginficht offen liegen.

Biesbaden, den 18. Ceptember 1906.

Städtifche Aurverwaltung.

### Befaunimadjung.

Monteg ben 15. Oftober, vormittage 10 Hhr, follen auf bem Blage hinter dem neuen Rurhause und im Blumengarten

18 Stud reich vergierte 6 flammige Gad. fanbelaber, 12 Stud einflammige Gasfandelaber und 12 Etad vierflammige fowie eine Bartie altes Wastanbelaber, Wartengelander

öffentlich meiftbietend gegen Bargablung verfleigert werden. Die mehrflammigen Randelaber eignen fich befondere gur Berwendung in Reftanratione.

Bufammenfunft an Der Berionenwage ber Theaters Rolonnade. Biesbaben, ben 10. Oftober 1906.

Städtifche Aurverwaltnug.

### Befonntwachung.

Die Lieferung der für das ftadtifche Rrantenhaus in ber Beit bom 1. Rovember 1906 bis dahin 1907 erforders lichen Startoffeln und zwar:

ca. 50000 kg Speifefartoffeln ca. 5000 kg Calat (Maus )Rartoffeln joll im Gubmiffiondwege vergeben werden.

Reflettanten wollen ihre Offerten geichloffen und mit ber Aufichrift: "Gubmiffion auf Martoffeln" verjeben, bis jum Gröffnungstermin Donnerstag ben 18. Oft. et., bormittage 11 Uhr, in dem Bureau des ftabtifchen Granfenhaufes abgeben, wofelbft auch Die Lieferungsbedingungen gur Ginficht offen liegen.

Der Offerte find Brobefartoffeln beigufigen. Bicsbaden, ben 4. Oftober 1906.

Freiwillige Fenerwehr. 2. 3ug.

Die Mannichaften der Leiter-, Fenerhahn-und Retter-Abteilungen Des 2. Juges werben gur Edilugubung auf Montag, Den 15. Oftober, abende 7 Hipr, im Soje ter Tenerwehrstation Rengoffe 6 eingelaben.

Stäbtifches Arantenhaus.

Unter Bezugnahme auf Die Statuten wird punftliches Ericheinen erwartet.

Biesbaden, ben 8. Oftober 1906. Die Braubbireftion.

Betannimachung. Die Gbelfaftanien in ben Blantagen links und redts ber Blatterchauffee find von herrn Enis Reith bier, Eleonorenftraße, angesteigert worben.

Es wird barauf hingewiesen, bag bie wiberrechtliche Aneignung von Staftanien ftrafbar ift.

Biedbaben, ben 9. Oftober 1906.

Der Magiftrat

betreffend bie Erhebung einer Gebuhr fur bie Benugung bes Ranalnepes ber Stadt Biesbaben.

Auf Grund des Beichluffes ber Stadtverordneten-Ber-mlung bom 23. Mars 1906 Rr. 165 und bom 24. Auguft 1906 Rr. 409 werben bie §§ 10 und 11 des Orisfintuts bom 11. April 1891 betreffend Rentanalijation, fowie bie Orisftatute bom 18. Dezember 1900 und bom 21. April 1908 aufgehoben.

An ihre Stelle treten folgenbe Bestimmungen;

Begrundung ber gahlungsbilidit. Für alle bebauten Grundftude, die nach Maggabe ber po-lizeilichen Borichriften an die ftabtifchen Kanale bereits an-

geichloffen find ober in ber Folge jum Unichlug gelangen, ift ale Bergutung für bie Benugung bes ftabtifden Ranalneges eine Gebubr an bie Ctabthaupttaffe gu entrichten.

### Galligfeit ber Gebühr.

Die Gebühr wird fällig:

a) für bisher an bas ftabtifche Ranalneh entweber garnicht ober boch nicht ben polizeilichen Boridriften entiprechenb angeschloffene Grundftilde mit ber Gertigftellung bes Un-

b)für bereits angeschloffene Grunbftiide am 1. Ottober 1906. Im Falle bes Abfog b) ift bie Gebuhr in acht jahrlichen Raten gu je einem Achtel am:

Oftober 1906 .

Oftober 1907 Ditober 1908 Oftober 1909 Oftober 1916

Oltober 1911 Oftober 1912

Ditober 1913

Befreit von ber Gebühr find biejenigen Grunbftude, fur bie ein Beitrag zu ben Kosten bes Anschlusses an das städtische Ka-nalnet nach statuarischen Bestimmungen ober auf Grund be-sonderer Bereinbarungen bereits geleistet ist. Die Besreiung erstrecht sich nicht auf die Grundstüdsfronten an solchen neuen Strafen, Die nach fpater festgesetten Gluchtlinien angelegt merben und bas Grundftud burchichneiben ober in anderer Beife berühren. Eintretenden Jalls wird die Gebühr für solche Grunftilde unter Anrechnung der früher bezahlten Betrage nach ben Bestimmungen des § 3 berechnet. Die Erbreiterung einer bestehenden Straße gilt hierbei nicht als Anlage einer neuen Strage.

### Betrag und Berechnung ber Webuhr.

Die Sobe ber Gebuhr beftimmt fich nach ber Stragenfrontlange bes betreffenben Grundftilds und betragt für bas laufende Frontmeter 25 M.

Bei Grunbftuden, die an mehr als einer Strafe belegen find, wird die Bebuhr nach ber langften ber in Frage tommenben Strafenfronten minbeftens aber nach ber Salfte ber Gefamtfronten berechnet.

Ift die Stragenfront geringer ais bie Sausfront, jo be-mist fich die Gebuhr nach ber Lange ber Sausfront. Bur Grundftude in Landhausvierteln, b. b. bon folden,

welche ben Boridriften ber §§ 44 bis 47 einschließlich ber Bau-poligei-Berordnung für ben Ctabtfreis Biesbaben vom 7. Februar 1905 unterliegen, foll jebod, die Gebuhr und gwar bei ber in § 44 angeordneten Bauweise minbeftens 400 K, und bei ber in ben §§ 45, 46 und 47 angeordneten Baumeife mindeftens 500 A betragen, auch wenn weber bie Saus- noch die Stragenfront bas Mag bon 16 ober 20 Mtr. erreichen, Gur bie Geftftellung ber Frontlängen eines Grunbftuds ift

bie Ginteilung und Bezeichnung im Ratafter- und Grundbuch oder bie sonftige amtliche Bezeichnung nicht allein entscheibenb. Es ift vielmehr bie gange Front ber tatjächlich mit bem gu entwässernben Gebaube wirtschaftlich gusammenhangenben Lie-

genicaft, einerlei ob folde mehrere Grunbftudenummern tragt ober nicht, und ob biefelbe aus Soi, Garten, Bart ober anberen Glachen besteht, maggebend Birb bie Frontlange eines beitragepflichtigen Grunbftuds

nachtraglich baburch bergroßert, bag ein Rachbargrunbftud, für welches noch feine Gebuhr entrichtet ift, wirticattlich mit ibm vereinigt wirb, fo erweitert fich bie Bablungspflicht nach Daggabe bes Bumachies ber Frontlange.

Saitbarfeit.

Deben bem gur Beit ber Falligfeit ber Gebubr im Grund-buche eingetragenen Gigentumer bes Grundftud's baften ber ober bie Reditenachfolger folibarijd fur bie Bablung ber Gebubr.

Rechtsmittel. Dem Abgabepflichtigen fteben bie im § 69 ff. bes Rom-munalabgabengesebes bezeichneten Rechtsmittel gu.

Diese Orbnung tritt am 1. Oftober 1906 in Rraft. Wie ababen, ben 28. August 1906.

Der Magiftrat 8844

B. A. 400/5 06.

Genehmigt.

Biesbaben, ben 10. September 1906.

Der Begirtsansichus gu Biesbaben.

Borftebenbe Dronung wird hierburch jur öffentlichen Renntnis gebracht.

28 ie &baben, ben 17. Ceptember 1906.

Der Magiftrat

Die Berjonenstanbsaufnahme gur Gintommenfteuer-Beranlagung pro 1907 ift am Montag, ben 15. Oftober er. porдиневшен.

Es werden daber den Sausbefigern, Sausbaltungeborftanben und Gingelfteuernden in ben nachften Tagen Die notigen Formulare jugeben, welche nach bem Berfonenftand bom 15, Ottober rechtzeitig porfchrifismäßig auszufullen und an ben Sausbefiger abzugeben find, der Die Richtigleit pruft, Die be-treffenden Berjonen in Die Kontrollifte aufnimmt, am Schluffe burch feine Unterschrift beicheinigt und gum Abholen Lereit halt. Wir machen hierbei auf die Baragraphen 23 und 74, Ab-

fat 1 bes Gintommenfteuergefetes in der Saffung ber Befanntmachung vom 19. Juni 1906 und Artifel 40 und 41 der dazu ergangenen Ausführungs-Anweisung des herrn Finanzministers bom 25. Juli 1906 ausmertsam, worin bestimmt ist:

1. daß jeder Befiger eines bewohnten Grundftude ober beffen Bertreter verpflichtet ift, der mit ber Mufnahme bes Berfonenstandes betrauten Beborbe bie auf bem Grundftude vorhandenen Berfonen mit Ramen, Berufd- ober Ermerbeart, Geburtsort, Geburtstag und Religionsbefenntnis anjugeben; bag bie Sausbefigern ober

beren Bertretern bie erforderliche Mustunft über Die gu ihrem Sausftande geborigen Berfonen einschlieflich ber Unter- und Schlaftellenmieter ju erteilen haben;

bag burch bie Berfonenbergeichniffe bie Befamt-Bevolferung bes Gemeinbebegirts nuchgumeifen ift, alfo famtliche Ginmohner ber Gemeinbe, auch Diejenigen, welche gur Beit ber Beranlagung bes Arbeitsverbienftes megen ober aus anderen Grunden geitmeije abmejend find, fomie bie. jenigen, welche in eine andere Gemeinde gu vergichen beabfichtigen, aber noch nicht verzogen, in Die Sauslifte eingutragen finb.

Da über bie Steuerpflichtigfeit und bie Steuerbefretungen nur die Beranlogungsbeborben und die Ginichagungsfommiffionen gu befinden baben, fo find nicht nur die Eintommenfteuerpflichtigen, fonbern alle Ginmohner ber Stabt, auch biejenigen, welche gwar nicht gu ben biefigen Ginwohnern gablen, fich aber bier aufbalten, in bie Sausliften eingntragen. Die auf langere Beit bier weilenben Fremben und bie bier wohnenben, gurgeit noch ftenerfreien Auslander machen hierbei feine Ausnahme.

Demgemäß find in ben Formularen namentlich aufzuführen: a) alle gu einer Sausbaltung gehörigen Berjonen unter Ungabe bes Berbaltniffes, in welchem fie jum haushaltungs-borftande fteben, 8. B.: Chefrau, Sobn, Tochter, Schwiegermutter pp., nebft genauer Angabe bes Stanbes ober Berufes berfelben. Rinder, welche behufs ihrer Ausbilbung auswärts als Behrlinge, Schüler, Studierende ufm. bom Saushaltungsvorstande unterhalten werden, find gleichfalls namentlich aufzuführen, unter naberer Be-

geichnung ihres Standes ober Gewerbes. b) die Twuftboten, Gefellen und Lehrlinge pp., fofern bie-felben bei ihrer Serrichaft, refp. bei ihrem Meister Roft

und Wohnung haben, mit ber Angabe, zu welcher Dienst-leistung dieselben angenommen sind, s. B. Diener, Lucht, Hanshälterin, Dienstmädden, Geselle, Lehrling usw.; ichliehlich biesenigen, welche zu bem Haushaltungsbor-stande weber in einem Dienstberhältniffe steben, noch im Sinne der Steuergeschgebung als zum Haushalte desselben geborig betrochtet werben fonnen, wie einzelftebenbe Beamte, Offiziere, Lehrer, Sanblungsgehilfen, Schuler ber hiefigen Lebranftalten und bergleichen, auch menn biefelben in ber Wohnung bes Saushaltungsvorftanbes nur Schlafftelle haben.

Bflegetinder find als folde in die Berzeichniffe einzutragen, Da fie im allgemeinen nicht als jum Saushalte ihrer Bflegeeltern gehörig gu betrachten, fonbern bejonbere gu beranlagen

find, falls fie bas entiprechenbe Eintommen haben. Dienstboten, Gesellen und Lehrlinge, welche nicht bei ihrer Derrichaft, beziehungsweise bei ihrem Meister wohnen, find bon bemjenigen Familienvorstanbe gu verzeichnen, bei welchem fie ihre Schlufftelle baben,

Wer bie oben jub poi. 1, 2 und 3 von ihm erfotberte Aus-funft verweigert, ober ohne genugenben Enticulbigungegrund in ber geftellten Grift gar nicht ober unvollständig ober unrichtig erteilt, wird mit einer Gelbftrafe bis an 300 Mart beftraft.

Den Soushaltungsborftanden und Gingelnfteuernden mirb anheim gestellt, gur Bermeibung irriger Unnahmen bei ber Beranlagung in Spalte 12 ber Sauslifte freimillige Ungaben über ibre Gintommensberhaltniffe und Diejenigen ihrer Sausbaltungs-Angehörigen gu machen. Die Unterlaffung folder Ungaben in Der Sauslifte gieht feinerlei Rechtenachteile nach fich. Wiffentlich unrichtige Angaben bagegen haben nach Paragraph 72 bes Gintommenftenergefeges bie Bestrafung ber betreffenden Berionen gur Bolge.

Da bie Berfonenftanbo-Mufnahme fur bie Steuer-Beranlagung fowie fur bie Gemeindeberwaltung bon größter Bich. tigfeit ift, fo erfuden wir, alle Rolonnen ber Sauslifte forgfaltig und mahrheitogetren auszufullen.

Wiesbaden, ben 4. Oftober 1906.

Der Magiffral. Steuer-Bermaltung. Dr. Schola. 9929

Befannimachung.

In der Rebrichtverbrennungsanftalt (Maingerlandftrage) werden mechanisch gebrochene und fortierte Schladen und Miche abgegeben, und gwar in folgenden Großen und Gewichten :

1. Gingaiche, 1 t enthalt 1,4 bis 1,7 cbm.

2. Feintorn (Mide und Studden bis 10 mm, anj Bunich auch bie 25 mm Abmeffung) 1 t enthält 1,2-1,3 ebm. 3. Mittelforn (Stude von 1 gu 4 cm Abmeffung), 1 t

enthält 1,3 cbm. 4. Grobforn (Stude von 4 gu 7 cm Abmeffung), 1 t

enthält 1.15 bis 1,25 cbm. Der Breis beträgt nad, befonderer Breistafel fur 1 t

Blugaiche etwa 1,80 Mt., für alle anderen Gorten etwa

Unternehmer, welche douernd großere Mengen abnehmen, erhalten Rabatt.

Auf ichriftliche ober mundliche Anfrage (Stadtbauamt, Friedrichftrage 15, Bimmet Rr. 21) erhalten Intereffenten Angaben über Betonmifchungen u. f. m., die fich in anderen Städten bei Berwendung von Rehrichtichlade bewährt haben. Biesbaben, ben 10. Ottober 1906.

Das Stadtbanamt.

Muf der ftadtischen Rlaranlage bei ber chemaligen Spelgmuble fann fortwährend

kompositerter Dunger

unentgeltlich abgefahren werden. Biesbaden, ben 3. Ofrober 1906.

Etabtifches Raualbauamt.

### Befannimadjung.

Bir bringen hierdurch wieder die Befanntmachung vom 20. Dezember 1902 jur öffentlichen Renntnis, daß Geh. wegbefestigungen mit Bement oder Gugaiphalt mabrend der Groftperiode nicht mehr hergeftellt werden, mit Ausnahme derjenigen, welche infolge von Ungliidefallen, Robrbrüchen ic. porgenommen merben muffen.

Den Banintereffenten wird biernach empjohlen, Antrage auf herftellung ber Behmegflachen erft nach Beendigung ber Groftperiode gu ftellen.

Biesbaden, den 1. Ottober 1906.

Städtifches Strafenbauamt.

### Belanutmadung.

3m Laufe des fommenden Winters foll der Musbau der Riederwaldftrage von Schierfteinerftrage bis jum Giterbahnhof vorgenommen werben. Die Stragenfluchten find

örtlich durch ichwars gestrichene Bfable bezeichnet. 2Bir bringen bies ben Intereffenten (Grundstüdsbefigern und Bachtern) jur Renntnis mit bem Bemerten, daß die anftogenden Grundftude nur bis gur Stragenflucht beftellt werden tonnen. Entichadigungeanfpruche für Beftellung von Grundfrudoftaden innerhalb der Stragenfluchten finden feine Berüdfichtigung.

Städtifches Etragenbanamt.

### Mormal-Ginheitspreife für Strafenbanten pro 1906 A. Mahrbahnen

1 qm foftet bei:

	a vorläufiger Derftellung für:		
		rengbau ?	
	Cabbbahan Cafeering from Minner	Dit	Mr.
4.	Bahrbahnpflasierung bezw. Rinnen-	4.70	4.70
2.		3.90	
3.		2.05	
160	b. endgültiger Derftellung für :	-	110000
4.	Bahrbahnpflafter :		THE PERSON
Day.	1er Alaffe: Granit, Spenit, Grau-		P. S.
	made, belgijder Bhorphye u. f. m. :		The same of
	a) mit Bechfugendichtung	19 00	The second secon
	b) ohne "	17.90	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE
	c) mit Gementfugenguß	19.00	20,00
	2er Alaffe: Bajalt, Anamefit, Diabas,		
	Melaphyt u. f. m. : a) mit Bechfugendichtung	13.20	13.90
		12.10	12.70
	b) ohne "	13.20	13.90
5.	Chanifierung fiber 5% Steigung mit	- 1010	THE PARTY NAMED IN
	Rleinpflafterfreugung	6,30	6.50
6.	Chauffierung unter 5% Stetgung mit	no fire the	
	fpaterer Aleinpflafterung burchmeg .	5.30	5.60
7.	Rleinpflafter aus Bafalt:	103	
	a) in Renbanstragen	6.60	
1	b) in bestehenden Strafen	7.00	7,00
8.	Einfahrt- ober Minnenpflafter ohne	10.70	11.30
	Fugenausguß	10.10	11.50
	B. Gehwege.		Haysha.
	1 qm Befestigung toftet mit:		2.00
	Steinplatten (Melaphyr ober Bajalt) .	7.10	7.60
10.	Wojait:	8.00	8.30
	a) gemuftert ) aus Bafalt	4.60	4.80
	(bei gujammengejesten oder bet	4.00	2100
I E	flachen Gehwegen)		Dec de
	c) comuffert )	8.20	8.50
	c) gemuftert ) aus Grauwade :	5.40	5.60
	(bei freigenben Gehmegen)		-
11.	Bement		8.40
12	Mephalt	9.00	9.00
	1 tfd. m Ginfaffung toftet mit	:	" North
13.	Bordftein:	0 00	910
	a) aus Bafaltlana auf Beton	8.80	9.10
	b) " Granit "	3.00	3.00
14.	Saumftein auf Beton	- The same of the	0.00
	C. Conftige Ausftattung.		River
	1 Frontmeter - lio. m foftet fu	£:	
15.	Straßenrinnen-Ginläffe mit Anfchtuffen	5.50	550
05	in gewöhnlichem Boden	5.50	5.50
16.	Beleuchtungs-Ginrichtung	2.—	2-
17,	Ries- oder Blattenftreifen mit Unterbau		-
	pon 0,5 m Breite als porlaufige		- 44

\*) Rrengbau - Strafenansbau ununterbrochen von Strafenfreugung ju Strafenfreugung über 100 m.

Behweganichluffe . . . .

trag und Abtrag . . . . .

a) cinreibig . . . . . . .

18. Ausführung von Erdarbeiten im Auf-

19. Baugenben in Fels . . . . .

20. Baumpflangung auf Untrag ber Unlieger

21. Reinigung ber vorläufigen Sahrbahn-

b) gweireibig

Grontban - Stragenausban einer Teilftrede auf Frontlange eines ober mehrerer ftragenanliegender Grunds

Biesbaben, im Dlarg 1906. Stadt. Strafenbauamt.

# Nichtamtlicher Cheil

# 3wangsversteigerung.

Am 29. Oftober 1906, vormittage 11 Hhr, wird an der Gerichtoftelle, Zimmer Rr. 63, das der Bitme Chriftian Bertvig gehörige in hiefiger Ctabt, Deicheis. berg Rr. 24, belegene Bohnhaus gwangsweife verfteigert. Biesbaden, Den 3. August 1906.

Ronigliches Mintegericht Io,

Befanuimadung.

Die Beichafteraume bes Roniglichen Ratafteramts Biesbaben ! werden am 15. diejes Die, in das Erd. geichog (fints) des Saufes Aboliftrage 14 verlegt.

Die Amteraume find fur bas Bublifum geöffnet : In allen Wochentagen pormittags von 9 bis 12 Uhr und nad. mittage von 3 bis 6 Uhr.

Umtotag ift ber Camotag jeder Bode. Biesbaden, den 12. Oftober 1906.

Ronigliches Ratafter 21mt 1. Krack.

Sonnenverg.

Die gier mobnhaften Saufiergewerbetreibende merden hierdurch aufgefordert, unverzüglich, fpateitens aber bis jum 15. b. Mits., etwa für 1907 gewünschte Bandergewerbeicheine bezw. Gewerbeicheine auf hiefiger Burger meifterei gu beantragen.

Rur bei Ginhaltung Diefes Termines tann mit Gicher heit auf ben rechtzeitigen Empfang ber Scheine gerechnet merden.

Connenberg, ben 3. Oftober 1906.

9810 Der Bürgermeifter.

3. 3.: D-. Kade, Regierungereferendar.

Befanntmadung

Rach Anhören Des Ortegerichte ift Die Saatzeit auf die Beit von 1. Oftober bis 15. November 1906 fefigefest. Bur Bermeidung von Strafen und Schadenerfagan. trefiden find die Tauben mabrend biefer Beit in ben 9812 Schlägen gu halten.

Sonnenberg, 3. Oftober 1906.

3. B.: Dr. Kade, Regierungereferendar.

Befannimachung

Die Unternehmer lande und forstwirticaftlicher Betriebe werden aufgefordert, die im laufenden Jahre eingetretenen Betriebsperanderungen fpateftens bis jum 15. d. Mts. auf ber Bürgermeifteret bier anzumelben.

Bei Friftverfaumnis muffen die Beitrage nach ben bisherigen Gintragungen im Unternehmerverzeichnis bis gu dem der Angeige folgenden Monat weitergezahlt merben. 9811 Connenberg, den 3. Oftober 1906.

Der Bürgermeifter. 3. B .: Dr. Kade, Regierungereferenbar.

und Mufgaben.

war welchliche, jammerliche Centt-

bing - bug

# Berfteigerung

# von Hotel-Silber, -Kupfer-, Weifzeug, -Glas, Porzellan etc.

Wegen Aufgabe eines erftelaffigen Wein-Restantante verfteigere ich zufolge Auftrages am Diene: tag, ben 16. Oftober er., morgens 91/, u. nach-mittage 21/21the beginnend,in meinem Berfieigerungsjaale

### 7 Schwalbacherstraße 7

folgende gebrauchte, fehr gut erhaltene Wegenstände, als: große Bartie Dotelfilber b. Chriftofte & Bormaun, als : Beftede, Suppenterrinen, runde und ovale Batten in verichiebenen Brogen, Schiffeln Sancieren, Smilliers, Zafelauffage, Brotterbe, Senftapte, Menubalter, Mitchtannden, Raffer und Saucenloffel, Fifdmeffer ic. ichwarze, gr. u fl. Meffer, holz Servierbreiter, f. Bein- und Lifbrgiafer, Porzellanplatten, Teller, Za en, Glasplatten und -Schalen, gr. Angahl Aupfergefchire, als Rafferollen in allen Geogen, Gidbleffel, Bratpfannen, Boniftonteffel, Santoiers, Bein-Marier, Formen aller Art pp., Turbeiteffel in Bint, biv. fonftige Ruchenfachen, 2 Marmormorfer, ga. 300 weiße u. farbige Zafel- und Tifchinder, ga. 300 Gerbietren, 9 Diener icaftebetten u. fonft noch viele im Birtsbetriebe notigen Begens

freiwillig meiftbietend gegen Bargahlung. Befichtigung am Berfteigerungstage.

1.00

1.00

Bittoften

und 10%,

Bujchlag.

Wilhelm Helfrich. Anftionator u. Tarator Bicobaden, Comalbacherftr. 7.

Bir bringen gur Renntnis unjerer Mitglieder, daß bie Rinfen bet unferer Genoffenicaft bon beute ab wie folgt

fejigejest find: für Rredite in laufender Rechnung nea ju gemahrende Borichuffe, fomie ber Bechfel-Distonto

für Outhaben in laufenber Rechnung (Ched-Ronto).

Der Binefat filr die bereits bestebenben Borichuffe beträgt bon beute ab Biesbaden, ben 12. Oftober 1906.

Allgemeiner Vorschussu. Sparkassen-Verein zu Wiesbaden.

Gingetragene Genoffenichaft mit beidennfter Doftpflicht. D. Deis. M. Schönfeld. G. Dichel. &. Ridel.

14. Oftober 1906.

Kinderbetten, komplett von MRk. 20 an Gifenbetten, komplett von MR. 25 an holzbetten, komplett von MR. 30 an Matragen in Seegras von Mk. Matragen in Wolle von Mik. Matragen in Hapok von MR. 35 an Matragen in haar und Roghaar in allen Preislagen.

Grösstes Lager in Sprungrahmen u. Patentrahmen. Riesige Auswahl nur zu haben in der ttenfabrik, mauergasse 8.

Einziges Spezialgeschäft am Platze. Streng reellste und billigste Bezugsquelle. Lieferant von Vereinen, Behörden, Anstalten etc. Nur solideste, reellste und beste Ware.

Grosse Ausstellungsräume in 2 Etagen. 6634

Zigarren-Restpartie.

Backenlander, 7 Sind 20 Blg., fowie Kiften à 100 Std von Mt. 250, 280, 3.20, 3.50, 3.80 bis Mt. 15.00 Mt., in nur prima Bare empfieblt J Losem, Zabale, Zigarrene und Zigarettenhandlung, Rauergasse 7. Wiederverfäuser erhalten Nabate.

peziell Geberrollen in jeder Große ftete borratig.

H. Lissmann & Co., Mainz.



## Wissenschaftliche Arbeiten

von Gelehrton, Juristen, Aerzten, Chemikern usw. verden von erfahrenem Fachmann mit langjähr. Praxis steno-graphisch aufgenommen u. maschineuschriftl, niedergelegt Die maschinenschriftl. Abschrift von Arbeiten aller Art wird prompt u. gewissenhaft nach neuer Orthographie mittelst erstkl. Maschine besorgt. Vertrauliehe Korrespondenzen u. Diskretion. (Auf Wunsch ausser d. Hause).

ff. Referenzen.

für masdinensdriftl. und stenagr. Arbeiten, Bertramstrasse 6, 1, (Strassenbahn).

Lungen-, Hais-, Nasenleiden, wirklich gute Dauererfolge, auch in veralteten Fällen. Schnupfen, Er-kältungen, prompt. Erfolg! 8518

Nebulor-Inhalatorium Taunusstr. 57 (8-1, 3-6). Prospekte

Rad viersibriger Borbereitung als Afficenjarzt an ver-ichiebenen Klinifen und heitanftalten zu Bonn, Berlin, Danzig und Khrmeiler habe ich mich in Wiesbnden, Marktplatz 3, als

Spezialarzi

Dr. med. Alwin Knauer.

Haararbeiten=Spezial=Geschäft.

BroBes lager fertiger Bopfe in allen Farben bon Det. 3 .- an. Baarunterlagen, Damenfcheitel, Stirnfrifuren, Beruden, Tonpete. Renanfertigungen und Repara-8838 turen affer Mrt reell und billig.

Bleichstrasse H. Lobig, MEN, Eche Heinenstr.

Amerikanische Oefen, Musgrave's Original Irische Oefen, Regulir-Füllöfen, Kochöfen,

Kesselöfen, Petroleum-Heizöfen,

Kochherde in Guss- u. Schmiedeeisen, Ofenschirme in einfacher und feiner

Ausführung.

Kohlenkasten, mit und ohne Deckel, Ofenvorsetzer, Feuergeräte, Feuergeräteständer,

Kohleneimer, Ascheneimer, Kohlenfüller in nur guten Qualitäten

zu billigst gestellten Preisen empfiehlt

Eisenwarenhandlung

Manazin für Haus- und Küthengeräte Neugasse Nr. 13. Telephon Nr. 239.

Eine Partie gut erhaltener

Oefen älterer Muster

werden, um damit zu räumen, billigst abgegeben.

# Meine Tanz-Kurse

beginnen Mitte Oftober, Roufurrenglofe grundliche Mind-bilbung. Spezialität: Walger nach fofert begreificher Methabe. Donorar 12 Mf. Egtra-Taugenrie für Roche, Rellucr ufm., tombe Privatunterricht ju jeder beliebigen Beit (auch Conntage) in meiner Webnung. Unmelbungen freundlicht erteten. 443

Friedr. Völker, Tanzlehrer, Rettelbedir. 8, Ditib., I. Gtage.

sowie separat. Kursus für Beamte, beginnen Mitte Oktober und nehmen wir gest. Anmeldungen in unserer Wohnung Hellmundstr. 4, III., freundl.

Unsere Tanzstunden finden im Promenade-Hotel, Wilhelmstrasse, und Hotel Vogel, Rheinstrasse, statt. - Neuheit! - Auch bei uns gelangen die betreffenden Tänze, welche auf der diesjährigen Hochschule zu München gelehrt worden sind, zum Unterricht.

Anton Deller u. Frau. Privat-Unterricht zu jeder Zeit.

Beginn unferes

7249

am Dienstag ben 16. Oftober, abende 8%, Uhr. im Dates Friedrichebaf (Gorienfaal). Done Ronfurreng Bribat Tang-Unterricht in unferer Wolnung ungeniert und bequem ju jeber Beit fur einzeine und mehr. Berfonen. Be-

ginn eines feineren Extra=Tanz=Aurins

am Mittwoch ben 17. Oftober, abends 81, Uhr. im Dotel Friedriche-

G. Diehl u. Frau Bleichftrafe 17, 1.

Vornehmes Institut

# Cang=Unterricht.

Privat und Sonderkurse beginnen wieder Mitte Oktober Gest. Anmeldungen nehmen wir in unserer Wohnung Emserstrasse 43, I oder Michelsberg 7 (Laden)

täglich entgegen. Wir machen besonders darauf aufmerksam, dass der Unterricht in unserem eigenen elegant eingerichteten Saal im Hause der Loge Plato, Friedrichstrasse 17,

Julius Bier und Frau

Lehrer und Lehrerin für Gesellschafts- und Kunsttänze, Dirigent der Kurhausbälle u. Réunions in Bad Kreusnach.

Gefällige Anmeldungen

in meinem

Privat-Unterrichtslokal Hellmundstr. 43 beginnenden

bitte ich in meiner Wohnung

Gustav-Adolfstrasse 6. p. bewirken zu wollen.

Doneoker

Lehrer der Tanzkunst

Mitglied des Bundes deutscher Tanzlehrer.

Privat-Tanzunterricht in meiner Wohnung sur beliebigen Zelt,

Die Tangiduler bes herrn Herrmann unternehmen Conntag ben 14. Oftober, nachmittags 4 Uhr, nach bem gerrlichen Waldhauschen einen

Austre, verbunden mit wogu freundlichft einlaben. Abmarich 3 Uhr vom "Fürft Blücher". Gintritt frei !

waterbesterb Zu den Mitte Oktober beginnenden

bitte um baldige Anmeldungen.

Hochachtungsvoll

8231

Fritz Heidecker, Mauritiusstr. 10.

und bedeutend billiger! Ausschankstätten und Niederlagen in allen Teilen der Stadt und Umgebung.

Täglich frifchen

eigener Reiterei. Aug. Mack.

Bismardring II.

Giferner Rangler.

... W--

Wiederbeginn der Winterkonzerte

mogu freundlichft einladet: Jean Cchupp. Hotel-Restaurant "Pfälzer Hof"

Grabenstr. 5. . Telefon 3660. Borgugt. Riiche. ff. helles Bier (Brauerei Balfmithle) und "Mathajer Brau", München.

Befiger: 3. Stubenrand.

Geschw. Meger 9 Langgaffe 9

Möbel- II. Bettenverkaul.

Große Auswahl. — Billige Preise. — Teilzahlung.

Gigene Zapeziererwerfftatte. M. Leicher Wive., Abelheibstraße 46.

in einfachster sowie feinster Ausführung kauft man zu bekannt billigen Preisen bei

Franz Kentrup, Michelsberg 1, an der Langgasse.

8807









Bureau: Rheinstrasse 21, neben der Hauptpost.

Das neue, modern eingerichtete feuerfeste Lagerhaus der Firma L. Rettenmayer, Kgl. Hofspediteur, bietet die denkbar beste und billigste Gelegenheit zur sicheren und sachgemässen Aufbewahrung grösster wie kleinster Quantitäten Möbel, Hausrath, Privatgüter, Retsegepäck, Instrumente, etc. etc. auf kurze wie lange Zeit.

3007 Neu für Wiesbaden sind: ausser den allgemeinen Lagerräumen:

Lagerräume nach Würfelsystem: Jede Parthie durch Trennwände von der andern getrennt, sodass sich die einzelnen Partien nicht berühren. Sicherheitskammern: Ven Mauern eingeschlossene, mit Thüren versehene, 12 bis 50 grosse Kammern, durch Sicherheitsschlösser vom Miether selbst verschlossen.

Tresor mit eisernen Schränken für Werthkoffer, Silberkasten und ähnliche Werthobjecte unter Verschluss der Miether. Der Tresor ist mit Panzerthüre, die Schränke mit Safesschlösser versehen. 1134 Auf Wunsch Besichtigung einzulagernder Möbel etc. und Kostenvoranschläge.



# Joh. Weigand

Solafzimme

in allen Holzarten, Nussbaum, innen Eichen, von Mk 275 an

in allen Preislagen.

solide Ausführung.

Wellritzstrasse 20

Telephon 3271.





# Lahusen's Lebertran

an beginnen und regelmäßig fortusehen, ba jo bie besten und nachhaltigsen Erfolge erzielt werden. "JODELLA" int der beste, beliebteste und vollkommendste Lebertran und übertrifft alle abnfichen Ronfurrengfabrifate. -

Alleiniger Fabrifaut Avoibeter Lahusen

in Bremen.

Da Radahmungen, achte man geft auf bie nebenftebenbe Bigne und Ramen "Jodella". Alle anberen Braparate find ale wicht acht gurudgumeifen ! Breis: Ma-k 2.30 4.60.

Friffs in haben in allen Apotheken von Wiesbaden, Ems. Diez, Limburg etc. 2861

### Deirat.

Dit folibem Mabden (abr 24 3.) fucht ein folid. Dann. Bernf Barmer, Gube 20er, ichriftiich in Berbind, ju treten, um es eventuer zu beiraten, falls es wie Suchenber gefund, gemutroll und nicht gang unvermögend ift. Der Mangel an Befanntschaft und Strebjamteit jum Setbiandigmachen veranlag. Diefe Anzeige, auf die fich nur Damen meiden wögen, die bald reeft u. aufrichtig glud. Che wunischen. Off. unter D. 28, 394 an bie Exped. b. Bigites.

Neu eröffnet!

Neu eröffnet!

Schillerplatz 1. Wiesbaden, Ecke Priedrichstr.
Tüglich frische Torten, Kuchen u. Backwaren.
Fernsprecher 1962.
Neueste Auflage Deutsches Reichs-Adressbuch, sowie Wiesbadener Adressbuch, 7 Tageszeitungen.

Schnelle Bedienung von morgens 7% Uhr bis abeads 10 Uhr.

Den bodigeehrten herrichaften, meinen gabl-reichen Freunden und Befannten, fowie ber bodgefcanten Rachbarichaft bie erg. Mitteilung, bag

mein 6 met bat Weinen, Kolonialwaren,

Delikatessen, Südfrüchten, Konserven, Mineralu isser, Hygien, Nährmittel, küse, erstklassigen Wurst- und Fleischwaren u. s. w.

Es wird jedergeit mein eifrigftes Beftreben fein, meine werte Rundichaft burch Inlante und prompte Bebienung bei reellften Preifen gufrieben-

3d fübre nur erstklassige Waren aus allererften Bejugjqueden und bitt: meinem neuen Unternehmen mit Bertrauen und gutigem Intereffe entgegentommen gu wollen,

> Hubert Schütz, Adolfstrasse 6.

### neroberg. Reftaurant

3m neu eröffneten "Bintergarten" jeben Conntag

9960 Gintritt frei !

453

Leinen, Salbleinen, Cretonne u. Dowlas

in grosser Auswahl per Stück von Mk. 2.00 an,

## Bieberbetttücher

weiss u. farbig, abgepasst und vom Stuck extra billic.

Wollene u. Bieberbettkulten

in allen Preislagen von Mk. 3.00 an empfiehlt

# helm Keitz.

22 Marktstrasse 22. Telephon 896

9968

Achtung!

"Ceguminofen-Koteletts"

ei jeder praktischen Hausfrau allgemeiner Beliebtheit. Ein Versuch führt zu dauerndem Gebrauch. In allen einschlägigen Geschäften der Lebensmittel-ranche in Paketen, zu 3 Koteletts ausreichend, für 25 Pfg. erhältlich

Generalvertrieb Ernst Dittrich, Friedrich. strasse 18. Fernsprocher 1962,
Spexialgeschäft gesundheitlicher Nahrmittel, alkoholfreier
Weine und Getränke.
Verlangen Sie Preisliste. 9892

# Mobel, Betten, Politerwaren

ju anfern billigen Preifen.

Rompl. engl. Schla'zimmer 320—800 Mt., einz. fampl. Betien 45—180 Mt., Bütetts 150—300 Mt., Schreibtische u. Pücherichränke 36—150 Mt., Verrifos 36—120 Mt., Ottomanen. Sofas und Dimans 30—110 Mt. Pfeiler und Trumeauspiegel 20—90 Mt., Sofas und Auszugtische 20—60 Mt., tompt. Küchen 80—200 Mt., einz. Küchenschränke 20—50 Mt., Balchichränke und Kommoden 18—106 Mt., Spiegelichränke, einlach und doppelt, Flur-Garderoben, Etüble, Bilder, Salongarnituren in seder Breislage, Teppicke, Gardinen und alle sont. Wöbein in größter Kusmaßt und zu billigden Preisen.

Gigene Bolfterwerffatte. Beitgebenbfte Garantie. Beidnungen und Roftenanfchtage bereitwilligft.

### Heinr. König. Dobel u Deforation,

Biesbaden, Wellripftraße, Ede Belenenftrage.

Geroliteiner Sprudel

Tafelwaller I. Ranges.

Aerzilicherleits empfohlen als vorzügliches Mittel gegen Balsübel, Magen-, Blasen- und Nierenleiden. Gemeralvertreter:

Reinhard Gottel, Bicsbaden, Telephon 189. Düchelsberg 29. Telephon 189.

Haut- und Geschlechtsleiden Comache juftanbe, Blechten ie, felbit verzweifelte falle, beb. mir Erfoly B. Langen, Bonfifal-Deilanft. Maing.

Soufterfirage 54, 1.



E

gei un En

Ber

der

der Ro

für

bol der affire Sin Short der